



Christi Himmelfahrt



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbevölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite:	€ 400,00 + MwSt.
1/2 Seite:	€ 250,00 + MwSt.
1/3 Seite:	€ 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in der Alten Pfarrkirche Algund, Foto: Martin Geier

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Massimo Cianetti

Redaktionsteam:

Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Kludia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Unionprint KG
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. August 2019**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindegesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden. Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

Wasser sparen – Jeder Tropfen ist kostbar

Risparmio idrico – Ogni goccia d'acqua è preziosa

Der tägliche Wasserverbrauch im Haushalt liegt bei etwa 130 Litern Wasser pro Person, viele verbrauchen sogar noch weitaus mehr. Zahlreiche Menschen auf der Welt müssen mit einem Zehntel davon auskommen, und es werden immer mehr, die von Wassermangel betroffen sein werden. Auch wenn in Südtirol das verfügbare Wasser ein Vielfaches des Bedarfs deckt, sollte es aber dennoch aus vielerlei Gründen ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll verwendet werden. Beispielsweise ist unser Wasserverbrauch mit einem hohen Energieeinsatz verknüpft. Es wird gepumpt, gereinigt, gefiltert und im Haushalt vor der Nutzung erwärmt. Den Wasserverbrauch zu reduzieren, ist somit eine der effektivsten Methoden, schnell und einfach Energie zu sparen und zudem etwas für die Umwelt zu tun.

Wasserspartipps:

Wassersparen bei der Toilettenspülung. Einer der größten Wasserverbraucher ist die Toilettenspülung: Hier sollte die Wasserspartaste am Spülkasten betätigt werden. Auch alte Spülkästen können mit Bausätzen auf Wassersparfunktion umgerüstet werden.

Regenwasser nutzen. Die Verwendung von Regenwasser für die WC-Spülung oder den Garten kann einen Großteil des Wasserbedarfs einer Familie abdecken.

Belüftete Duschbrausen. Durch den Einsatz von belüfteten Spültschirmarmaturen und Duschbrausen, die ein Gemisch aus Wasser und Luft produzieren, das sich genauso „stark“ wie der Strahl aus einem normalen Duschkopf anfühlt, werden bis zu 60 % Wasser eingespart.

Geschirrspüler und Waschmaschine sollten erst dann angestellt werden, wenn sie voll sind.

Sparsame Geräte kaufen. Sparsame Geschirrspüler und Waschmaschinen verbrauchen bis zu einem Drittel weniger Wasser und sind deshalb auch Stromsparer.

Duschen statt Baden. Wer duscht statt badet, verbraucht nur einen Bruchteil des Wassers. Allerdings schwindet die Einsparung mit zunehmender Duschkdauer.

Wasserhahn zudrehen. Beim Duschen, Händewaschen und Zähneputzen zwischendurch den Hahn zudrehen.

Sparrmaturen. Sie lassen in der Mittelstellung nur kaltes Wasser fließen. Warmwasser wird erst beigemischt, wenn der Griff auf die Seite bewegt wird. Bei herkömmlichen Wasserhähnen springen sofort Durchlauferhitzer oder Umwälzpumpe an.

(Quelle: **Gemeinsam für den Klimaschutz**, Gemeinschaftsprojekt der Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus, dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige und der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt),

Il consumo domestico quotidiano di acqua si aggira sui 130 litri a persona, probabilmente qualcuno ne consuma anche di più. Sulla Terra tanti individui devono però accontentarsi di un decimo di questa quantità e la mancanza d'acqua sarà un problema destinato a interessare in futuro un numero crescente di individui. Anche se in Alto Adige l'acqua disponibile è di gran lunga superiore al fabbisogno, è buona norma farne un uso attento, sia sul piano ecologico che economico. Il nostro consumo, infatti, è legato a un forte dispendio di energia: l'acqua va pompata, depurata, filtrata e riscaldata prima dell'uso domestico. Ridurne i consumi è uno dei modi più efficaci per risparmiare energia in modo facile e veloce salvaguardando l'ambiente.

Consigli per ridurre i consumi d'acqua:

Ridurre gli sprechi del WC. Lo scarico dello sciacquone è uno dei principali responsabili del consumo d'acqua in casa; è importante azionare il tasto di riduzione della quantità di scarico e, per le cassette più vecchie, acquistare appositi riduttori.

Recuperare l'acqua piovana. Il recupero dell'acqua piovana per irrigare il giardino oppure utilizzata per gli sciacquoni e servizi igienici può coprire una buona parte del fabbisogno idrico di una famiglia.

Usare miscelatori d'aria. Con l'impiego di miscelatori d'aria nei rubinetti e nelle docce è possibile risparmiare fino al 60% del consumo totale, con un getto di aria ed acqua che produce la stessa sensazione di "pesantezza".

Azionare lavatrice e lavastoviglie solo a pieno carico.

Acquistare elettrodomestici a basso consumo. Con le classi più efficienti si arriva a consumare fino a un terzo in meno di acqua e di energia elettrica.

Preferire la doccia al bagno. Lavandosi sotto la doccia si consuma meno acqua che facendo un bagno nella vasca; il vantaggio svanisce, però, al crescere della durata della doccia.

Chiudere temporaneamente i rubinetti quando ci si insapona sotto la doccia o prima di lavare le mani o mentre ci si lava i denti.

Rubinetti a basso consumo. Preferire quelli che erogano solo acqua fredda nella posizione centrale mentre quella calda viene miscelata solo spostando la maniglia di lato. Nei rubinetti tradizionali si attiva, invece, subito lo scaldacqua o la pompa di circolazione.

(Fonte: **Uniti per la tutela del clima**, Progetto comune dell'Agencia per l'energia Alto Adige – CasaClima, dell'Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige e la Comunità comprensoriale Burggraviato)



Gesund in Algund: Kneippen für unsere Gesundheit

Sani a Lagundo: Il metodo Kneipp per la nostra salute

„Das natürlichste und einfachste Abhärtungsmittel bleibt das Barfußgehen.“ (Sebastian Kneipp)

Seien Sie ehrlich: wann haben Sie das letzte Mal die Schuhe ausgezogen und sind ganz bewusst Barfuß gegangen und sogar gelaufen, in Ihrem Garten, auf Waldboden oder auf einer frisch gemähten Wiese? Auf so vieles schauen wir bei unserem Körper, aber die Füße kommen meistens zu kurz. Wir stehen drauf, sie tragen uns durch den ganzen Tag und durch unser ganzes Leben.

Ein Aspekt des achtsamen Barfußgehens, der dem Körper, aber auch dem Geist und der Seele gut tut, ist zudem die direkte körperliche Verbindung über die Fußsohlen zum Boden und zur Erde, wir stehen sicherer, wir werden ruhiger und fühlen uns „geerdet“. Nun steht der Sommer vor der Tür und ich kann Ihnen nur raten: nutzen Sie diese Naturarznei und befreien Sie sich von Ihren Schuhen, wann immer Sie können.

Wie bei allen Kneippanwendungen ist aber auch beim Barfußgehen Vorsicht geboten: bei bereits diagnostizierten Fußfehlstellungen, bei akuten Blasen- und Nierenerkrankungen oder bei akuten Unterleibsinfektionen. Sprechen Sie bitte bei ausgiebigem Barfußgehen oder -laufen mit Ihrem Hausarzt oder Orthopäden.

Das Barfußgehen:

- stärkt das Immunsystem (Abhärtung)
- sorgt für eine reflektorische Stärkung der Unterleibsorgane
- hilft gegen leichte Kopfschmerzen
- kräftigt die Fußmuskulatur, stärkt Sehnen und Bänder
- richtet das Fußgewölbe auf und beugt damit Senk- und Plattfüßen vor
- dient als Venen- und Wadenmuskel-Pumpe
- massiert die Fußreflexzonen
- dient der Beruhigung
- hilft gegen Fußschweiß und kann auch vorbeugen gegen Fußpilz
- kann als Präventionsmaßnahme, gerade bei Kindern, gegen Fußdeformationen und zur Förderung einer gesunden Zehenstellung dienen

„Il metodo più semplice e naturale per rinforzare il sistema immunitario è camminare a piedi nudi “ (Sebastian Kneipp)

Siate sinceri, quando è stata l'ultima volta che vi siete tolti le scarpe ed avete camminato volontariamente a piedi nudi o addirittura avete corso, nel vostro cortile, sul terreno nel bosco oppure su un prato d'erba appena falciata? Ci sono così tante cose che curiamo del nostro corpo, ma i trattamenti di riguardo per piedi di solito sono troppo brevi. Poggiamo su di essi, loro ci sorreggono per tutto il giorno e lungo tutto il percorso della nostra vita.

Un aspetto importante del cammino consapevole a piedi nudi che è positivo sia per il corpo, ma anche per la mente e l'anima, è la diretta connessione fisica attraverso le piante dei piedi al terreno e alla terra, che ci rende più sicuri, più calmi e ci sentiamo "radicati". Ora l'estate è alle porte e ti possiamo soltanto consigliare di utilizzare questa medicina naturale e liberarti delle scarpe ogni volta che puoi. Come per tutti i trattamenti Kneipp, tuttavia, quando si cammina a piedi nudi si deve fare molta attenzione: in caso di deformità del piede già diagnosticate, oppure in presenza di malattie acute della vescica e dei reni o con infezioni addominali acute. In caso di cammino a piedi nudi per un tempo prolungato è consigliabile parlarne prima con il vostro medico di famiglia o con il vostro ortopedico.

Camminare a piedi nudi:

- Rafforza il sistema immunitario (rafforzamento)
- Rafforza in modo riflessogeno gli organi della parte inferiore del corpo
- Aiuta a contrastare i dolori cefalici lievi
- Rafforza la muscolatura di piedi, i tendini e i legamenti
- Sistema l'incavo del piede e previene quindi la caduta dell'arcata del piede oppure il piede piatto
- Funge da pompa per il sistema venoso e dei polpacci
- massaggia le zone riflessogene del piede
- funge da calmante
- utile contro la sudorazione del piede e può prevenire il fungo del piede
- Può essere utile come misura di prevenzione proprio per i bambini, contro le deformazioni del piede e per favorire un allineamento sano delle dita del piede



Die weiteren Programm-Highlights 2019

18. September: Vortrag: „Fit in den Winter von 0 bis 99“ im Seniorenheim Matthias Ladurner Algund mit der Referentin Dr. Marialuise Maier, Apotheke Kura.

Erfahren Sie wie man das körpereigene Abwehrsystem auf naturheilkundliche Weise stärken kann, wie man Schnupfen, Husten und grippale Infekte mit Hilfe von Pflanzenheilkunde, Wickel und anderen Methoden zu Hause oder unterstützend zu einer ärztlichen Therapie behandeln kann, was alles wichtig ist damit wir und unsere Familie fit und „gesund“ bleiben.

16. November: Frau Maria Mairhofer, Kneippgesundheits-trainerin und Ernährungsexpertin, wird Ihnen das Thema „Die Heil-kraft unserer Natur“ schmackhaft machen. Treffpunkt ist um 15 Uhr. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Bäuerinnenorganisation, Ortsgruppe Algund, organisiert.

Ebenso wird im Herbst eine Veranstaltung für italienischsprachige Bürger und Bürgerinnen stattfinden. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

I prossimi appuntamenti in programma per il 2019

18 settembre: La dottoressa Marialuise Maier, Farmacia Kura di Lagundo ed autrice terrà una conferenza sul tema „In forma per l'inverno da 0 a 99 anni“, in collaborazione con la Casa di Riposo di Lagundo.

16 novembre: La sig.ra Maria Mairhofer, Trainer di salute con il metodo Kneipp ed esperta nutrizionista vi renderà piacevole il tema „La forza guaritrice della nostra natura“. Orario di ritrovo alle ore 15.00. La manifestazione è organizzata in collaborazione con le donne rurali di Lagundo.

Sempre in autunno verrà organizzata una manifestazione per i cittadini e le cittadine di lingua italiana. A breve vi verranno fornite ulteriori informazioni.



GASTHAUS Kienegg

Veränderungen

**„Wenn später einmal, warum nicht jetzt?
Und wenn nicht jetzt, wie dann später einmal?“**

Aurelius Augustinus

Liebe „Kienegger“- Gäste, Freunde, Nachbarn, Verwandte und Bekannte aus nah und fern, auf diesem Weg möchte ich euch unsere neuen Öffnungszeiten mitteilen sowie allen Interessierten kurz die Gründe erläutern.

So sehr ich mich über unsere vielen treuen, zufriedenen Gäste freue, gibt es noch etwas Wichtige(re)s in meinem Leben: meine Familie, mit der ich mehr Zeit als bisher verbringen möchte.

Der kleine Haken dabei: jeder einzelne Tag hat nur 24 Stunden und unser zweites Standbein (der Knödelverkauf) wächst erfreulicherweise immer mehr und mehr.

Aus diesem Grund haben wir beschlossen, das Gasthaus Samstag und Sonntag zu schließen. Von Montag bis Freitag sind wir für euch da; gerne bewirten wir euch jederzeit bei Feiern aller Art, bei Firmenesen und in der Törggelezeit nach telefonischer Anmeldung.

Neue Öffnungszeiten ab 22. Juli 2019:

Montag bis Freitag: Ostern bis Allerheiligen 10 Uhr bis 18 Uhr

Allerheiligen bis Ostern 10 Uhr bis 17 Uhr

Samstag/Sonntag geschlossen,

für Gruppen nach telefonischer Absprache geöffnet.

Cambiamenti

**Se vorresti farlo prima o poi, perchè non adesso?
E se non adesso, perchè poi?**

Cari ospiti, amici, vicini, parenti e conoscenti del Kienegg, vi vorrei comunicare i nostri nuovi orari e condividere con tutti gli interessati i motivi di questo cambiamento.

Anche se per me è sempre un piacere cucinare per voi e accontentare tutti i nostri clienti, nella mia vita c'è un'altra cosa molto importante per me: la mia famiglia, alla quale vorrei dedicare più tempo di quanto fatto finora. L'unico problema è che le giornate hanno solo 24 ore e, oltre al ristorante, la produzione di canederli sta, fortunatamente, ingrandendo sempre più.

Per questo motivo abbiamo deciso di chiudere il ristorante il sabato e la domenica. Siamo contenti di darvi il benvenuto dal lunedì al venerdì e in ogni occasione speciale, cene aziendali e durante il periodo della castagnate/ Törggelen, con un preavviso telefonico è un piacere potervi accontentare.

Nuovi orari:

Dal lunedì al venerdì: Pasqua a ognisanti dalle ore 10 alle ore 18

Ognisanti a pasqua: dalle ore 10 alle ore 17

Sabato e domenica chiuso;

aperto per gruppi con un preavviso telefonico

Auszeichnung für die Gemeinde Algund

bei der PRO-BYKE-Fahrradtagung in Meran

Premiato il Comune di Lagundo alla conferenza PRO-BYKE sulla mobilità ciclabile

Am 22. Mai 2019 hat die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt zu einer Fahrradtagung im Rahmen des Projektes PRO-BYKE eingeladen: ein spannender grenzüberschreitender Austausch zum Thema „Förderung des Alltagsradverkehrs in den PRO-BYKE Gemeinden“. Am Vormittag konnte eine kleine Expertendelegation aus den PRO-BYKE-Projektregionen unter Führung von Stadträtin Rohrer und Bürgermeister Rösch radelnd Best-Practice-Beispiele in der Stadt Meran erleben, zum Beispiel den städtischen Radverleih mit E-Bikes und Ausblick auf Bike-Sharing, die Neugestaltung der Matteotti- und der Leopardistraße sowie die sichtbaren Ergebnisse der Kampagne für ein gutes Miteinander von Radfahrern und Fußgängern im Straßenverkehr.

Il 22 maggio 2019 la Comunità comprensoriale Burggraviato ha organizzato una conferenza sulla mobilità ciclabile nell'ambito del progetto PRO-BYKE: un interessante scambio transfrontaliero sul tema "Promozione della mobilità ciclabile quotidiana nei Comuni PRO-BYKE." Accompagnati dall'assessora Rohrer e dal sindaco Rösch, in mattinata una piccola delegazione di esperti delle regioni che partecipano al progetto PRO-BYKE ha potuto sperimentare esempi di buone pratiche nella città di Merano, come ad esempio il punto di noleggio bici del Comune, dotato di bici elettriche e orientato verso il bike-sharing; la riqualificazione di via Matteotti e via Leopardi e i risultati visibili della campagna per la pacifica convivenza tra ciclisti e pedoni.



Foto: Ernst Müller

Bei der internen Veranstaltung konnten sich die Bike-Teams aus den bereits teilnehmenden PRO-BYKE-Gemeinden bei einer regen moderierten Diskussionsrunde austauschen und im Anschluss daran fand die öffentliche PRO-BYKE-Tagung mit zahlreichen spannenden Beiträgen aus dem In- und Ausland statt.

Michael Bürger vom Klimabündnis Tirol berichtete über den Projektstand PRO-BYKE – Grenzüberschreitende Radverkehrsförderung in den Gemeinde; Ekkehard Allinger-Csollich stellte die Frage „Hat das gute alte Fahrrad ausgedient“ und beleuchtete die Rolle von E-Scootern; Robert Stögner und Christian Hummer berichteten von ihren Erfahrungen nach zehn Jahren Fahrradberatung in den Gemeinden Oberösterreichs; Christine Romen und Wilfried Trettl erläuterten das Projekt „Nachhaltige Mobilität für Eppaner Pendler“, das aktuell in der Gemeinde Eppan umgesetzt wird. Zur Fahrradmobilität in der Stadt Vicenza referierte schließlich Carlo Andriolo und zu jener in den Friulanischen Dolomiten Lorenzo Latini.

Im Rahmen der PRO-BYKE-Tagung in Meran wurden auch die

Durante un apposito pre-evento, i bike-team dei Comuni PRO-BYKE che partecipano già al progetto hanno avuto modo di scambiare idee, sotto forma di un vivace dibattito moderato. Il pre-evento è stato seguito poi dalla conferenza PRO-BYKE pubblica con numerosi ed interessanti contributi da relatori e relatrici, sia locali sia da fuori provincia.

Michael Bürger dell'Alleanza per il Clima Tirolo ha illustrato lo stato attuale del progetto "PRO-BYKE: promozione transfrontaliera della mobilità ciclabile"; Ekkehard Allinger-Csollich ha posto la domanda "La buona vecchia bici è superata?" e ha parlato del ruolo degli e-scooter; Robert Stögner e Christian Hummer hanno riferito sulle loro esperienze di dieci anni di consulenza per la mobilità ciclabile nei comuni dell'Alta Austria; Christine Romen e Wilfried Trettl hanno spiegato il progetto "Mobilità sostenibile per i pendolari di Appiano" che è in corso di attuazione nel Comune di Appiano. Infine, Carlo Andriolo ha parlato della mobilità ciclabile nella città di Vicenza e Lorenzo Latini di quella nelle Dolomiti Friulane. Nell'ambito della

begehrten Auszeichnungen an die ersten PRO-BYKE-Gemeinden überreicht, welche bereits erfolgreich am Projekt teilgenommen haben und sich nun daranmachen, die geplanten Maßnahmen umzusetzen. Neben den Tiroler Gemeinden Brixlegg, Landeck, Schwaz, Virgen und Wattens waren dies auch die drei Südtiroler Gemeinden Algund, Lana und Naturns.

Aus der Gemeinde Algund waren der Bürgermeister Ulrich Gamper, die Vizebürgermeisterin und Gemeindereferentin Herta Laimer, Verena Berteotti und Martin Frei anwesend, um die Auszeichnung entgegenzunehmen. „Ich freue mich sehr über das schöne PRO-BYKE-Diplom aus Holz, das selbstverständlich einen Ehrenplatz in unserer Gemeinde erhalten wird“, meint die Vizebürgermeisterin und Gemeindereferentin Herta Laimer „Es wird uns in den nächsten Jahren ein Ansporn sein, die PRO-BYKE-Maßnahmen nach und nach umzusetzen und die Ziele unserer Vision für mehr Fahrradmobilität in Algund zu erreichen“.

Weitere Mitglieder vom PRO-BYKE Bike-Team, die nicht an der Preisverteilung teilnehmen konnten und auch bei diesem Projekt mitarbeiten sind: Josef Berteotti, Christine Gamper, Johann Gamper, Martin Geier, Christoph Frei, Alfred Königsrainer, Ulrike Mair Geier, Klaudia Resch und Erika Unterweger.

Das Projekt PRO-BYKE wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020. Die Projektpartner sind die Stadt Vicenza, die UTI (Unione territoriale intercomunale) delle Valli e Dolomiti friulane, sowie das Klimabündnis Tirol. Assoziierter Partner ist die Südtiroler Transportstrukturen AG – STA.

conferenza PRO-BYKE di Merano, sono stati consegnati anche gli ambiti riconoscimenti ai primi Comuni PRO-BYKE, che stanno già partecipando con successo al progetto e stanno ora lavorando alla realizzazione delle misure previste. Oltre ai comuni tirolesi di Brixlegg, Landeck, Schwaz, Virgen e Wattens, sono stati premiati anche i tre comuni altoatesini di Lagundo, Lana e Naturno.

Dal Comune Lagundo erano presenti il sindaco Ulrich Gamper, la vicesindaca e referente comunale Herta Laimer, Verena Berteotti e Martin Frei per il conferimento dell'attestato PRO-BYKE. "Sono molto contenta del bellissimo diploma PRO-BYKE in legno, che certamente riceverà un posto d'onore nel nostro municipio, dice la vicesindaca e referente comunale Herta Laimer "Sarà uno stimolo per noi nei prossimi anni, per implementare gradualmente le misure PRO-BYKE previste, raggiungere gli obiettivi della nostra visione e rafforzare la mobilità ciclabile nel Comune di Lagundo".

Altri membri del bike-team PRO-BYKE che non hanno potuto partecipare alla cerimonia di premiazione e che sono coinvolti in questo progetto: Josef Berteotti, Christine Gamper, Johann Gamper, Martin Geier, Christoph Frei, Alfred Königsrainer, Ulrike Mair Geier, Klaudia Resch e Erika Unterweger.

Il progetto PRO-BYKE è finanziato dal Fondo Europeo di sviluppo regionale e Interreg V-A Italia-Austria 2014-2020. I partner del progetto sono la città di Vicenza, l'UTI (Unione Territoriale Intercomunale) delle Valli e delle Dolomiti Friulane e l'Alleanza per il Clima del Tirolo. Partner associato è STA - Strutture Trasporto Alto Adige S.p.a.

Haus am Schwöllenspach

Amo l'acqua e la palla!

Io mi chiamo Fra, sono di Sinigo.
A casa ho un cane che si chiama Sofia.
Lavoro nel laboratorio di Lagundo.
Faccio i lavori che sono disegnati sulla foto:

- metto la lista delle bevande sui tavoli (è il mio lavoro preferito, tre cuori)
- faccio i lavori di serie (il mio lavoro preferito, due cuori)
- lavo i piatti (il mio lavoro preferito, un cuore)
- pulisco le sedie
- piego gli asciugamani
- appendo la biancheria
- preparo le candele per il „Morgenkreis“
- aiuto a fare il „Morgenkreis“

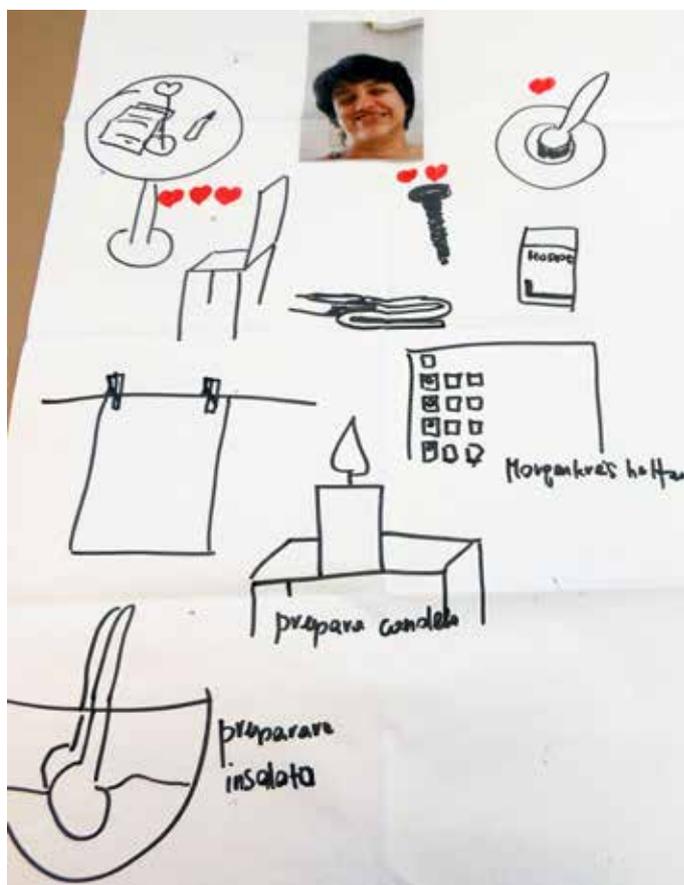
Mi piace tanto pulire, perchè amo l'acqua! Per questo mi piace andare al mare ed in piscina. Amo anche giocare a palla soprattutto in spiaggia.

Non parlo tanto, ma posso esprimere molto bene cosa mi piace e cosa non mi piace!

Il mio compleanno è molto importante. Già mesi prima parlo sempre del compleanno. Per questo ho un calendario, dove mi segno il compleanno e vedo quanto manca.

Mi piace lavorare a Lagundo perchè ricevo soldi.

Al momento sono stanca e non vedo l'ora di andare in ferie.



Das.Etschtal.Erklingt

Am Freitag, den 24. Mai fand heuer zum zehnten Mal „Das.Etschtal.Erklingt“ statt. Veranstalter sind das Musikkonservatorium „C. Monteverdi“ Bozen sowie verschiedene öffentliche Schulen und Musikschulen des Landes. In den letzten Jahren wurde „Das.Etschtal.Erklingt“ unter der Mitarbeit der Universität Göteborg – Akademie für Musik und Theater, der Freien Universität Bozen und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien organisiert. Das Ziel der Veranstaltung ist die Beschallung öffentlicher Räume in den Städten und Dörfern Südtirols durch Klangaktionen und Performances. Konzipiert und umgesetzt wird dies von Studierenden und SchülerInnen.

Im Innenhof der Gemeinde führten die Klassen 3A und 3B der Grundschule Algund unter der Leitung der Lehrerinnen Anna Haller und Andrea Zöggeler eine Performance mit Tanz und Musik auf. Interpretiert wurde die Geschichte eines Wasserhahns, der besondere Klänge erzeugen kann sowie die Geschichte eines Computers, der zu allem fähig ist.



Der Kindergarten Forst mit den Kindergärtnerinnen Dolores Moser und Walburga Schönweger Pöhl konzentrierte sich hingegen auf verschiedene Gefühle, die in Form einer vielseitigen Theatersituation wiedergegeben wurden.

Vom berühmten Werk Paul Klees „Der Lebensweg“ ausgehend, hatte die Klasse 1A der Mittelschule Algund unter der Leitung des Kunstprofessors Klaus Fuckner ein eigenes, kollektives Bild vorbereitet und es als graphische Partitur zur Aufführung einer instrumentalen Improvisation verwendet. Das Projekt wurde von Carlo Benzi, Professor am Musikonservatorium Bozen, koordiniert.



„Neue Musik“ in Bologna

Am Samstag, den 8. Juni spielte die Algunder Gruppe für Neue Musik zum zweiten Mal ein Konzert in Bologna, diesesmal im Rahmen der „Festa della musica“, die der Verein InCanto in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bologna in einem Vereinshaus der Altstadt organisierte.

Der Konzertsaal, mit Fresken aus dem 17. Jahrhundert und einer hervorragenden Akustik war der ideale Ort für eine Veranstaltung, in der die Klangfarbe eine wichtige Rolle spielte. Vor der Algunder Gruppe war eine Klasse der Mittelschule von Granarolo (Bologna) an der Reihe, welche Texte von Gandhi, Martin Luther King, Primo Levi u.a. mit improvisierter Musik begleitete und die Aufführung durch den Vortrag bekannter Lieder von John Lennon beendete.

In der Performance der Algunder Gruppe (Felix Erlacher, Steirische Harmonika; Hannah Leiter, Gitarre; Manuel Gruber, Horn und Keyboard; Julia Leiter, Geige; Carlo Benzi, Geige und Keyboard; Eva Hofer, Sprechstimme) wurden biblische Texte vorgetragen (aus dem Buch Genesis über die Erschaffung der Welt, aus der Offenbarung über den Kampf der Frau gegen die Schlange und aus dem Prolog des Evangelium von Johannes über die Rettung der Menschheit durch Jesus Christus). Zu jedem dieser Texte spielte die Algunder Gruppe für Neue Musik eine eigene, experimentelle Komposition. Die Musik unterstrich den Charakter des zugleich vorgetragenen Textes. Zwischen dem ersten und dem zweiten sowie dem zweiten und dem dritten Text wurden zwei instrumentale Improvisationen aufgeführt.

Nach der Performance der Algunder hielt eine Gruppe aus Lateinamerika ihr Konzert. Auf dem Programm waren traditionelle Tänze. Nach dem Konzert erhielten alle Teilnehmer große Komplimente von Seiten des Publikums, darunter auch von einigen Professoren der Universität Bologna. Nach dem Konzert fand im Vereinshaus eine Feier statt, welche eine Gruppe aus Guinea organisiert hatte. Alle wurden eingeladen mitzuessen. Instrumentalisten aus Afrika und aus dem Iran hielt dann ein Konzert und das Publikum war eingeladen zur Musik zu tanzen

Wahrscheinlich wird die Algunder Gruppe für Neue Musik in den nächsten Monaten wieder nach Bologna eingeladen. Die fleißige und regelmäßige Tätigkeit im Elektronischen Musikstudio in Forst wird dadurch immer wieder belohnt. Die Algunder Gruppe dankt dem Algunder Bildungsausschuss für die Unterstützung dieser schönen Reise, die auch dazu beiträgt, das Bild von Algund als Kulturort zu verbreiten, in diesem Fall in Verbindung mit der experimentellen Musik.



Bildungsausschüsse am Bunker auf der Töll

Am Freitag 17. Mai hat der Bildungsausschuss Marling im Rahmen der Marlinger Kulturtag 2019 die Nachbarbildungsausschüsse Algund, Tschermers, Partschins, Dorf Tirol, Schenna, Riffian-Kuens und Burgstall zum inzwischen traditionellen Stammtisch eingeladen. Als Treffpunkt wurde der Bunker auf der Töll gewählt.

Der Vorsitzende des Bildungsausschusses Marling Werner Stuppner konnte 22 Vertreter der Nachbarbildungsausschüsse zu einem gemütlichen Stammtisch am Bunker begrüßen. Neben einem regen Gedankenaustausch über die Aktivitäten der einzelnen Bildungsausschüsse, wurden von Markus Breitenberger vom Amt für Weiterbildung auch die neuesten Entwicklungen im Bereich der Bildungstätigkeit vorgestellt. Dadurch konnten sich die Teilnehmer wichtige Anregungen und Tipps für die eigenen Vorhaben einholen. Als Rahmenprogramm wurde der Bunker auf der Töll mit der neu entwickelten digitalen App besichtigt. Die Vertreter der Bildungsausschüsse hatten viel Spaß am Spiel und waren sehr begeistert von der neuartigen Aufarbeitung der Bunkergeschichte.



Algund und Marling öffnen den Bunker

Am Samstag, 18. Mai wurde der Bunker auf der Töll offiziell für das Publikum geöffnet. In Zukunft werden dort klassische Führungen und auch eine digitale Schatzsuche angeboten. Im Auftrag der beiden Gemeinden nimmt das Thalguteraus in Algund Reservierungen entgegen, die Verwaltung übernimmt der Bildungsausschuss Marling.

Die Gemeinden Algund und Marling haben 2013 gemeinsam einen Bunker auf der Töll erworben. Es wurde eine „Arbeitsgruppe Bunker“ ins Leben gerufen, um ein Konzept für die Nutzung des Bunkers auszuarbeiten. In vielen Sitzungen, Ortsaugenscheinen und Weiterbildungen wurde dieses Vorhaben mit Außen- und Innengestaltungsmaßnahmen am Bunker in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Meran umgesetzt. Die technische Planung wurde von Geometer Sepp Mitterhofer durchgeführt. Der Bunker kann jetzt besichtigt und das Gelände genutzt werden.

Im Rahmen der Marlinger Kulturtag 2019 wurde der Bunker seiner Bestimmung übergeben. Der Vorsitzende des Bildungsausschusses Marling, Werner Stuppner, konnte 70 interessierte Besucher begrüßen. Er unterstrich die Weitsicht der Gemeindeverwalter von Algund mit Bürgermeister Ulrich Gamper und von Marling mit Bürgermeister Walter Mairhofer, einen Bunker zu kaufen und diesen der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Algunds Vizebürgermeisterin Laimer und Marlings Vizebürgermeister Felix Lanpacher bedankten sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Bunker für die geleistete Arbeit und zeigten sich sehr erfreut, dass der Bunker nun besichtigt werden kann.

Annelies Erlacher informierte, dass es neben klassischen Führungen auch eine digitale Führung mit einer App gibt, die von der Firma

„Capacitas“ aus Meran entwickelt wurde. Dabei kann der Bunker mit zwei unterschiedlichen Spielarten, ähnlich einer Schatzsuche, erlebt werden. Auf eine außerordentliche Art und Weise werden Informationen und Wissen zum Bunker und seine Geschichte digital dargestellt.

Die anwesenden Besucher konnten sich entscheiden welche Art von Besichtigung sie wählen wollten, analog oder digital. Helmut Gruber führte einen Teil der Besucher durch den Bunker, der andere Teil konnte sich eine App auf das Handy laden und selbst aufgrund der Anweisungen des Spiels durch den Bunker gehen und sich auf spielerische Art und Weise dem Thema nähern. Die Besichtigungsdauer beträgt jeweils ungefähr eine Stunde.

Nach der Besichtigung gab es ein gemütliches Zusammensein bei Gulaschsuppe und musikalischer Unterhaltung durch die Gruppe „Saxofuns“ der Musikkapelle Marling.



Augenblicke: Meran und Umgebung

Bis zum 28. Juli findet im Shop der Brauerei FORST in Algund die Ausstellung "Augenblicke: Meran und Umgebung" von Claudio Masotti statt.

„Seit jeher so vielfältig wie unsere FORST-Welt, sind auch unsere Mitarbeiter und umso mehr freuen wir uns, in Zukunft mit einer Reihe verschiedener Vernissagen die Kunstwerke unserer Mitarbeiter ausstellen zu können. Opener dieser Ausstellungsreihe ist der Künstler, sowie langjährige Mitarbeiter, Claudio Masotti. Seine Kunstwerke sind seit dem 25. Juni im FORST Shop ausgestellt.“, so Cellina von Mannstein der Brauerei FORST.

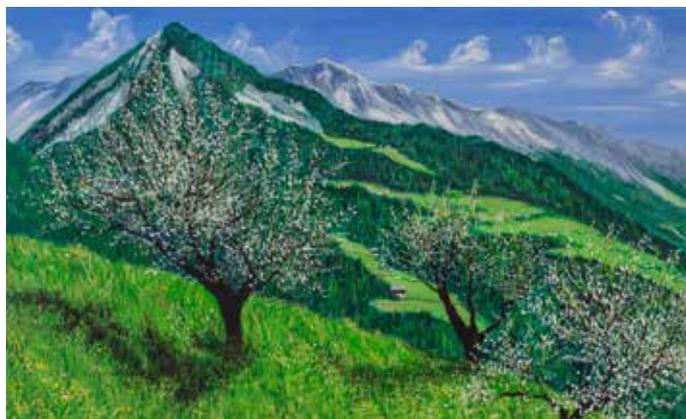
Claudio Masotti wurde in Meran geboren, wo er heute auch lebt. Als Autodidakt malt er seit über 20 Jahren Landschaften und nach verschiedenen Ausstellungen wird er jetzt seine Gemälde in der Brauerei FORST, wo er auch beruflich tätig ist, ausstellen.

Seine Ölbilder bringen seine starke Verbindung sowohl zur umliegenden Natur als auch zu seiner Heimat zum Ausdruck. In diesem Sinne „fotografiert“ er Objekte und Orte aus dem Burggrafenamt, den Alltag so wie er ihn vorfindet, ohne die Notwendigkeit zu verspüren, einen Schritt weiter zu gehen als das, was er mit seinem Blick und seinen Gedanken wahrnimmt.

Seine Kunstwerke und seine Botschaft entstehen ohne jegliche abstrakten Einflüsse aus dem Alltag heraus. Und wenn beim Anblick eines seiner Gemälde sein ganz persönlicher Realismus zum Vorschein kommen wird, ist das Ziel erreicht.

Ausstellung: vom 25. Juni bis zum 28. Juli 2019 im Shop der Brauerei FORST in der Vinschgauerstr. 11, 39022 Forst/Algund (BZ), Montag – Freitag 10.00 – 19.00 Uhr.

Infos unter: Tel. 331 89 59 495



Caritas-Telefonseelsorge: neue Nummer

Die Caritas-Telefonseelsorge hat eine neue Telefonnummer: Es ist dies die 0471 052 052. Menschen in Krisen und belastenden Lebenssituationen können sich hier rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr (auch feiertags und nachts) völlig anonym melden.

Der Wechsel zur neuen Nummer war notwendig geworden, um Anrufern weiterhin eine absolut kostengünstige bzw. kostenlose Möglichkeit der Erreichbarkeit zu gewährleisten. Wer sich seine Sorgen lieber von der Seele schreibt, für den ist die Caritas-Telefonseelsorge auch unter <https://telefonseelsorge-online.bz.it> online erreichbar. „Kein Problem ist zu banal oder zu klein, um es sich nicht von der Seele zu reden oder zu schreiben“, ermutigt Silvia Moser, die Leiterin der Caritas-Telefonseelsorge zur Kontaktaufnahme. Über 80 Freiwillige nehmen sich jährlich einfühlsam und gut ausgebildet der über 10.000 Anrufe an.

Caritas 



Voluntariat per les llengües - Ich gebe mein Deutsch weiter

Stolz auf Deine Sprache und Deine Kultur? Lust auf neue Freunde? Dann mach mit beim Projekt „Voluntariat per les llengües“ und investiere dafür 10 Stunden Deiner Zeit.

Worum geht's?

Wir suchen Freiwillige, die Deutsch sprechen und sich mit einer Sprachpartnerin oder einem Sprachpartner zum gemeinsamen Gespräch treffen.

Wie funktioniert es?

Freiwillige Sprachgeber stellen 10 Stunden ihrer Zeit zur Verfügung und unterhalten sich mit Interessierten (Lernern), die ihr Deutsch üben möchten. Die Treffen finden in ungezwungener Atmosphäre statt, beide Sprachpartner sprechen auf Deutsch. So können sich Lernende spontan und ohne Hemmungen ins Gespräch einbringen.

Wer kann teilnehmen?

Volljährige, die Deutsch sprechen und Freude daran haben, ihre Sprache in lockeren Gesprächen anderen weiterzugeben. Das Projekt ist mit der Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen – Italienische Kultur in Bozen, Meran, Brixen, Bruneck und Sterzing aktiviert.



Infos:

Centro Studi e Ricerche A. Palladio
Florenzstraße 51 - 39100 Bozen
Tel. 0471 210 222

www.infolvol.it
infolvolprovinz@gmail.com

Massimo Cianetti presenta il suo nuovo romanzo

Sabato 11 maggio, Massimo Cianetti ha presentato il suo nuovo romanzo presso la Biblioteca di Lagundo, edito dalla casa editrice Latmag di Bolzano. Dopo i dovuti onori di casa della responsabile della biblioteca, la sig.ra Christl Gamper, ha dato il benvenuto in primis allo scrittore, ma soprattutto al relatore dottor Eugen Galasso. La bravissima attrice bolzanina Maria Pia Zanetti ha dato voce ad alcuni brani tratti dal romanzo affascinando i presenti.

Il Dottor Galasso ha recensito in modo eccellente il romanzo di Massimo Cianetti presentando i temi principali contenuti nel libro. Come quello della fantasia, ma anche della vita e della morte e di un difficile rapporto tra il protagonista Andrea ed il proprio padre Napoleone, un ex banchiere. Ambientato nella Toscana, patria dello scrittore, porta i lettori in vari luoghi e paesaggi toscani facendo venir voglia di andare alla scoperta della cittadina cornice della vicenda narrata. Intrecci familiari, ma non solo, portano il lettore a riflettere sul senso della vita, sul prima e sul dopo.

In occasione della serata è stato presentato anche un saggio di poesie edito dalla stessa casa editrice con il titolo "ACQUA", tema assai attuale. Contenute nel saggio numerose poesie, tra cui una dello stesso scrittore e giornalista Massimo Cianetti ed una di sua moglie, Elisabeth Wolf.

ACQUA MAGICA

di Elisabeth Wolf Cianetti

*Acqua, vita e morte
in eterno movimento,
sei Tu la nostra sorte
a volte ferma e silenziosa
e poi prorompente e distruttiva
principio primitivo di ogni cosa.*

*Tu sciogli e trasformi la vita.
Tu sei energia e magia
essendo priva di colore
dipingi in ogni momento
il passare del tempo
e svegli gli spiriti di notte .*



50 Jahre Glockenguss





Lehrer Hans Innerhofer
(1922–2011).
Von ihm stammen die Fotos
vom Glockenguss in Erding

Bei den ersten Überlegungen im Hinblick auf das Geläute im neuen Turm war in Erwägung gezogen worden, es mit vier Glocken aus dem alten Turm bewenden zu lassen. Da haben sich hauptsächlich Musiker aus der Ortskapelle für eine Ergänzung durch neue Glocken ausgesprochen.

Nach der Kontaktaufnahme mit mehreren Glockengießereien schien dem Kirchenbaukomitee der Glockengießer Karl Czudnochowsky in Erding nord-östlich von München preisgünstig und zuverlässig. Für die kostspielige Anschaffung fanden sich auch drei Stifter, sodaß der Glockengießer im Juni 1969 berichten konnte: »Festgemauert in der Erden steht die Form in Lehm gebrannt.«

Zum Glockenguß am 26. Juni 1969 fand sich eine starke Abordnung aus Algund in Erding ein, um dieses einmalige Ereignis als Zeugen und Beobachter miterleben. Als Besonderheit dieser Gießerei kann erwähnt werden, daß der Onkel von Karl Czudnochowsky hier die St-Peters-Glocke für Köln gegossen hatte; mit ihren 25.000 kg, die größte »geläutete« Glocke der Welt.

Dem Segensruf des Meisters »In Gottes Namen« folgte der Fluß des edlen Metalls in die vorbereiteten Formen und dann, während der Abkühlung in der Gußgrube, das bange Hoffen aller Beteiligten auf ein gutes Gelingen der Glocken. Mit einem guten Urteil der Gutachter fand das Werk erst seine Krönung.

Die große A-Glocke (4.180 kg) ist der Heiligsten Dreifaltigkeit gewidmet und trägt die Inschrift: »Ehre sei Gott in der Höhe – gestiftet von Hans Kiem, Bachguter, im Jahre des Heiles 1969.«

Die g'-Glocke ist dem hl. Kassian gewidmet. Sie trägt die Inschrift: »Sancte Cassiane, intercede pro nobis! Hoc sacrum aes pecunia oblata a Bauzanensis Provinciae Argentaria parsimoniae provehendae conflatum est A.MCMLXIX.« (Heiliger Kassian steh für uns ein! Dieses heilige Erz wurde hergestellt aus der Spende der Sparkasse der Provinz Bozen im Jahre 1969.)

Die a'-Glocke, gewidmet dem hl. Ulrich, ist mit folgender Inschrift versehen: »Friede den Menschen«, »Ärmen in Not brachst Du das Brot, hast Hilfe gewährt und Frieden beschert. Bitte für uns, heiliger Ulrich! Gestiftet von der Familie Gamper, Brunnermair.«

Aus: Matthias Kiem, 150 Jahre Algunder Musikkapelle - 1987

Schlafen Sie gut

Schlaf gehört zu unserer Gesundheit dazu. Wir regenerieren nicht nur geistig sondern auch körperlich. Eine angenehme Nachtruhe sorgt für das Verarbeiten von Erlebtem, stärkt das Immunsystem, reguliert den Stoffwechsel und beugt Erkrankungen vor. Verschiedene Faktoren können den Schlafrhythmus stören, wie das Alter, Wechseljahre, Kummer und Sorgen, Stress oder Schichtarbeit. Was Sie dagegen machen können, erfahren Sie gleich!

10 Tipps zum besser Schlafen:

1. Trinken Sie ab Mittag keine koffeinhaltigen Getränke wie Kaffee, Cola oder Eistee; achten Sie auf leichtes Essen, vermeiden Sie Alkohol und Zigaretten.
2. Versuchen Sie die Zeiten Ihrer Schichtarbeit so regelmäßig wie nur möglich zu halten, sodass sich Ihr Biorhythmus nicht ständig ändern muss.
3. Gehen Sie mindestens 3x pro Woche für mindestens 20 Minuten spazieren.
4. Stehen Sie in der Nacht kurz auf (aber ohne Handy und Fernseher), wenn Sie nicht mehr einschlafen können, anstatt sich im Bett hin und her zu wälzen.
5. Verbannen Sie Fernseher und Handy aus dem Schlafzimmer; durch das künstliche Licht wird zu wenig Schlafhormon gebildet; auch gelesen werden sollte außerhalb des Bettes.
6. Schlafen Sie tagsüber nie länger als 20 Minuten und das auch nur spätestens in Form eines „Nickerchens“ nach Mittag, auf keinen Fall am Vorabend vor dem Fernseher einschlafen!
7. Achten Sie auf eine ruhige Schlafatmosphäre; im Zimmer sollte es kühl und vor dem Schlafen gut durchlüftet sein, die Matratze soll von guter Qualität sein.
8. Entwickeln Sie eine Strategie, um Stress oder Sorgen zu reduzieren. Holen Sie sich Hilfe, wenn Sie diese Faktoren nicht alleine

bewältigen können bzw. machen Sie Yoga, Sport oder wenden Sie andere Entspannungsmethoden an.

9. Im Alter ändert sich die Schlafarchitektur und man braucht eventuell auch weniger Schlaf. Gehen Sie deshalb etwas später schlafen, damit Sie nicht nachts immer wieder aufwachen.

10. Wenn Sie merken, dass Sie eine medikamentöse Einschlafhilfe brauchen, dann greifen Sie nicht zu chemischen Medikamenten wie den sogenannten Benzodiazepinen; sie lassen das Gehirn schneller altern, machen vergesslich, abhängig und verzögern die Reaktionsfähigkeit. Versuchen Sie es mit Melatonin (natürliches Schlafhormon), pflanzlichen Mitteln wie Passionsblume, Baldrian und anderen Mitteln wie z. B. Kapseln mit ätherischem Lavendelöl, welche laut Studien sogar vergleichbar mit manchen medikamentösen Schlafmitteln sind.

Dr. Marialuise Maier, Apotheke Kura Algund



VORTRAG



Inner Speech Revelations®



REFLEKTIONEN AUS DEM UNBEWUSSTEN! ENTHÜLLT: VERBORGENE BOTSCHAFTEN IN UNSEREM INNEREN

Karina Kaiser lebt in Australien. Seit 2003 arbeitet und forscht sie als Autorin, Coach, Seminar- und Studienleiterin mit Inner Speech Revelations®

Freitag, 6. September 2019

19 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgut **ALGUND**

Eintritt: freiwillige Spende



Bildungsausschuss
Algund

LAIMER
Outdoor Feelings

laimermarkisen.com

SINCE
40
YEARS

PERFEKTE TECHNIK FÜR WIND & WETTER

-  GROSSFLÄCHEN-MARKISEN
-  SONNENMARKISEN
-  PERGOLE
-  VERGLASUNGEN

LAIMER MARKISEN
Montecatinistraße 16
I-39012 MERAN (BZ)
Tel (+39) 0473 244 108



Restaurant „Leiter am Waal“. Foto: Martin Geier

Menschen die mehr tun, als ihre Pflicht

Portrait der freiwilligen Helfer des Algunder Seniorenheimes

12 freiwillige Helfer engagieren sich derzeit regelmäßig im Algunder Seniorenheim. Im letzten Jahr haben sie 780 Stunden wertvolle Freiwilligenarbeit geleistet. Die Freiwilligen sind eine wichtige und unerlässliche Hilfe für das Seniorenheim. Dank ihrer Unterstützung konnten die Angebote und die Leistungen für die Senioren erweitert werden. „Wir sind dankbar, dass die freiwilligen Helfer unseren Heimbewohnern ihre Zeit und ihren Einsatz schenken,“ sagt Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner, „und es ist uns ein Anliegen, über die Arbeit der freiwilligen Helfer zu berichten und ihnen auch auf diesem Wege unsere Wertschätzung und unseren aufrichtigen Dank auszusprechen.“

Annemarie Piazza ist bereits seit den 90er Jahren freiwillig im Algunder Seniorenheim tätig. Einmal die Woche betet sie zusammen mit den Heimbewohnern in der Kapelle des Seniorenheimes den Rosenkranz. Sie besucht zudem regelmäßig die Heimbewohner und begleitet sie bei Spaziergängen. Einen Beitrag leisten zu können, damit es Mitmenschen besser geht, ist für Annemarie Piazza selbstverständlich. Für die Heimbewohner hingegen ist der Einsatz von Annemarie Piazza ein wertvolles Geschenk.

Herta Spitaler, seit mehr als 15 Jahren bereitet sie jede Woche für die Heimbewohner die Messe vor und gestaltet zusammen mit den Heimbewohnern die Messfeier mit. Mit ihrer Musikgruppe „Die Summserinnen“ bereichert sie immer wieder Feiern im Seniorenheim. Nach jahrelanger Erfahrung in der Freiwilligenarbeit weiß Herta Spitaler, dass „jeder, der von sich gibt, auch etwas zurück erhält: ein herzliches Lächeln, ein dankbares Wort, die Erfahrung, für einen Menschen einen Unterschied gemacht zu haben.“



Brigitte Von Pföstl: Im Jahr 2006 hat Brigitte von Pföstl in Eigeninitiative beschlossen, die Heimbewohner gemeinsam mit ihrem Hund Rocco zu besuchen und mit ihnen Zeit zu verbringen. Mit

ihrem jugendlichen Elan begeistert sie die Senioren ganz nach dem Grundsatz „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“ Seit einigen Jahren wird Brigitte von Pföstl bei ihren Besuchen zur großen Freude der Heimbewohner von ihren Töchtern Maria und Mathilda begleitet.



Irma Pedoth

Im Jahr 2010 hat sich das Seniorenheim an die Pfarrcaritas gewandt und um Unterstützung in der Begleitung eines Heimbewohners, der ganz besonders viel Aufmerksamkeit benötigte, gebeten. Irma Pedoth, Mitglied der

Pfarrcaritas Algund, hat sofort ihre Hilfe angeboten. Seitdem ist Irma Pedoth immer da, wo ihre Unterstützung benötigt wird: beim Zuhören, Hineinfühlen, Sicherheit spüren lassen, Aufmerksamkeit geben, während sie mit den Heimbewohnern spazieren geht oder mit ihnen Zeit verbringt.

Sonja Rainer

Ihr Vater hat mehrere Jahre im Algunder Seniorenheim gelebt. Sonja Rainer hat ihn täglich besucht und begleitet. Während dieser Zeit sind Freundschaften zu anderen Heimbewohnern entstanden, die Sonja Rainer auch heute noch mit regelmäßigen Besuchen an den Wochenenden aufrechterhält. Diese Freundschaft ist für die Heimbewohner ein besonders wertvolles Geschenk.



Judith Eheim

Engagement aus Solidarität: Um für andere da sein zu können und der Gesellschaft etwas zurückgeben dürfen, ist Judith Eheim kein Weg zu weit. Bereits seit 2016 leistet die Burgstallerin Freiwilligenarbeit im Algunder Seniorenheim. Mit viel Geduld und großem Einfühlungsvermögen begleitet sie

Heimbewohner bei Spaziergängen im Dorf. Sie hilft den Mitarbeitern des Seniorenheimes bei den Vorbereitungsarbeiten für die großen Feiern im Seniorenheim und während der Feiern.

Annelies Pichler aus Algund ist kreativ und geschickt beim Basteln. Sie unterstützt bereits seit mehreren Jahren die Mitarbeiter des Seniorenheimes bei den Vorbereitungen zum Weihnachtsmarkt „Gemeinsam in den Advent“. Auf ihre regelmäßigen Besuche und ihre Begleitung bei Spaziergängen freuen sich die Heimbewohner.



Martina Lagered Kollmann ist die Initiatorin der Watt-runde im Algunder Seniorenheim. Seit 2017 organisiert sie ein wöchentliches Watten. Für mehrere Heimbewohner ist das Watten zu einer sehr wichtigen Freizeitbeschäftigung geworden, auf die sie sich jedes Mal ganz besonders freuen. Auch bei Spaziergängen ins

Dorfzentrum begleitet Martina Lagered Kollmann die Heimbewohner und ermöglicht ihnen damit regelmäßig, am Dorfleben teilhaben zu können.



Maria Luise Mair, Midi genannt, ist unverzichtbarer Teil des Watt-Teams. Sie schenkt auch nach dem Watten Heimbewohnern ihre Aufmerksamkeit und ihre persönliche Zuwendung und bereichert den Senioren durch ihre Anwesenheit den Alltag.

Christine Lobis Haller

Seit vielen Jahren ist Christine Lobis Haller mit dem Algunder Seniorenheim in Kontakt. Zuerst als Angehörige einer Heimbewohnerin und seit letztem Jahr als Freiwillige. Christine Lobis Haller geht regelmäßig mit den Heimbewohnern spazieren und unterhält die Senioren. Bei den Vorbereitungsarbeiten zu den großen Feiern im Seniorenheim können die Mitarbeiter schon seit Jahren auf ihre wertvolle Hilfe zählen.

Anna Comploi

Seit Herbst 2018 können sich die Heimbewohner auf die wöchentlichen Besuche von Anna Comploi freuen. Immer wenn es das Wetter erlaubt, holt Anna Comploi einen Heimgast ab und macht mit ihm je nach Tagesverfassung eine längere oder kürzere Runde im Dorf. Auch dank ihres Einsatzes bleiben die Heimbewohner weiterhin im Dorfalltag miteinbezogen und halten Kontakte und Freundschaften aufrecht.



Edith Santer

Ganz neu im Freiwilligenteam ist Edith Santer. Seit März dieses Jahres verbringt Edith Santer jede Woche mehrere Stunden im Heim und widmet den Senioren ihre Zeit: zuhören, reden, lachen, da sein. Ein wertvolles Geschenk für die Heimbewohner.

Die Heimbewohner, die Mitarbeiter und die Verwaltung des Algunder Seniorenheimes freuen sich über jede Mithilfe und heißen helfende Hände und Herzen immer herzlich willkommen.

Wer sich angesprochen fühlt, kann jederzeit im Seniorenheim Algund vorbeikommen oder anrufen, Tel. 0473 222 790.

- Trinkwasserschutzgebiet WSGA/605 („Quellen Melstal“): Euro 256,95
 - Trinkwasserschutzgebiet WSGA/230 („Tiefbrunnen Algund“): Euro 164,06
 - Trinkwasserschutzgebiet WSGA/335 („Vertigen“): Euro 0,00
 - Trinkwasserschutzgebiet WSGA/579 („Auf der Muth“): Euro 57,49 (*)
- (*) mit dem Trinkwasserschutzgebiet WSGA/462 („Quellen Birbamegger – Sticklwies“) zu verrechnen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung des Herrn von Pföstl Alois aus Algund betreffend die Zusatzleistungen für den **Schneeräumungsdienst während des Winters 2018/2019** im Gesamtbetrag von Euro 2.625,00 + MwSt. zu genehmigen.

Sitzung vom 18.6.2019

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **definitive Streichung der aktiven und passiven Rückstände**, die zum 31.12.2018 keine rechtliche Verpflichtung hatten mit Anpassung der entsprechenden Einnahmen- und Ausgabenansätze.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den **Entwurf zur Abschlussrechnung für das Jahr 2018** samt Anlagen und Begleitbericht des Gemeindeausschusses zu genehmigen und dem Gemeinderat zur endgültigen Genehmigung vorzulegen sowie an den Rechnungsprüfer weiterzuleiten.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den freiwilligen **Dienstaustritt** unter Einhaltung der Kündigungsfrist von Frau Elisabeth Thaler, Verwaltungsassistentin (6. Funktionsebene) mit befristetem Dienstverhältnis in Teilzeit zu 89,47% mit Wirkung 30.06.2019 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Frau Martinelli Nicole aus Algund im Rahmen der **Dauerzählung der Bevölkerung** mit der Erhebung der ausgewählten Einheiten zu beauftragen, wobei die Erheberin ihre Arbeit im Sinne der im Rundschreiben Nr. 1d vom 08.04.2019 des ASTAT enthaltenen Anleitungen und Vorschriften abzuwickeln hat.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit dem Tourismusverein Algund eine Vereinbarung betreffend die **Integrierung der Seilbahn Saring-Aschbach in die lokale Gästekarte und die Übernahme der Kosten für die Abendlinie des Citybus Algund**

abzuschließen. Der Tourismusverein Algund bezahlt an die Gemeinde Algund den Betrag von Euro 0,10 pro aufgezeichneter Übernachtung. Im Gegenzug gewährt die Gemeinde den Inhabern der Algund Guest-Card, AlgundCard Senior und AlgundCard Junior kostenlose Berg- und Talfahrten mit der Seilbahn Saring-Aschbach.

Der Tourismusverein Algund verpflichtet sich zur Übernahme der Ausgaben, welche der Gemeinde Algund durch die Verlängerung des Citybusdienstes in den Abendstunden entstehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die 47 Positionen umfassende **Rolle zur Zwangseinhebung der für die Verwaltungsstrafen für Übertretungen des Straßenverkehrs** für das Jahr 2017 geschuldeten Beträge im Ausmaß von insgesamt Euro 4.998,90 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die 95 Positionen umfassende **Rolle zur Zwangseinhebung der für die Verwaltungsstrafen für Übertretungen des Straßenverkehrs für das Jahr 2018** geschuldeten Beträge im Ausmaß von insgesamt Euro 11.325,60 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Box Nr.44 der Tiefgarage in der Laurinstraße** an Herrn Peer Gregor aus Meran zu verkaufen. Der Kaufpreis beläuft sich auf Euro 28.000,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt, in Zusammenarbeit mit den Provinzen und nach Absprache mit den Projektpartnern sämtliche notwendige Schritte in die Wege zu leiten, um für die **„Via Claudia Augusta“ das Zertifikat als „Kulturroute des Europarates“** zu erhalten.

Zu diesem Zweck die Ämter der Regionen und Provinzen Italiens (vorab jene des Landes Südtirol), Österreichs und Deutschlands, sowie die Universitäten, die entlang der Via Claudia Augusta gelegen sind, miteinzubeziehen.

Sitzung vom 25.6.2019

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Kostennote der Frau Siller Stefanie betreffend die **statistische Mehrzweckerhebung der Haushalte** im Bruttobetrag von Euro 436,08 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, für die **Teilnahme am Projekt „Klimaplan Burggrafentamt“** eine Gesamtausgabe von Euro 16.000,05 + MwSt. vorzubuchen. Genannter Betrag wird zu gleichen Raten auf die Jahre 2019, 2020 und 2021 aufgeteilt.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Hand-erheben, nachfolgende **Abkommen für ein Sommerpraktikum** zur Kenntnis zu nehmen:

Oberschülerin Bonani Sabine: Sommerpraktikantin in der Verwaltung im Zeitraum 01.07.2019 – 09.08.2019.

Oberschüler Pacchioni Paolo: Sommerpraktikant im Finanzdienst im Zeitraum 15.07.2019 – 15.08.2019.

Oberschülerin Rainer Lea Maria: Sommerpraktikantin bei der Seilbahn Saring-Aschbach im Zeitraum 26.06.2019 – 31.08.2019. Für die Beaufsichtigung der Minderjährigen ist der jeweils betreuende Mitarbeiter zuständig.

Der Gemeindeausschuss beschließt, dem Kulturkreis Algund einen außerordentlichen Beitrag von Euro 44.750,00 für die **Finanzierung der Erstellung des Algunder Magazins (alm)** zu gewähren.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung für die Sanierung der **Unwetterschäden auf der Gemeindestraße GS 62.5 Aschbach** (unterhalb des „Haselrasthofes“) durch die Firma Fischer & Fischer GmbH. aus Partschins, um den Betrag von Euro 8.540,00 (Mwst. inbegriffen) auf nunmehr Euro 57.322,92 (Mwst. inbegriffen) zu erhöhen.

Die Erhöhung ist erforderlich, da laut geologischem Zwischenbericht des Dr. Geol. Konrad Messner aufgrund des sehr schwierigen Geländes mehr Material abgetragen werden musste, als ursprünglich angenommen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die monatliche **Kindergartengebühr** aller drei Landeskindergärten der Gemeinde Algund für das Schuljahr 2019/2020 auf Euro 62,00 pro Kind festzusetzen.

Dieser Betrag entspricht jenem des Schuljahres 2018/2019.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch die Gemeindeferentin Waltraud Holzner Klotz als **Gemeindevertreterin für die Kindergartenbeiräte von Algund und Forst** namhaft zu machen.

Vom Gemeindeausschuss beschlossene Beauftragungen

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
30.4.2019	Gebäudekatastermeldung von fünf unterirdischen Stellplätzen auf B.P. 949 und 2158 >----< (Knochenparzelle) der K.G. Algund I	Geom. Gerloni Daniele aus Meran	eine Gesamtvergütung von Euro 750,00 + Gebühren
	Arbeiten zur energetischen Sanierung des Kindergartens Forst	Firma Eurobeton 2000 GmbH. mit Sitz in Meran	Vergabebetrag von Euro 455.312,35 + MwSt.
	Arbeiten für die Anpassung des Seniorenheimes Mathias Ladurner an die geltenden Brandschutzbestimmungen	Firma Zoeschg GmbH. mit Sitz in Meran	Vergabebetrag von 61.494,59 + MwSt.
7.5.2019	Durchführung von zusätzlichen Arbeiten an den Porphyrlplatten am Ende der Außentreppe des öffentlichen Schwimmbades Algund	Firma Baustudio GmbH. mit Sitz in Bozen	Gesamtvergütung von Euro 2.680,00 + MwSt.
	Erstellung der Unterlagen für das Trinkwasserkleinkraftwerk Sticklwies in Vellau und Eingabe der Daten auf dem GSE-Portal	Ingenieurbüro Patscheider & Partner aus Mals	Pauschalhonorar von Euro 950,00 + CNPAIA und MwSt.
	Abnahme des Trinkwasserkleinkraftwerkes Birbamegg in Vellau gemäß Art.20 des L.G. Nr.2/2015 sowie Erstellung der Unterlagen und Eingabe der Daten auf dem GSE-Portal	Ingenieurbüro Patscheider & Partner aus Mals	Pauschalhonorar von Euro 2.850,00 + CNPAIA und MwSt.
14.5.2019	Abhaltung des Baumfestes. Ankauf von T-Shirts für die Schüler sowie den Bustransfer und die Fahrt mit der Seilbahn Vigiljoch.		Ausgabe in Höhe von Euro 1.000,00 vorgesehen
	Pflegearbeiten an folgenden öffentlichen Garten- und Parkanlagen während des Jahres 2019: - Steinachpark, - Beete bei Gasverteiler Bereich Steinachpark, - Beete bei Schule, - Beete entlang der Straße Einfahrt Vellau, - Kreisverkehr im Bereich Sennerei, - Ausfahrt MeBo und Beete Vögel, - Kirchplatz und Hans Gamper-Platz.	Firma Ebenkofler Stefan aus Algund	Stundenvergütung von Euro 30,00 + MwSt.. Voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 15.000,00 + MwSt.
	Pflegearbeiten an folgenden öffentliche Grünanlagen während des Jahres 2019: - Mitterplars Haltestelle, - Mitterplars-Albioner, - Steinachstraße: Beete zwischen Brücke bis Warterhof, - Buswendeplatz Forst, - Peter-Thalguter-Straße: Beete bei Bushaltestelle, - Peter-Thalguter-Straße: Steineichen vor Café Andrea, - Peter-Thalguter-Straße/Alte Landstraße: Steineichen, - Gemeinde: Beete hinter Bushaltestelle, - Gemeinde: Beete Parkplatz, - Gemeinde: Beete hinter Carabinieri, - Rosengartenstraße: 3 Beete, - Bäume Bereich Friedhof, - Beete entlang Straße bei Bachguter, - Beet Oberplars Kapelle, - Beet Oberplars Kurve, - Beet Oberplars vor und nach Bushaltestelle.	Sozialgenossenschaft Albatros – Onlus aus Meran	Stundenvergütung von Euro 26,00 + MwSt. (spezialisierte Facharbeiter) sowie gegen eine Stundenvergütung von Euro 20,00 + MwSt. (Hilfsarbeiter). Voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 12.000,00 + MwSt.
	Lieferung von vier Hydranten samt Zubehör	Firma Bautechnik GmbH. aus Bozen	Gesamtvergütung von Euro 5.199,96 + MwSt.
	Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase der Arbeiten für die Anpassung des Seniorenheimes Mathias Ladurner an die geltenden Brandschutzbestimmungen	Ingenieurbüro MC Engineering GmbH. aus Bozen	Gesamthonorar von Euro 3.000,00 + Fürsorgebeiträge und MwSt.

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
	Durchführung von Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an den Grünflächen der Spielplätze und am Schulareal sowie von eventuellen Mäharbeiten an der Böschung Hochkreuz und entlang von Wegen während des Jahres 2019	Firma SAM GmbH. (Südtiroler Agrar Maschinenringservice) aus Bozen	voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 15.000,00 + MwSt.
	Durchführung der laufend anfallenden Reparaturarbeiten am öffentlichen Beleuchtungsnetz sowie an den Elektroanlagen bei den Infrastrukturen und in den verschiedenen öffentlichen Gebäuden (Jahr 2019) Die Firma Elektro Waibl GmbH. des Markus Schnitzer hatte bei der durchgeführten Markterkundung das günstigste Angebot eingereicht.	Firma Elektro Waibl GmbH. des Markus Schnitzer aus Algund	Stundenvergütung von Euro 38,00 + MwSt. für den Facharbeiter und Euro 28,00 + MwSt. für den Lehrling, zuzüglich der jeweils anfallenden Materialspesen. Voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 39.000,00 + MwSt.
27.5.2019	Durchführung von Reparaturarbeiten am Pflasterbelag in verschiedenen Gemeindestraßen während des Jahres 2019	Firma S.A.P. KG des Maier Karl & Co. aus Leifers	Voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 20.000,00 + MwSt.
	Durchführung von Grabungsarbeiten im Gemeindegebiet von Algund während des Jahres 2019	Firma Erdbau GmbH. aus Meran	Voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 25.000,00 + MwSt.
4.6.2019	Lieferung eines Sprungbrettes samt Unterbau und Zubehör für das Algunder Schwimmbad	Firma Trampolini-Prantner d. Battistel Maria G. aus Bozen	Voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 13.250,00 + MwSt.
	jährliche periodische Kanalreinigung im gesamten Gemeindegebiet und den außerordentliche Arbeiten an den Kanalisationen und Regenwasserschächten	Firma Euro Alpe GmbH. aus Bozen	jährlicher Betrag von Euro 35.000,00 + MwSt. vorgesehen
	Durchführung von Aushubarbeiten mittels Saugbagger während des Jahres 2019	Firma Euro Alpe GmbH. aus Bozen	jährlicher Betrag von Euro 10.000,00 + MwSt. vorgesehen
18.6.2019	Einleitung und Betreuung eines Mediationsverfahrens gemäß Art.5, Absatz 1/bis des GvD Nr.28 vom 04.03.2010 gegen die Versicherungsgesellschaft Itas Mutua	Rechtsanwalt Dr. Gian Maria Tavella aus Genua	Gesamthonorar von Euro 3.800,00 + CPA, MwSt. und ausgenommene Spesen im Ausmaß von maximal Euro 150,00
	Verschiedene technische Leistungen (Leistungen für das Projekt Ausbau L.S. 119 Auffahrt Vellau sowie Vermessung und Grenzfestlegung Gp.122, K.G. Algund I)	Geom. Karl Huber aus Tscherms	Gesamtvergütung von Euro 2.550,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt.
	Mäharbeiten an folgenden Gemeindestraßen oder Böschungen während des Jahres 2019: - alte Vinschgauerstraße, - Haarwaal,- Leitenweg-Locher, - Forsterbrücke/Straße und - alle Straßen in Oberplars	Einzelunternehmen Wellenzohn Karl und Gufler Andreas aus Marling	Die Abrechnung erfolgt auf Stundenbasis. Voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 15.000,00 + MwSt.
	Ausarbeitung eines geologischen Begehungsprotokolls im Zusammenhang mit dem Blockschlag vom 22.02.2019 auf dem Marlinger Waalweg (Zone Töll)	Büro Geologie und Umwelt – Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund	
	Durchführung der laufend anfallenden Reparaturarbeiten an den Infrastrukturen, (Trinkwasser, Weißwasser und Kanalisierung) sowie an den Sanitäranlagen in den verschiedenen öffentlichen Gebäuden während des Jahres 2019	Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund	Die Abrechnung erfolgt auf Basis der mitgeteilten Einheitspreise. Voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 39.000,00 + MwSt.
	Ausführung der laufend anfallenden Schlosserarbeiten während des Jahres 2019	Firma Ernst Bertagnoli aus Algund	Die Abrechnung erfolgt auf Basis der mitgeteilten Einheitspreise. Voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 39.000,00 + MwSt.

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
	Ausarbeitung von Unterlagen („conto termico“) für das Schulhaus/Widum Vellau.	Faching. Giorgio Bigaran aus Meran	Gesamtvergütung von Euro 1.100,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt.
25.6.2019	Überarbeitung der Webseite der Gemeinde Algund gemäß Vorlage des Südtiroler Gemeindenverbandes	Firma KufGem GmbH. aus Kufstein (A)	Gesamtvergütung von Euro 3.591,00 + MwSt.
	Vermessung, Bestandsaufnahme und Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Abbruch und Wiederaufbau der Forsthütte Vellau infolge des Brandschadens.	technisches Büro Geom. Martin Geier aus Algund	Gesamthonorar von Euro 1.200,00 + Fürsorgebeiträge und MwSt.
	Lieferung und Montage einer Dschungelbrücke für den Kindergarten Algund	Firma Progart GmbH. aus Andrian	Gesamtvergütung von Euro 7.100,00 + MwSt.

Erteilte Baukonzessionen

2019/20 vom 30.04.2019: Schmider Martin. Anbau eines Laufstalles mit verschiedenen Umbauarbeiten am bestehenden Stall sowie Verlegung einer offenen Überdachung als Holzlager an der Hofstelle „Kienegger“. B.p. 2081, G.p. 1603, 1614 K.G Algund I

2019/21 vom 16.5.2019: Mazohl Anneliese. 1.Variante - Umwidmung von Wirtschaftskubatur in konventionierte Wohnkubatur innerhalb des bestehenden Wirtschaftsgebäudes (Art.107 Abs.23) sowie Errichtung von Unterkünften für Saisonarbeiter (Art.107 Abs.17/ bis). B.p. 1011 K.G Algund I. Mitterplars

2019/22 vom 16.5.2019: Gamper Ulrich. Errichtung eines Lager- raumes für Kleingeräte sowie eines Holzlagerraumes. G.p. 973/1 K.G Algund I Oberplars

2019/23 vom 21.5.2019: Kobler Maria Luise. Variante - Umbau und Sanierung mit teilweisen Abbruch und Wiederaufbau sowie Umwandlung von Garage in Wohnvolumen und Zusammenlegung von zwei Wohneinheiten zu einer Wohnung. B.p. 628 M.A./P.M. 1 E.Z./P.T. 1882/II K.G Algund I

2019/24 vom 21.5.2019: Rohregger Elisabeth, Thaler Hermann. Erweiterung sowie energetische Verbesserungsmaßnahmen im Dachgeschoss des Reihenhauses. B.p. 136 K.G Forst

2019/25 vom 23.5.2019: Castagnedoli Franco, Haller Katrin, Hell David, Khuen Margarethe Gertrud, Leiter Lukas, Miorandi Patrick, Noggler Christian, Rizzolli Patrizia, Rossi Nadia, Schmelzer Yvonne, Taschler Christian, Trientbacher Veronika, Unterthurner Sonja. 1. Variante - Neubau Wohnanlage in Baulos 2 der Wohnbauerweiterungszone C2 (mit Inanspruchnahme des Energiebonus im Sinne des Art.127 des LG 13/97 mit Garagen als Zubehör). B.p. 2207 K.G Algund I

2019/26 vom 28.5.2019: Christanell Karl. Errichtung einer sekundären Außentreppe beim Betriebsgebäudes. B.p. 2007 K.G Algund I Breitofen-Weg 10

2019/27 vom 28.05.2019: Landbau KG. der Wanda Birke. 3.Variante – Neubau eines Wohnanlage – Teilabbruch Wirtschaftskubatur und Errichtung einer konventionierten Wohnanlage. B.p. 2011, 2107, 975, G.p. 871/3 K.G Algund I. Mitterplars

2019/28 vom 30.5.2019: Reithmayer Renate. Umwidmung Magazin in 5 Garagen und eines Kellers. B.p. 828 K.G Algund I Josef Weingartnerstr. 57

2019/29 vom 3.6.2019: Erlacher Christian Walter. 1.Variante - Qualitative- und quantitative Erweiterung der Pension „Forsterhof“. B.p. 72 K.G Forst. Brauhaus-Str. 45

2019/30 vom 5.6.2019: Hilfert Rosa. Erweiterung des Wohnhauses der Hofstelle des „Supperhofes“ durch Umwandlung des bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes. B.p. 28 K.G Algund I. Dorf Huebenweg 20

2019/31 vom 5.6.2019: Alber Patrick, Erschbamer Waltraud. 1.Variante - Erweiterung der Hofstelle „Albeider“ (Art.107 Abs.6) sowie außerordentliche Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten sowie energetische Sanierung bestehende Gebäude mit Erweiterung (Art.127 Abs.2) und Errichtung einer unterirdischen Garage als Zubehör zur Dachgeschosswohnung. B.p. 124, G.p. 851/2 K.G Algund I. Dorf Huebenweg 9

2019/32 vom 7.6.2019: Hotel Wiesenhof G.M.B.H. Qualitative- und quantitative Erweiterung Hotel „Wiesenhof“. B.p. 605 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 16

2019/33 vom 11.6.2019: Bliem Stefano. Bauantrag im Sanierungswege mit verschiedenen Anpassungsarbeiten und energetische Sanierung zum „KlimaHaus“ der Kat.C des Condominium „Hor- tensie“. . B.p. 698 K.G Algund I. Stenizer-Weg 1

2019/34 vom 12.6.2019: Fam. Bauer GmbH. 1.Variante - Qualitative Erweiterung des Restaurant „Leiter am Waal“ laut Art.107 Absatz 11 des LROG und Art.11 des D.LH. 55/2007. B.p. 2146 K.G Algund I. Mitterplars 26

Decisioni dell'Amministrazione Comunale



GIUNTA COMUNALE

Seduta del 7.5.2019

La Giunta comunale delibera di approvare il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori, relativi ai **lavori per lo smantellamento del soppalco sollevabile e nuovo accesso alla cantina della casa della cultura Peter Thalgueter**, redatti dal direttore dei lavori, Dr. Daniel Hartmann di Merano, con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 235.222,61 + IVA
- Conto finale: Euro 235.222,61 + IVA
- Risparmio: Euro 0,00 + IVA

La Giunta comunale delibera di approvare il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori, relativi ai lavori per la **realizzazione della piccola centrale idroelettrica Sticklwies a Velloi – condotta idropotabile e opere edili (lotto 2)**, redatti dal direttore dei lavori, Dr. Ing. Walter Gostner, con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 193.538,00 + IVA
- Conto finale: Euro 193.432,04 + IVA
- Risparmio: Euro 105,96 + IVA

La Giunta comunale delibera di approvare con l'importo complessivo di Euro 2.396,83 a carico del Comune di Lagundo, il rendiconto della Comunità Comprensoriale Burgraviato concernente la **consulenza sulla mobilità durante l'anno 2018**.

La Giunta comunale delibera di approvare con l'importo complessivo di Euro 3.957,47 a carico del Comune di Lagundo, il rendiconto della Comunità Comprensoriale Burgraviato concernente il **progetto "Nightliner 2018"**.

Inoltre viene messo a disposizione ed impegnato l'importo complessivo presunto di Euro 3.529,67 per il progetto "Nightliner 2019" della Comunità Comprensoriale Burgraviato.

Seduta del 14.5.2019

La Giunta comunale delibera di ammettere le seguenti persone al concorso pubblico

per la copertura a tempo indeterminato di un posto a tempo pieno e di un posto part-time all'89,47% (34 ore settimanali) nel profilo professionale di **assistente amministrativo/-amministrativa (VI^ qualifica funzionale) in contabilità** Ferrari Giorgio, Gerstgrasser Wilmar, Heidenberger Alexander, Olivieri Evelyn, Thaler Elisabeth. Al procedimento di mobilità non viene ammesso nessuno poiché nessuno dei richiedenti è in possesso dei presupposti necessari.

Seduta del 20.5.2019

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 1.050,00 + IVA il conto finale del sig. Tribus Christoph di Lagundo relativo alle maggiori ore prestate per il **servizio di sgombero nevi e distribuzione sabbia a Velloi** durante l'inverno 2017/2018.

In quest'occasione è da chiarire se è possibile che i vari esercenti del servizio comunicano il loro servizio mediante SMS. In caso la comunicazione è da fare al cellulare di servizio del capo operai del cantiere comunale.

Seduta del 27.5.2019

La Giunta comunale delibera di concedere al segretario comunale dott. Paolo Dalmonago una **progressione economica** biennale con decorrenza 01.05.2019.

La Giunta comunale delibera di integrare l'**utilizzo della funivia "B 36 q – Saring-Riolagundo"** nella carta turistica locale (AlgundCard) con le modalità e le tariffe stabilite dalla Giunta comunale.

La Giunta comunale delibera di incaricare il Sindaco con la sottoscrizione dell'atto di donazione concernente la p.f.1248/2, C.C. Lagundo I, nonché l'intera infrastruttura (condotte, contatori, idranti, ecc.) e tutti gli immobili nella proprietà **dell'interessenza idrica Plars di Mezzo**.

La Giunta comunale delibera, di avviare il procedimento per la **modifica del Piano**

Urbanistico Comunale (Verde-Verde) in località Riolagundo/Untermels.

La Giunta comunale delibera di prolungare fino al 31.12.2019 il **progetto "Assistenza – Info – Mobil" (A-I-M)** che ha come fine la creazione di una situazione soddisfacente individuale per le persone non autosufficienti e le loro famiglie. In quest'occasione viene concordata con lo studio associato Betreut SNC con sede a Lana una forma di collaborazione in base alla quale questa trasmetterà i risultati dalla sua attività consultiva a favore delle persone non autosufficienti rispettivamente le loro famiglie in forma anonima in osservanza delle disposizioni di privacy all'amministrazione previo un corrispettivo di Euro 80,00 + IVA per ogni prima consulenza svolta. Per questo incarico viene prevista una spesa massima di Euro 1.500,00 + IVA.

Seduta del 4.6.2019

La Giunta comunale delibera di determinare per i fondi che si trovano nelle seguenti **aree di tutela dell'acqua potabile** i seguenti indennizzi annui riguardanti l'anno 2018:

- Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/234 ("Sorgenti Goldbrünnl, Kaser, Siebenbrünnl"): Euro 0,00
 - Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/462 ("Sorgenti Birbamegger – Sticklwies"): Euro 1.791,29
 - Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/514 ("Locherstollen"): Euro 492,15
 - Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/247 ("Pozzo Ospedale di Merano"): Euro 0,00
 - Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/418 ("Sorgente Grabbach"): Euro 0,00
 - Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/605 ("Sorgenti Melstal"): Euro 256,95
 - Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/230 ("Pozzo Lagundo"): Euro 164,06
 - Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/335 ("Valletina"): Euro 0,00
 - Area di tutela dell'acqua potabile WSGA/579 ("Sulla Mutta"): Euro 57,49 (*)
- (*) da conguagliare con l'area di tutela dell'acqua potabile WSGA/462 ("Sorgenti Birbamegger – Sticklwies").

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 2.625,00 + IVA il conto finale del sig. von Pföstl Alois di Lagundo relativo al **servizio supplementare per il servizio di sgombero nevi durante l'inverno 2018/2019**.

Seduta del 18.6.2019

La Giunta comunale delibera la **cancellazione dei residui attivi e passivi**, cui al 31.12.2018 non corrispondevano obbligazioni perfezionate con adeguamento degli stanziamenti di entrata e di spesa.

La Giunta comunale delibera di approvare lo **schema di rendiconto di gestione per l'anno 2018** corredato dagli allegati e la relazione della giunta sulla gestione e di presentarli al consiglio comunale per l'approvazione definitiva, nonché di trasmetterli al Revisore dei conti.

La Giunta comunale delibera di prendere atto della **cessazione dal servizio** per dimissioni volontarie con rispetto del termine di preavviso della signora Elisabeth Thaler, assistente amministrativa (VI^a qualifica funzionale) con rapporto di lavoro a tempo determinato in part-time all'89,47% con effetto 30.06.2019.

La Giunta comunale delibera di conferire alla sig.ra Martinelli Nicole di Lagundo, l'**incarico di rilevatrice del censimento permanente della popolazione**, incarico consistente nella rilevazione delle unità da censire con l'osservanza delle modalità e delle istruzioni contenute nella circolare dell'ASTAT dell'08.04.2019 n. 1d.

La Giunta comunale delibera di stipulare con l'Associazione Turistica di Lagundo una convenzione concernente l'**integrazione della funivia Saring-Riolagundo nella carta turistica locale nonché l'assunzione della spesa per la linea serale del Citybus di Lagundo**.

L'Associazione Turistica di Lagundo paga al Comune di Lagundo l'importo di Euro 0,10 per ogni pernottamento registrato. Viceversa il Comune concede agli utenti del pacchetto Lagundo GuestCard, LagundoCard Senior e LagundoCard Junior corsie in salita e discesa gratuite con la funivia Saring-Riolagundo. L'Associazione Turistica si impegna ad assumere la spesa che nasce al Comune di Lagundo in base al prolungamento del servizio Citybus nelle ore serali.

La Giunta comunale delibera di approvare il **ruolo per la riscossione in via coattiva delle somme dovute per le sanzioni amministrative per infrazioni al codice della strada per l'anno 2017** comprendente n.47 posizioni, per l'importo totale di Euro 4.998,90.

La Giunta comunale delibera di approvare il **ruolo per la riscossione in via coattiva delle somme dovute per le sanzioni amministrative per infrazioni al codice della strada per l'anno 2018** comprendente n.95 posizioni, per l'importo totale di Euro 11.325,60.

La Giunta comunale delibera di vendere il **box n.44 del garage sotterraneo in Via Laurin** al sig. Peer Gregor di Merano. Il prezzo di vendita ammonta ad Euro 28.000,00.

La Giunta comunale delibera, di avviare – di concerto con gli enti provinciali superiori e in sintonia con i partner di progetto – tutte le iniziative ritenute più opportune per far ottenere alla **via Claudia Augusta la qualifica di "Itinerario Culturale del Consiglio d'Europa"**.

Di coinvolgere in tale obiettivo le autorità pubbliche regionali e provinciali d'Italia (in primis quelle della Provincia autonoma di Bolzano), Austria e Germania, nonché le Università situate lungo Via Claudia Augusta.

Seduta del 25.6.2019

La Giunta comunale delibera, di approvare nell'importo lordo di Euro 436,08 la nota spese della sig.ra Siller Stefanie concernente l'**indagine statistica multiscopo sulle famiglie**.

La Giunta comunale delibera di impegnare la spesa complessiva di Euro 16.000,05 + IVA per la **partecipazione al progetto "Piano Clima Burgraviato"**. Tale importo sarà ripartito in quote uguali negli anni 2019, 2020 e 2021.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di prendere atto dei seguenti **accordi concernenti l'assunzione di tirocinanti**:

Studentessa Bonani Sabine: tirocinante presso l'amministrazione generale dal 01.07.2019 al 09.08.2019. Studente Pacchini Paolo: tirocinante presso il servizio finanziario dal 15.07.2019 al 15.08.2019.

Studentessa Rainer Lea Maria: tirocinante presso la funivia Saring-Riolagundo dal 26.06.2019 al 31.08.2019.

Per la sorveglianza dei minori è responsabile il collaboratore a cui sono assegnati i minori.

La Giunta comunale delibera di concedere all'Associazione Kulturkreis di Lagundo un contributo straordinario di Euro 44.750,00 per la copertura delle **spese per redazione del giornale di Lagundo (alm)**.

La Giunta comunale delibera di aumentare dell'importo di Euro 8.540,00 (IVA compresa) l'impegno di spesa per il risanamento dei **danni causati dal maltempo sulla strada comunale SC 62.5 Riolagundo** (nei pressi dal maso "Haselrast") dalla ditta Fischer & Fischer S.r.l. di Parcines e di accertare che il nuovo importo complessivo ammonta ad Euro 57.322,92 (IVA compresa).

L'aumento è necessario poiché in base alla relazione geologica interinale del Dr. Geol. Konrad Messner a causa del terreno difficile era necessario di rimuovere più materiale di quanto previsto originariamente.

La Giunta comunale delibera di determinare la **quota mensile per la frequenza delle tre scuole materne** del Comune di Lagundo per l'anno scolastico 2019/2020 a Euro 62,00 pro capite.

Questo importo corrisponde a quello fissato per l'anno scolastico 2018/2019.

La Giunta comunale delibera di nominare l'assessore comunale sig.ra Waltraud Holzner Klotz quale **rappresentante del Comune per i comitati delle scuole materne di Lagundo e di Foresta**.

Incarichi deliberati dalla Giunta Comunale

Data	oggetto	incaricato	somma
30.4.2019	accatastamento di cinque posti macchina sotterranei sulle pp.ed. 949 e 2158 >---< (particella osso morto) in C.C. Lagundo I.	geom. Gerloni Daniele di Merano	compenso complessivo di Euro 750,00 + cassa per geometri
	risanamento energetico della scuola materna di Foresta	impresa Eurobeton 2000 S.r.l. con sede a Merano	importo di aggiudicazione di Euro 455.312,35 + IVA
	lavori di adeguamento della casa di riposo Mathias Ladurner alle norme vigenti di prevenzione incendio.	impresa Zoeschg S.r.l. con sede a Merano	importo di aggiudicazione di Euro 61.494,59+ IVA
7.5.2019	esecuzione di lavori aggiuntivi alle piastre in porfido alla fine della scala esterna della piscina pubblica di Lagundo.	ditta Baustudio S.r.l. con sede a Bolzano	corrispettivo complessivo di Euro 2.680,00 + IVA
	elaborazione della documentazione della piccola centrale idroelettrica Sticklwies a Velloi e inserimento dei dati nel portale GSE.	studio d'ingegneria Patscheider & Partner di Malles	corrispettivo complessivo forfettario di Euro 950,00 + CNPAIA ed IVA
	collaudo della piccola centrale idroelettrica Birbamegg a Velloi a norma dell'art.20 della L.P. n.2/2015 nonché elaborazione della documentazione ed inserimento dei dati sul portale GSE	studio d'ingegneria Patscheider & Partner di Malles	corrispettivo complessivo forfettario di Euro 2.850,00 + CNPAIA ed IVA
14.5.2019	Festa degli alberi. Acquisto di T-Shirt per gli scolari nonché trasferta in autobus ed il viaggio con la funivia Monte San Vigilio.		spesa complessiva di Euro 1.000,00.
	cura dei seguenti giardini e parchi pubblici durante l'anno 2019: - parco in via Steinach, - aiuole distributore gas nei pressi del parco Steinach, - aiuole nei pressi della scuola, - aiuole lungo la strada imbocco Velloi, - rotonda nei pressi della latteria, - imbocco MeBo e aiuole con uccelli, - piazza della chiesa e piazza Hans Gamper.	ditta Ebenkofler Stefan di Lagundo	corrispettivo orario di Euro 30,00 + IVA. spesa complessiva presunta di Euro 15.000,00 + IVA
	cura delle seguenti aree di verde pubblico durante l'anno 2019: - Fermata autobus a Plars di Mezzo, - Plars di Mezzo – Albioner, - Via Steinach: aiuole tra il ponte e l'edificio Warterhof, - Piazzale di manovra autobus a Foresta, - Via Peter Thalguter: aiuole fermata autobus, - Via Peter Thalguter: gli alberi di leccio avanti Cafè Andrea, - Via Peter Thalguter/Strada Vecchia: alberi di leccio, - Municipio: aiuole dietro la fermata autobus, - Municipio: aiuole parcheggio, - Municipio: aiuole dietro Carabinieri, - Via Rosengarten: 3 aiuole, - Alberi nei pressi del cimitero, - Aiuole lungo la strada nei pressi di Bachguter, - Aiuola cappella Plars di Sopra, - Aiuola curva a Plars di Sopra, - Aiuola a Plars di Sopra prima e dopo la fermata autobus.	Cooperativa sociale Albatros – Onlus di Merano	corrispettivo orario di Euro 26,00 + IVA (operaio specializzato) nonché corrispettivo orario di Euro 20,00 + IVA (operaio comune). spesa complessiva presunta di Euro 12.000,00 + IVA
	fornitura di quattro idranti con accessori	ditta Bautechnik S.r.l. di Bolzano	corrispettivo presunto di Euro 5.199,96 + IVA
	coordinazione di sicurezza in fase di progettazione e esecuzione dei lavori di adeguamento della casa di riposo Mathias Ladurner alle norme vigenti di prevenzione incendio	studio d'ingegneria MC Engineering S.r.l. di Bolzano	onorario complessivo di Euro 3.000,00 + contributi previdenziali ed IVA

Data	oggetto	incaricato	somma
20.5.2019	lavori di cura e di manutenzione delle aree di verde pubblico dei parco giochi e presso l'areale scolastico, nonché eventuale taglio dell'erba sulla scarpata Hochkreuz e lungo i sentieri durante l'anno 2019	ditta SAM S.r.l. (Südtiroler Agrar Maschinenring-service) di Bolzano	spesa complessiva presunta di Euro 15.000,00 + IVA.
	esecuzione di lavori di riparazione alla pubblica illuminazione nel territorio comunale, nonché agli impianti elettrici delle infrastrutture e nei vari edifici pubblici (anno 2019)	ditta Elektro Waibl S.r.l. di Markus Schnitzer di Lagundo	prezzo di Euro 38,00 + IVA all'ora per l'operaio e al prezzo di Euro 28,00 + IVA all'ora per l'apprendista, oltre alle eventuali spese per i materiali occorrenti. spesa complessiva presunta di Euro 39.000,00 + IVA.
27.5.2019	esecuzione di lavori di ripristino al manto stradale a cubetti in varie strade comunali durante l'anno 2019.	ditta S.A.P. SAS di Maier Karl & Co. di Laives	spesa complessiva presunta di Euro 20.000,00 + IVA
	esecuzione di lavori di scavo nel territorio comunale di Lagundo durante l'anno 2019.	ditta Erdbau S.r.l. di Merano	spesa complessiva presunta di Euro 25.000,00 + IVA
4.6.2019	fornitura di un trampolino con sottofondo e accessori per la piscina pubblica di Lagundo.	ditta Trampolini-Prantner d. Battistel Maria G. di Bolzano	corrispettivo complessivo di Euro 13.250,00 + IVA
	esecuzione della pulizia periodica annuale dei canali su tutto il territorio comunale nonché lavori straordinari alle canalizzazioni e ai pozzetti delle acque piovane.	ditta Euro Alpe S.r.l. di Bolzano	importo annuale previsto di Euro 35.000,00 + IVA.
	esecuzione di lavori di scavo con escavatore a risucchio durante l'anno 2019.	ditta Euro Alpe S.r.l. di Bolzano	importo annuale previsto di Euro 10.000,00 + IVA.
18.6.2019	avvio e sostegno di un procedimento di mediazione ai sensi dell'articolo 5, comma 1/bis del D.Lvo 04.03.2010, n.28, contro l'assicurazione Itas Mutua.	avvocato Dr. Gian Maria Tavella di Genova	corrispettivo complessivo di Euro 3.800,00 + CPA, IVA e spese escluse per una somma non superiore a Euro 150,00
	varie prestazioni tecniche (prestazioni per il progetto di ampliamento della S.P. 119 Accesso per Velloi nonché misurazione e determinazione confini p.f.122, C.C. Lagundo I).	Geom. Karl Huber di Cermes	compenso complessivo di Euro 2.550,00 + contributi previdenziali ed IVA
	lavori di taglio erba nelle seguenti strade comunali oppure scarpate durante l'anno 2019: - vecchia strada per Venosta, - Haarwaal, - via Leiten-Locher, - ponte di Foresta/strada e - tutte le strade a Plars di Sopra.	le due ditte individuali Wellenzohn Karl e Gufler Andreas di Marlengo	I lavori saranno contabilizzati in base alle ore prestate spesa complessiva presunta di Euro 15.000,00 + IVA.
	elaborazione di un parere geologico in merito alla caduta di massi sulla passeggiata Waalweg di Marlengo.	Geologie und Umwelt – dott. Geol. Konrad Messner di Lagundo	
	esecuzione dei lavori di riparazione alle infrastrutture (acqua potabile, acque bianche e canalizzazione), nonché diverse riparazione dei agli impianti sanitari nei vari edifici pubblici durante l'anno 2019.	ditta Alois Oberhofer S.r.l. di Lagundo	I lavori saranno contabilizzati in base ai prezzi unitari comunicati. spesa complessiva presunta di Euro 39.000,00 + IVA
	esecuzione delle opere da fabbro correnti durante l'anno 2019.	carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo	I lavori saranno contabilizzati in base ai prezzi unitari comunicati. spesa complessiva presunta di Euro 39.000,00 + IVA.

Data	oggetto	incaricato	somma
	elaborazione della documentazione per il conto termico della scuola/canonica di Velloi.	P.I. Giorgio Bigaran di Merano	compenso complessivo di Euro 1.100,00 + cassa periti e IVA
25.6.2019	rielaborazione della pagina Web secondo il modello del Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano.	ditta KufGem S.r.l. di Kufstein (A)	corrispettivo complessivo di Euro 3.591,00 + IVA
	rilievo e redazione di uno studio di fattibilità per la demolizione e ricostruzione della baita forestale a Velloi in seguito al danno causato dall'incendio.	studio tecnico Geom. Martin Geier di Lagundo	onorario complessivo di Euro 1.200,00 + contributi previdenziali ed IVA
	fornitura e montaggio di un ponte della giungla per la scuola materna di Lagundo.	ditta Progart S.r.l. di Andriano	corrispettivo complessivo di Euro 7.100,00 + IVA

Concessioni edilizie

2019/20 del 30.04.2019: Schmider Martin. Costruzione di una stalla a stabulazione libera con diversi lavori di ristrutturazione nonché spostamento di una tettoia aperta come legnaia alla sede dell'azienda agricola "Kienegger". p.ed. 2081, p.f. 1603, p.f. 1614 CC. Lagundo I

2019/21 del 16.5.2019: Mazohl Anneliese. 1.Variante - Trasformazione di cubatura agricola in abitazione convenzionata all'interno della cubatura agricola (art.107 comma 23) nonché costruzione locali ad uso esclusivo come alloggio temporaneo per operai stagionali (art.107 comma 17/bis). p.ed. 1011 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo

2019/22 del 16.5.2019: Gamper Ulrich. Costruzione di un deposito per attrezzi agricoli nonché deposito di legame. p.f. 973/1 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra

2019/23 del 21.5.2019: Kobler Maria Luise. 1.Variante - Ristrutturazione e risanamento con parziale demolizione e ricostruzione nonché trasformazione di un garage in volume abitativo con accorpamento di due unità residenziali in un appartamento. p.ed. 628 P.M. 1 P.T. 1882/II CC. Lagundo I

2019/24 del 21.5.2019: Rohregger Elisabeth, Thaler Hermann. Ampliamento nonché lavori di miglioramento energetico nel sottotetto della casa a schiera. p.ed. 136 CC. Foresta

2019/25 del 23.5.2019: Castagnedoli Franco, Haller Katrin, Hell David, Khuen Margarethe Gertrud, Leiter Lukas, Miorandi Patrick, Noggler Christian, Rizzolli Patrizia, Rossi Nadia, Schmelzer Yvonne, Taschler Christian, Trientbacher Veronika, Unterturner Sonja. 1. Variante - Nuova costruzione di un complesso residenziale nel lotto 2 della Zona di espansione C2 (con utilizzo bonus per il risparmio energetico ai sensi dell'art.127 della LP 13/97 con garage come accessorio). p.ed. 2207 CC. Lagundo I

2019/26 del 28.5.2019: Christanell Karl. Costruzione di una scala secondaria esterna per l'edificio aziendale. p.ed. 2007 CC. Lagundo I. Via Breitofen 10

2019/27 del 28.05.2019: Landbau Sas. di Wanda Birke. 3.Variante - Costruzione di un complesso residenziale - Demolizione parziale del edificio rurale e costruzione di un complesso residenziale convenzionato. p.ed. 2011, 2107, 975, p.f. 871/3CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo

2019/28 del 30.5.2019: Reithmayer Renate. Trasformazione magazzino in 5 garage e una cantina. p.ed. 828 CC. Lagundo I Via Josef Weingartner 57

2019/29 del 3.6.2019: Erlacher Christian Walter. 1.Variante - Ampliamento qualitativo e quantitativo della pensione "Forsterhof". p.ed. 72 CC. Foresta. Via Birreria 45

2019/30 del 5.6.2019: Hilfert Rosa. Ampliamento della casa d'abitazione dell'azienda agricola maso "Supper" con trasformazione dell'edificio agricolo esistente. p.ed. 28 CC. Lagundo I. Paese Via Hueben 20

2019/31 del 5.6.2019: Alber Patrick, Erschbamer Waltraud. 1. Variante - Ampliamento della sede dell'azienda agricola "Albeider" (art.107 comma 6) con lavori di ristrutturazione e risanamento nonché risanamento energetico dell'edificio esistente con ampliamento (art.127 comma 2) e costruzione di un garage sotterraneo come accessorio dell'appartamento sito nel sottotetto. p.ed. 124, p.f. 851/2 CC. Lagundo I. Paese Via Hueben 9

2019/32 del 7.6.2019: Hotel Wiesenhof G.M.B.H. Ampliamento qualitativo e quantitativo Hotel "Wiesenhof". p.ed. 605 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 16

2019/33 del 11.6.2019: Bliem Stefano. Concessione edilizia in sanatoria e riqualificazione energetica in categoria „CasaClima C“ del condominio „Hortensie“. p.ed. 698 CC. Lagundo I Via Stenizer 1

2019/34 del 12.6.2019: Fam. Bauer Srl. 1.Variante - Ampliamento qualitativo del ristorante "Leiter am Waal" ai sensi dell'art.107 comma 11 LP e art.11 della D.P.G.P. 55/2007. p.ed. 2146 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 26



Raiffeisenkasse Algund

Persönliche Wohnträume und optimale Absicherung gehören zusammen.

„Man baut nur einmal im Leben“ ist ein gebräuchlicher Spruch. Wenn dies zutrifft, ist es besonders wichtig, gut informiert und vor allem gut beraten zu sein.

Um einige wichtige Fragen im Zusammenhang mit dem Thema Bauen und Absichern abzuklären, haben wir Herrn Thomas Holzknecht der Raiffeisenkasse Algund befragt. **Herr Holzknecht ist Privatkundenberater und zudem Spezialist auf dem Gebiet der Wohnbauberatung.** Als Experte unterstützt er jährlich viele Personen und Familien beim Erwerb des Eigenheims.



Herr Holzknecht, welchen Service bietet die Raiffeisenkasse Algund jenen Kunden, die eine Wohnung bauen, kaufen oder sanieren wollen?

Die Raiffeisenkasse Algund Gen. bietet mehr als nur eine maßgeschneiderte Finanzierung. Die Beratung umfasst ein breites Spektrum an Dienstleistungen und reicht von der Analyse der finanziellen Situation, dem Zugang zu Förderungen bis hin zu steuerlichen Tipps. Zusätzlich informieren wir über den richtigen Versicherungsschutz. Auch nach Abschluss des Wohnbaudarlehens sind wir an der Seite unserer Kunden.

Das Thema der Förderungen ist beim Bauen, Kaufen und Sanieren auch ein wichtiges Thema. Kann auch in diesem Bereich die Raiffeisenkasse ihre Kunden unterstützen? Wenn ja, in welcher Form?

Ausgehend von der persönlichen Situation beraten wir Sie bei ihrem Anrecht auf Fördermittel wie etwa Beiträge der Autonomen Provinz Bozen. Die Beratung beinhaltet die Berechnung der Landesbeiträge, das Ausfüllen und die Abgabe des Gesuches in den zuständigen Ämtern.

Wenn man baut, soll man sich – so heißt es zumindest – auch gut absichern. Was heißt das konkret? Wie kann da die Raiffeisenkasse helfen?

Die Wohnung, in der wir leben und die Güter, die wir besitzen, tragen zu unserer Unbeschwertheit bei. Um sie zu erwerben, haben wir Zeit und Energie aufgewendet und wir können nicht riskieren, sie zu gefährden. Ein Rundumschutz in den Bereichen Feuer, Diebstahl und Haftpflicht erhöht das Sicherheitsgefühl und trägt somit zu mehr Lebensqualität bei. Eine Haus- und Wohnungsversicherung bietet den passenden Schutz für ein sicheres Zuhause. Doch nicht nur das Eigenheim sollte abgesichert sein, sondern auch die finanzielle Existenz der Familie. Ein Unfall oder eine schwere Erkrankung könnte Sie von heute auf morgen arbeitsunfähig machen. Das kann Sie und all jene, deren Existenz direkt oder indirekt von Ihnen abhängt, in eine finanzielle Notlage bringen. Eine Unfall-/ Krankenversicherung sichert Sie in diesem Fall ab. Das Schlimmste, was einer jungen Familie passieren kann, ist der Verlust eines Familienmitgliedes. Deshalb kann es ein beruhigendes Gefühl sein, zu wissen, dass die Familie im Falle eines plötzlichen Todes eines Elternteils finanziell mit einer Ablebensversicherung abgesichert ist.

Bauen und Absichern sind zwei wichtige Themen in unserem Leben und stets mit vielen Fragen verbunden. Unser Experte Herr Thomas Holzknecht steht gerne für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung.

www.raika.it



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Algund



Sponsorvertrag mit dem Tourismusverein Algund

Kürzlich wurde der Sponsorvertrag mit dem Tourismusverein Algund für weitere 3 Jahre verlängert. Aufgrund der Wichtigkeit, die der Tourismus in unserem Tätigkeitsgebiet hat, ist die Fortsetzung der werblichen Zusammenarbeit von großer Bedeutung. Die Förderung dieses Wirtschaftszweiges und die Abhaltung von besonderen Veranstaltungen in Algund werden als Zielsetzung dieser Vereinbarung gesehen. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit und eine erfolgreiche Tätigkeit.

Georg Reinthaler, Präsident des Tourismusvereins Algund, Dr. Sepp Kiem, Obmann, Eva Pramstrahler Schrötter, Obmannstellvertreterin und Artur Lechner, Direktor der Raiffeisenkasse Algund



Wie kann ich mir meine Wünsche leisten?

Bin ich für die Zukunft gerüstet? Hab ich gut für mich und meine Lieben vorgesorgt? Was, wenn mir was passiert?

Reden wir drüber.

Neues Auto, Urlaub, größere Wohnung ... Die Realisierung eigener Wünsche ist nicht immer ganz so einfach. In einem persönlichen Beratungsgespräch geht es um deine Anliegen und gemeinsam finden wir die passende Lösung.

Reden wir drüber. www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Algund

Werbemitteilung

Priestermangel wirkt sich aus

Die Form der Begräbnisfeiern muss umgehend überdacht werden.

"Es wird in absehbarer Zeit nicht mehr möglich sein, jedes Begräbnis unter der Leitung eines Priesters zu halten", so Stefan Huber, Referent für Liturgie in der Diözese Bozen-Brixen. Ist das nicht ein Hammerschlag für unsere Ohren, denn wir haben uns ja gewissermaßen an bestimmte traditionelle Formen gewöhnt - auch wenn sie für viele gar nicht mehr nachvollziehbar sind.

Trotzdem ist jenen, die sich mit der Realität des Priestermangels schon länger auseinandergesetzt haben, auch bewusst, dass es diese Problematik gibt und sie auch in Algund in absehbarer Zeit ihre Auswirkungen haben wird. Aufgrund der Pensionierung der Priester müssen immer mehr Pfarreien in Seelsorgeeinheiten zusammengeführt werden. Die dort verbliebenen Pfarrer werden in absehbarer Zeit nicht mehr in der Lage sein, alle Begräbnisfeiern zu leiten, sodass dafür Laien (Diakone oder Begräbnisleiter) eingesetzt werden müssen. Diese Laien können natürlich keiner Eucharistiefeier vorstehen und deshalb wird stattdessen ein Wortgottesdienst gefeiert.

Um alle Beerdigungsgottesdienste weiterhin in einer einheitlichen Form feiern zu können, wird nun in Algund angedacht, in naher Zukunft alle Begräbnisfeiern – auch wenn sie vom Pfarrer geleitet werden – als Wortgottesfeier zu gestalten. Die Eucharistiefeier kann dann innerhalb des „Siebten“, „Dreißigten“ oder in einem „kollektiven“ Begräbnisgottesdienst nachgeholt werden.

Einerseits soll damit vorab der Überraschungseffekt vermieden werden, der über kurz oder lang aufgrund des Priestermangels auch in Algund auf die Gläubigen zukommen wird, andererseits soll es die Gleichbehandlung aller Verstorbenen und ihrer Familien gewährleisten. Diese Regelung sollte deshalb dann bei jeder Begräbnisfeier gelten, d.h. auch wenn ein Priester aus einer anderen Gemeinde

oder ein Verwandter bzw. Freund der Trauerfamilie der Feier vorstehen würde, wird der Gottesdienst ausnahmslos als Wortgottesfeier gestaltet. Es versteht sich, dass diese Information für unsere traditionsorientierten Seelen eine Herausforderung darstellen wird, aber der Pfarrgemeinderat ist sich bewusst, dass es nötig ist, sich mit dieser Problematik baldigst auseinanderzusetzen und es einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Somit besteht – auch auf Vorschlag unseres Pfarrers Dr. Florian Pitschl – die Absicht, mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres (Advent 2019) den Beerdigungsgottesdienst ausnahmslos statt einer Eucharistiefeier als eine Wortgottesfeier zu gestalten.



Bautagebuch werkSTOTTschul Aschbach (3)

Im dritten Teil unserer Serie Bautagebuch werkSTOTTschul Aschbach möchte ich euch darüber informieren, was bis Juni 2019 auf unserer Projektbaustelle passiert ist.

Im Laufe des heurigen Schuljahres haben 50 neue Schülerinnen und Schüler der Berufsgrundstufen Schwerpunkt Holz und Bau mit uns in Aschbach gelernt und gearbeitet. Neben vielen interessanten und wichtigen Arbeiten, die im Laufe des Schuljahres geleistet worden sind, möchte ich ein paar Höhepunkte speziell erwähnen. Um über unser Projekt zu informieren, haben wir im Herbst mit einer alten originalen Aschbacher Schulbank in der Bergstation der Seilbahn einen kleinen Infostand aufgebaut. Außerdem können die Arbeitsfortschritte jetzt auch über Instagram (werkstottsschul_aschbach) mitverfolgt werden.

Im Dezember haben vier Schüler gemeinsam mit Ofensetzermeister Robert Battisti die beiden alten Kachelöfen sorgsam abgetragen und neu aufgebaut.

Mit Tischlermeister und Altholzexperten Matthias Staffler haben die Schüler einen Teil der schönen Holzböden entfernt. Die wertvollen Bodenbretter wurden gereinigt und lagern derzeit in unserer Holzwerkstatt. Im Herbst werden die Schüler dann das Holz bearbeiten und für die fachmännische Montage vorbereiten. Patenbetrieb im Bereich Holz ist das Sägewerk Haller Algund.

Mit viel Einsatz und großem Kraftaufwand haben die Burschen mit schwerem Gerät die Vorbereitungsarbeiten für die Installation der Leerrohre im Bereich Heizung, Sanitär und Elektro geleistet. Patenbetrieb Konrad Hafner und Markus Schnitzer Elektro Waibl haben uns viele Möglichkeiten geboten, um Arbeitsabläufe kennenzulernen und mitzuhelfen. Eine sehr wertvolle Lernerfahrung für unsere Schüler.

Bis Schulende sind wir damit beschäftigt Schlitzte zu schließen und die Isolierung im Bereich Keller zu verlegen. Wenn alles planmäßig verläuft wird noch vor der Sommerpause der Wasseranschluss realisiert.

Auch in diesem Schuljahr durften wir wieder auf die wertvolle und großzügige Unterstützung vieler Menschen zählen. Herzlichen Dank dafür!

Vier Schüler haben gestern gefragt, ob sie im Sommer weiterarbeiten dürfen!...wir sind auf dem richtigen Weg!

Für das Projektteam Lukas J Spitaler



Grundschule Algund: Baumfest der 3. Klassen

Heuer fand das Baumfest witterungsbedingt am 4. Juni statt. Ein von der Gemeinde bereitgestellter Bus brachte uns nach Lana. Von dort fuhren wir mit der Seilbahn aufs Vigiljoch und wanderten weiter bis zum Kirchlein. Die Förster Georg, Valentin und Laurin begleiteten uns durch den Wald. Sie hatten tolle Spiele für uns vorbereitet. An einer Waldlichtung durften wir viele Laub- und Nadelbäume setzen. Anschließend gab es ein leckeres Mittagessen auf der Jagdhütte. Nach dem Essen hatten wir noch die Möglichkeit im Wald zu spielen. Am Nachmittag machten wir uns auf den Weg nach Aschbach, fuhren mit der Seilbahn nach Rabland und mit dem Zug zurück nach Algund.

Für den erlebnisreichen Tag bedanken wir uns bei der Gemeinde Algund und bei der Forststation Meran. Für die Gastfreundschaft bedanken wir uns herzlich bei den Algunder Jägern, die uns ihre Jagdhütte zur Verfügung stellten.

Das Lehrerteam der 3. Klassen



Sport- und Spieltag der GS Algund



Am 12.04.2019 fand der Sport- und Spieltag der Grundschule Algund auf dem Sportplatz statt. Nachdem uns der Wettergott beistand und die Temperaturen angenehm waren, genossen die SchülerInnen die verschiedenen Angebote in vollen Zügen. Stärken konnten sich die Kinder bei Äpfeln der COFRUM-Marling und belegten Broten und Getränken, welche uns die Gemeinde Algund zur Verfügung stellte. Den Abschluss bildete die Vergabe von vier Djembes und zwei Klangschalen an die gesamte Schulgemeinschaft, welche uns großzügig von der Raiffeisenkasse Algund gesponsert wurden. Allen genannten Sponsoren gilt ein herzliches Dankeschön von Seiten der Grundschule Algund.



Direktorenwechsel am Schulsprenkel Algund

Mit einem Umtrunk verabschiedete das Lehrerkollegium des Schulsprenkels Algund am 17. Juni im Pausenhof der Grundschule Algund Direktor Franco Bernard, der am 1. September seinen wohlverdienten Ruhestand antritt.

Vizedirektor Alexander Thuille dankte dem scheidenden Direktor im Namen der Schulgemeinschaft für dessen Einsatz und Engagement für die Schule. Er würdigte seine Arbeit und hob dabei besonders die Neugierde und Offenheit hervor, mit der er seine Aufgaben

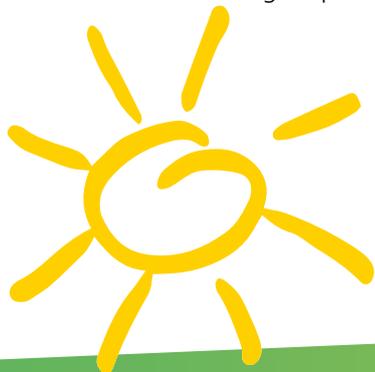
als Schulführungskraft stets angegangen sei. Auch betonte Alexander Thuille den Humor des Direktors, der die Sitzungen aufgelockert und Lehrpersonen, Eltern und Schüler oft zum Schmunzeln gebracht habe.

Als Geschenk gab es sechs junge Bäumchen – eines von jeder Schulstelle. Für die Zukunft wünschte die Schulgemeinschaft Direktor Bernard alles Gute – vor allem viel Gesundheit und viel Zeit für seine Hobbies.



Hallo Algunder Freunde,

wir hoffen ihr genießt den Sommer in vollen Zügen! Wenn ihr noch nach besonderen Highlights sucht, könntet ihr euch noch schnell für das Seifenfußballturnier am 17. August oder für das Beachvolleyballturnier am 14. September anmelden. Auch für eine Aftershowparty ist jeweils gesorgt. Also nichts wie los in den nass-sandigen Spaß!

**Cari amici di Lagundo,**

speriamo che vi stiate godendo pienamente l'estate! Ma se siete ancora alla ricerca di qualcosa di speciale da fare, potete partecipare al torneo di calcio saponato il 17 agosto o al torneo di beach volley del 14 settembre. Ovviamente, dopo ci saranno dei frizzanti party ai quali non mancare. Non perdetevi queste divertenti opportunità!



Algunder Beachvolleyballturnier am 14. September

Es dauert noch ein wenig, aber am 14. September findet das zweite Algunder Beachvolleyballturnier statt. Organisiert wird es vom Algunder Jugendbeirat in enger Zusammenarbeit mit Algund Aktiv und dem Minigolf Treff Algund. Nachdem im letzten Jahr das Beachvolleyballturnier bei seiner Erstaustragung besonders großen Anklang fand, mit 28 Mannschaften aus allen Winkeln des Landes (u.a. Brixen, Sarntal, Passeier...), wird man wieder alle Hebel daran setzen die modernste Beachvolleyballanlage des Landes für einen Tag in eine Hochburg der Südtiroler Beachvolleyballszenen zu verwandeln. Sicherlich werden wieder viele Mannschaften versuchen den Vorjahressiegern „Aus ah Meter Fuffffzig“ den Titel streitig zu machen. Im Vordergrund steht hierbei natürlich der Spaßfaktor. So wird auch heuer für ein tolles Rahmenprogramm inklusive Iduna-Calcetto, JUGA-Swimmingpool und einem Frühschoppen mit „dem Schorsch aus Algund“ gesorgt.

2. ALGUNDER BEACHVOLLEYBALLTURNIER

- > Mannschaften bestehen aus 4 Spielern auf dem Feld + eventuellen Wechselspielern
- > Nenngeld 50€ pro Mannschaft
- > Tolle Preise für die siegreichen Mannschaften

Anmeldungen bei Gerd: +39 345 588 5145 oder unter jugendbeirat.algund@gmail.com



Alle Feierlustigen, Tanzverliebten und Liebhaber der guten Musik dürfen sich dann auf den Abend freuen. Dort wird u.a. DJ Pat, einer der angesagtesten Deejays Südtirols, bei der Algunder Beachfete dem Partyvolk einheizen. Im letzten Jahr wurden über Facebook mit dieser Veranstaltung mehr als 20.000 Personen erreicht, daran sieht man deutlich welchen Stellenwert solche Veranstaltungen unter den Jugendlichen haben. Um das Partyvolk in Grenzen zu halten wird es heuer ein Mindestalter von 16 Jahren geben, für die nötige Sicherheit sorgt eine Security-Gesellschaft. Wir hoffen natürlich auf gutes Wetter, damit der 14. September ein gemeinsamer Festtag für alle Algunder wird. Für Speis, Trank und gute Musik ist jedenfalls bestens gesorgt!

17. August Seifenfußballturnier 2019

Es ist wieder soweit- das mittlerweile 7. Algunder Seifenfußballturnier steht unmittelbar vor der Tür. Seifenfußball ist eine Sportart für jedermann: purer Spaß kombiniert mit spektakulären Rutscheinlagen hauchen dem Algunder Festplatz seit Jahren jugendliches Leben ein und bilden einen Fixtermin für viele Algunder. Die Anmeldungen laufen auf Hochtouren und wie es aussieht sind wir auch heuer wieder mit unglaublichen 24 Mannschaften vollbesetzt.

Anmeldung: Für die letzten freien Plätze kann man sich entweder telefonisch unter der Rufnummer: +39 345 588 5145 (Gerd) oder per E-mail: jugendbeirat.algund@gmail.com anmelden.

Wie immer werden es die zahlreichen Teams den Algunder Vorjahressiegern und mittlerweile Dreifachweltmeistern (2x DorfWm, 1x Seifenfußball) „FC Zielwosser“ das Leben so schwer wie möglich machen.

Gespielt wird wie immer zu viert auf dem Feld, aber es ist empfehlenswert 2-3 Spieler mehr zum Auswechseln dabei zu haben. Die Spieler müssen ein Mindestalter von 16 Jahren haben. Auch Frauenteam sind gern gesehen und auch keinesfalls benachteiligt, so zählen „Gitschentore“ gleich 2 Punkte. Sensationelle 13 Frauen bzw. Mixed Teams spielten im letzten Jahr mit. Die erfolgreichen Teams werden auch heuer wieder mit großartigen Preisen prämiert.

Auch wenn man nicht selbst am Turnier beteiligt ist, hat man dennoch jede Menge Spaß beim Mitfiebern während der packenden Spiele. So sind alle recht herzlich eingeladen an diesem Sommertag in Algund vorbeizuschauen. Für Musik, Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Der Abend klingt dann mit einer Aftershow-Party im Thalgueterhaus aus, dabei sind Special Party Cocktails und jede Menge gute Laune unter Freunden garantiert.

Auf unserer Facebook Seite: „JUGA-Algunder Jugendbeirat“ könnt ihr euch stets auf dem Laufenden halten.



AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DER ALGUNDER JUGENDBEIRAT

JUGA

**SEIFEN
FUSSBALL
TURNIER**

SAMSTAG 17. AUGUST 2019
FESTPLATZ ALGUND

mit
AFTERSHOWPARTY

Benefiz-Muttertagsfrühstück

Seit vielen Jahren laden wir, der Jugendtreff Algund IDUNA, am Muttertag zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Auch heuer durften wir Familien und besonders Mütter im Thalguteraus Algund willkommen heißen.

Alljährlich wird ein Spendenziel ausgewählt, an das die freiwilligen Spenden unserer Gäste gehen. Dieses Jahr haben wir uns für den „Wünschewagen“, ein Gemeinschaftsprojekt des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz und der Caritas Diözese Bozen-Brixen, entschieden. Bei diesem Projekt wird schwerkranken Menschen ein letzter Wunsch erfüllt.

Sehr dankbar sind wir der Gemeinde Algund, die uns so tatkräftig bei der Realisierung des Frühstücks jährlich unterstützt. Ein weiterer großer Dank gilt unseren großzügigen Sponsoren und den zahlreichen tatkräftigen Helfern, denn ohne sie wäre ein solches Angebot nicht möglich.

Das Frühstück war auch heuer wieder ein Erfolg und wir freuen uns sehr, dem Team des Wünschewagens eine Summe von 1195 € spenden zu dürfen.



Sommer - was nun?

Wer bis jetzt noch nichts geplant hat, kann sich vielleicht von den JUGA Sommerideen inspirieren lassen. Vorerst aber einen Blick auf die Statistik der ASTAT (neuste 2017), damit wir auch wissen, wo die Präferenzen des typischen Südtirolers liegen, wenn es um das Thema Reisen geht.

Klimawandel hin, Klimawandel her! Der Südtiroler reist gern und oft, in Zahlen ausgedrückt macht jeder von uns durchschnittlich 1,4 Mal im Jahr Urlaub. Fragt sich bloß noch wohin: Im Jahr 2017 bevorzugten 15% der Reisenden einen Zielort in Südtirol, 39% suchten ihre Erholung im übrigen Italien und 46% verreisten ins Ausland. Bevorzugt wurde als Unterkunft immer noch ein Hotel, gefolgt von einer Übernachtung bei Bekannten und dem Campen. Ein Viertel der Reisenden wendete sich bei ihren Planungen an ein Reisebüro. Im Mittel betrug die Pro Kopf Ausgabe 100-110 Euro täglich. Immerhin 25% waren sparsamer und gaben nur 25 bis 60 € am Tag aus.

Falls ihr nun dem typischen Familienurlaub in Italien den Rücken kehren wollt und die Seele baumeln lassen wollt, haben wir hier eine Liste mit unseren schönsten Reiseempfehlungen fürs Jahr 2019 zusammengestellt:

- 1. Sri Lanka, zwischen historischen Ruinen und mystischen Tempeln**
- 2. Thailand, Dschungelerlebnis und Badespaß für Familien**
- 3. Kopenhagen, vielleicht die modernste Stadt Europas**
- 4. Türkei, boomt auch wieder**
- 5. Etzenricht, im nächsten Jahr wieder ein Fixtermin**

Was Italien betrifft, da sind die alten Verdächtigen wie Sizilien oder Apulien immer vorne dabei, oder wie wär es mit Europas Kulturhauptstadt 2019 „Matera – Stadt der Felsen“.

Aber auch zuhause in Algund ist ganz schön viel los, gegen die Hitze lässt man sich am besten untertags im Algunder Schwimmbad nieder, den Abend kann man dann gemütlich beim neuen Beachvolleyballplatz in der Sportzone ausklingen lassen, Anmeldung unter +39 3395012931, oder bei einer Partie Minigolf. Die Sportlichen können mit dem Fahrrad die Via Claudia Augusta entlangfahren und die ganz Motivierten können ja Vellau oder Aschbach als Ziel ansteuern. Neuheit in Algund ist die Besichtigung des Bunkers (Tel. 0473 220 442). Für alle Shoppingqueens gibt es an ausgewählten Tagen auch heuer wieder den Eventmarkt in Algund. Last but not least darf die Festkultur in einem Dorf wie Algund natürlich nicht zu kurz kommen, man sieht sich bestimmt bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Wo auch immer es euch hintreibt, die JUGA wünscht Allen erholsame Tage und einen schönen Sommer!



WANTED

ALLES AUS JEANS... HOSEN RÖCKE STOFFE...

FÜR EIN UMWELTPROJEKT UNSERER ARBEITSTRAININGSWERKSTÄTTE

Abzugeben bitte beim
Jugenddienst Meran, Schafferstraße 2
oder im HUB 37 (Work Up), Otto-Huber-Straße 37

ARBEITSTRAINING
WORK UP
TRAINING LAVORATIVO

SOMMER

KIJA

WORK UP

INFO

TREFFS

STREETWORK



JUGENDDIENST
MERAN



Die Jeans können auch im Jugendtreff IDUNA zu den Öffnungszeiten:
Montag-Mittwoch-Freitag von 9 bis 13 Uhr (bis 19. August) abgegeben werden.
Für evtl. Fragen Tel. 340 630 03 95 Waltraud Holzner anrufen.

Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen Euch hat die Jugendseite gefallen, falls Ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail jugendbeirat.algund@gmail.com! Gern dürft Ihr auch die Möglichkeit nutzen, Eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an hannes202011@hotmail.com! Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivetecei via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail jugendbeirat.algund@gmail.com! Inoltre potrete anche usare la possibilità di esprimere la vostra opinione nelle nostre pagine! Scrivete semplicemente una mail a hannes202011@hotmail.com! A presto, la vostra JUGA



JUGA JUGENDBEIRAT
ALGUND

JUGA-Reporter:

Hannes Wieser,
Markus Geier
Gerd Eller

Freiwilliger Zivildienst: Zeig, was in dir steckt!

Der Landesrettungsverein beschäftigt seit 2005 freiwillige Zivildienstler und hat mit ihnen sehr gute Erfahrungen gemacht: Jugendliche sind engagiert und motiviert. Sie stellen sich gerne in den Dienst des Nächsten und packen an, wo Hilfe nötig ist.

Würde auch dich dieser Dienst beim Weißen Kreuz interessieren? Dann verlier keine Zeit und zeig, was in dir steckt! Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen. Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben. Wir als Weißes Kreuz sind eine große Familie, in der du herzlich willkommen bist. Die Zivildienstler beim Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig. Das bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen geben. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten

Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung bekommen die Zivildienstler für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 430 bis 450 Euro.

Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahren alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann verliere keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz:

Tel. 0471 444 382 oder Grüne Nummer 800110911

www.weisseskreuz.bz.it

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr mit dir!

**WERDE ZIVI & ZEIG,
WAS IN DIR STECKT**

WEISSES KREUZ
CROCE BIANCA
SERVIZIO CIVILE
ZIVILDIENTST

Du bist auf der Suche nach einer spannenden und sinnvollen Aufgabe? Dann bewirb dich jetzt als Zivildienstler beim Weißen Kreuz und arbeite mit uns ein Jahr lang als Sanitäter.

www.weisseskreuz.bz.it ☎ **800 11 09 11**     **YouTube**

Algunder Vereinsleben

Pfarrchor Algund

Sommerausflug nach Brixen

Unser Chorjahr neigt sich langsam dem Ende zu. Ein tolles Jahr voller Einsätze und gemütlicher Gelegenheiten, die unsere Gemeinschaft gestärkt haben. Am 26. Mai hatten wir unseren Sommerausflug, der uns diesmal in die Domstadt Brixen führte. Wir starteten in aller Frühe und kamen pünktlich zum Einsingen bei der Pfarrkirche in Brixen an. Dort hatten wir gemeinsam mit dem Pfarrorchester die Gelegenheit den Gottesdienst mit der Tittelmesse zu umrahmen. Hierbei hat erstmals Verena Prantl an der Violine bei uns ausgeholfen; ab Herbst werden wir sie sehr gerne bei uns im Pfarrorchester willkommen heißen.

Nach der gelungenen Messfeier folgten wir Luis Rastner in einer Führung rund um Pfarrkirche, Dom und Kreuzgang, die durch viele interessante Geschichten spannend und lehrreich war. Zum Schluss durften wir noch auf den weißen Turm steigen - für uns alle ein einmaliges Erlebnis. Um das leibliche Wohl nicht zu vernachlässigen, nahmen wir anschließend beim Hotel Grüner Baum ein leckeres Mittagessen zu uns. Das reichliche Nachspeisenbuffet wird uns allen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Familie Prünster aus dem Passeier, die uns bereits bei der Messfeier unterstützt hatte, verdankten wir nach dem Essen wunderbare Klänge auf der Steirischen Harmonika. Somit hatten wir auch die Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen, was uns nach dem üppigen Mittagessen auch sehr gut tat. Die freien Stunden nach dem Essen konnte jeder nach seinen eigenen Wünschen und Bedürfnissen verbringen. Bei einem Karterle in der Wirtsstube, bei einem kleinen Nickerchen oder bei einem gemütlichen Spaziergang durch Parke und Brixner Altstadt.

Pfingsten

Am 9. Juni sangen wir bei der Messfeier zu Pfingsten, wie bereits in den letzten Jahren, nicht auf der Chorempore, sondern neben

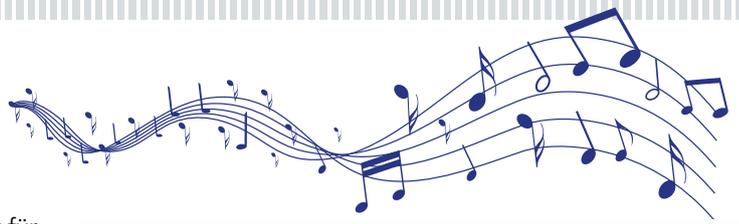
dem Altar. Dafür wurden die meisten Stücke aus dem Gotteslob ausgewählt. Somit hatten die Messbesucher die Gelegenheit, kräftig mitzusingen. Diese „volksnahe Messe“ ist für Kirchenbesucher und auch für uns Sänger immer wieder ein schönes Erlebnis.

Goldene Hochzeit

Ein besonderes Ereignis hat uns als Chorgemeinschaft am 12. Juni erfreut. Wir durften einem Goldenen Jubelpaar aus unserer Mitte gratulieren. Liesl und Franz Leiter vom Bruthendler feierten ihren 50. Hochzeitstag. Grund genug, ein Lied umzudichten und die beiden nach der Chorprobe hochleben zu lassen. Dazu gab es die besten Wünsche, ein leckeres Eis und natürlich ein paar Rosen für die Braut. Die Überraschung ist uns gelungen. Herzlichen Glückwunsch euch beiden!



Algunder Musikkapelle



Zum Abschluss trumpft die Jugend auf

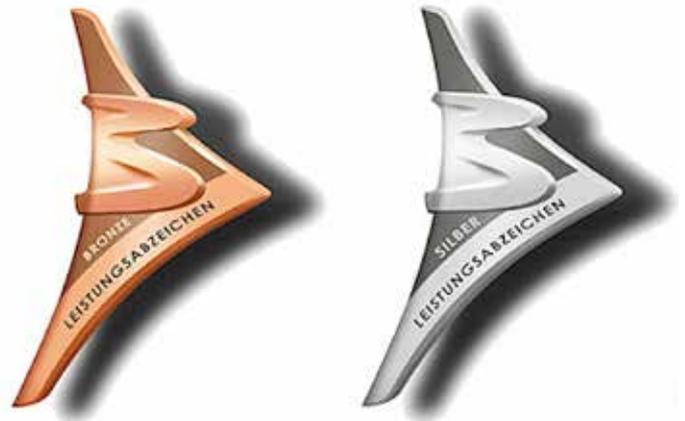
Das Schuljahr ist zu Ende – und damit auch ein intensives Jahr für den musikalischen Nachwuchs der Algunder Musikkapelle. Bevor sie sich in die verdienten Sommerferien verabschieden durften, hatten die Jungs und Mädels allerdings noch einige Herausforderungen zu meistern.

Vor der wohl größten dieser Herausforderungen standen drei junge Nachwuchskräfte der Algunder, die sich der Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber stellten. Diese Leistungsabzeichen sind zwar nicht mehr – so wie zu früheren Zeiten – unbedingte Voraussetzung, um bei der „großen“ Algunder Musikkapelle mitzuspielen, sie bleiben aber ein wichtiger Gradmesser dafür, auf welchem Niveau die Jungmusikanten mittlerweile spielen. In diesem Jahr wagten drei Jungmusikanten diesen wichtigen Schritt in ihrer Musikanten-Karriere, und alle drei machten dem guten Ruf der Algunder Musikkapelle alle Ehre: Sofia Laimer (Klarinette) absolvierte die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze, Elias Schmider und Benjamin Graziadei (beide Euphonium) für jenes in Silber. Alle drei schlossen die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung von Sofia Laimer, die bei ihrer Bronze-Prüfung die nur sehr selten vergebene Höchstpunktzahl von 100 Punkten erzielte. Die Algunder Musikkapelle ist sehr stolz, so talentierte und engagierte junge Musikantinnen und Musikanten in ihren Reihen zu haben und wünscht ihnen weiterhin viel Freude an der Musik.

Nicht minder stolz ist die Musikkapelle – aber auch die Eltern der Jungs und Mädels – auf alle übrigen Jungs und Mädels, die sich dafür entschieden haben, ein Blasinstrument oder Schlagzeug zu lernen. Seit vielen Jahren geben mehrere Mitglieder der Musikkapelle sowie befreundete Instruktoren aus den Nachbarkapellen Privatunterricht in Algund – zum einen, weil die Wartelisten in den Musikschulen oft sehr lang sind, zum anderen, weil viele Eltern die Möglichkeit schätzen, dass die Kinder den Musikunterricht in ihrem Heimatort erhalten können. Auch im kommenden Herbst wird es diese Möglichkeit des Privatunterrichts wieder geben – wer Interesse hat, ist gebeten, sich mit dem Jugendbetreuer der Algunder Musikkapelle, Hannes Schrötter in Verbindung zu setzen. (Tel. 333 8994666, E-Mail: hannes.schroetter@rolmail.net)

Was sie im Laufe des Jahres gelernt haben, konnten die Privatschülerinnen und Privatschüler Ende Mai beim traditionellen Abschlusskonzert im Innenhof des Algunder Rathauses unter Beweis stellen. Die hier veröffentlichten Bilder vermitteln einen Eindruck, wie das Konzert verlaufen ist. Die Algunder Musikkapelle bedankt sich bei allen Kindern, bei den Lehrern, aber vor allem auch bei den Eltern, die ihre Kinder immer wieder daran erinnern, dass zum Musizieren auch das fleißige Üben gehört.

Einen erfolgreichen Auftritt hatte Ende Mai auch die Algunder Jugendkapelle: Bei einem Konzert der Algunder Musikkapelle spielte sie zwei Stücke, die sie in den vergangenen Wochen und Monaten unter der Leitung ihres Kapellmeisters Bernhard Christianell einstudiert hatte. Ein besonderer Höhepunkt war dabei das Stück „Happy Clarinets“, bei dem die drei jungen Solistinnen Sofia Laimer, Julia Erlacher und Nives Liguori mit ihren Klarinetten ihren großen Auftritt hatten. Der langanhaltende Applaus der Konzertbesucher war der



Einmal Bronze, zweimal Silber – und alle drei mit „Ausgezeichnet“: Das ist die erfolgreiche Bilanz der diesjährigen Prüfungen für die Leistungsabzeichen

verdiente Lohn für das viele fleißige Üben. Im Sommer wartet auf die Jugendkapelle ein weiterer Höhepunkt: Vom 14. bis 19. Juli trifft sie sich in Pfelders zu ihrem traditionellen Sommercamp – und wird dürfen gespannt sein, welche Stücke der Leiter Bernhard Christianell sich für die kommenden Konzerte im Herbst ausgesucht hat.





Bäuerinnen Algund

Traditionelles Brotbacken

Zu einem interessanten Kurs luden die Bäuerinnen am Freitag, 31.05.19 ein:
Traditionelles Brotbacken im Steinofen beim Tholer in Aschbach

Dabei erzählte uns die Bäuerin Elisabeth Gapp über ihr selbst angebautes Getreide, zeigte uns das Ansetzen eines Sauer- und Hefeteiges und machte gemeinsam mit uns in der alten Bauernstube das Brot. Im hauseigenen Steinofen wurden die Brote dann gebacken. Anschließend konnten wir das frisch gebackene Brot mit selbstgemachter Kräuterbutter, Speck, Kaminwurzeln vom Tholerhof und Käse verkosten. Ein besonderer Dank gilt der gesamten Familie vom Tholerhof und auch den Nachbarinnen, die fleißig dabei waren und diesen Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.



Bauernjugend Algund

Ausflug am 1. Mai

Wie schon im vorigen Jahr, trafen sich auch heuer die Vereinsmitglieder wieder in Vellau zum gemeinsamen Grillen. Zu Mittag wurden uns durch das Geschick unseres Grillmeisters Florian viele leckere Sachen auf dem Grill zubereitet. Dank des guten Wetters blieben noch viele Mitglieder bis spät abends dort.

Dorfturnier

Auch dieses Jahr nahm die Bauernjugend mit einer motivierten Mannschaft am Dorfturnier teil. Leider reichte es dieses Jahr aber nicht um aufs Podest zu kommen und man begnügte sich mit dem 4. Platz.



Gartendorf als Marke etablieren

HGV-Ortsversammlung in Algund abgehalten – Erreichbarkeit bemängelt

Algund – Kürzlich fand die Jahresversammlung der Ortsgruppe Algund des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) im Hotel „Gstör“ in Algund statt.

Ortsobmann Georg Reinthaler betonte, dass Algund aufgrund der günstigen klimatischen Lage als Gartendorf noch mehr zu einer Marke werden und sich damit im touristischen Angebotsmarkt positionieren kann. Kritisch äußerte sich Reinthaler bezüglich der ewigen Baustelle am neuen Einkaufszentrum in der Weingartnerstraße, da diese Zone als Visitenkarte des Ortes gilt. Sorgen bereitet

dem Obmann auch der Fachkräftemangel im Tourismus. Man werde dabei nicht umhinkommen, neue Arbeitszeitenmodelle anzubieten und auszuprobieren.

Im Fachteil der Versammlung referierte Klaus Kostner von der HGV-Unternehmensberatung über die wichtigsten Bausteine, welche eine Investition im Betrieb zum Erfolg führen. Er konnte dabei mit einigen praktischen und hilfreichen Tipps aufwarten.

Verbandssekretär Helmuth Rainer informierte abschließend unter anderem über aktuelle Bestimmungen der Steuergesetzgebung, über die bevorstehende Verpflichtung zur telematischen Übermittlung der Tageseinnahmen, über Arbeitssicherheitskurse für Mitarbeiter mittels e-learning und die derzeit geltenden Möglichkeiten und Bestimmungen bei Förderungen.



Von links: Verbandssekretär Helmuth Rainer, Ortsausschussmitglied Maria Überbacher Ortsobmann Georg Reinthaler, die Ortsausschussmitglieder Michael Schwellen-sattl, Klaus Kerschbaumer und Franz Tschennett sowie Klaus Kostner vom HGV.

40. Vereinsschau Rassekaninchenverein Burggrafenamnt

Am Freitag, 9. und Samstag, 10. August 2019, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr, wird heuer erstmals die Vereinsschau in Algund in der Gärtnerei Unterweger – Weingartnerstraße 9/a abgehalten. Mehr als 180 Kaninchen von 18 verschiedenen Rassen darunter Loh, Zwergwidder, Alaska, Riesen, Kleinschecken, Kleininchilla und noch viele mehr werden die Züchter bei ihrer Vereinsschau an diesen zwei Tagen dem Publikum präsentieren.

Die Vereinsschau zählt seit nunmehr 40 Jahren zu einem festen Bestandteil der Züchter. Bei dieser Schau werden die Tiere von Preisrichtern bewertet und prämiert. Die Preisrichter kontrollieren die Tiere genau nach Körperform, Gewicht, Fellzeichnung und Pflegezustand sowie spezifischen Merkmalen der einzelnen Rassen und vergeben dann die Punkte an die Tiere.

Durch eine gute Platzierung der Tiere fühlen sie vor allem die Züchter in ihrer Arbeit bestätigt. Fleiß und Ausdauer werden mit einer Urkunde oder einem Pokal belohnt.

Für Familien mit Kindern ist unsere Vereinsschau immer ein besonderes Event. Erwachsene und Kinder können die verschiedenen Rassen hautnah bestaunen und bei dem Hasenspiel ein Kaninchen gewinnen und auch beim Glückstopf können die Kleinen wie auch die Großen mit etwas Glück einen schönen Sachpreis mit nach Hause nehmen.

Ebenfalls wird die Frauengruppe einige handgefertigte Arbeiten aus Kaninchenfell präsentieren.

Obmann Giovanazzi Roland und seine Vereinsmitglieder freuen sich wieder bei der Vereinsschau zahlreiche Besucher und Züchterkollegen aus dem In- und Ausland begrüßen zu dürfen.

Für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt und auf Ihr Kommen freut sich der KVS3 – Kaninchenzuchtverein Burggrafenamnt

Den Besuchern wünschen wir schöne Stunden bei der Vereinsschau in der Gärtnerei Unterweger in Algund und wer weiß, vielleicht können sich Interessierte nach einem Gespräch mit Züchtern auch für das schöne Hobby als Kaninchen-Züchter entscheiden, und bei einem Kleintierzuchtverein in Ihrer Nähe als Mitglied beitreten.



FF Algund

Preiswatten der FF Algund

Einen geselligen Kameradenabend verbrachten zahlreiche Mitglieder der FF Algund bei einem gemütlichen "Karterle" am 18. Mai in der Feuerwehrhalle am Bahnhofplatz. In vier Runden mit Punktesystem wurden die besten Spieler dieses Abends erkoren. In allen vier Partien ungeschlagen und dabei die wenigsten Gegenpunkte zugelassen, gingen diesmal Hubert Unterweger und Leo Ladumer als Sieger hervor. Auch die übrigen Teilnehmer konnten sich über zahlreiche schöne Sachpreise und Gutscheine freuen, die uns freundlicherweise wieder von vielen Gönnern bereitgestellt wurden. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle!



150 Jahrfeier der FFW Etzenricht

Ein großes Jubiläum feierte die Freiwillige Feuerwehr unserer Patengemeinde Etzenricht in diesem Jahr. 150 Jahre ist nämlich eine ganz schön lange Zeit, auch für einen Verein. Natürlich musste dies gebührend gefeiert werden. Am Samstag 01. Juni fuhr somit eine starke Abordnung der FF Algund in die Oberpfalz um am Festakt teilzunehmen. Am Abend heizte die Bayern3 Band dann mit ihren Hits im Festzelt ein.

Der offizielle Festakt fand dann am Sonntag statt. Los ging es um 10.30 Uhr mit einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst im Festzelt, welches Pfarrer Heribert Englhart und Hans-Peter Pauckstadt-Künkler abhielten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Posaunenchor Etzenricht/Rothensstadt. Dabei wurde die restaurierte Feuerwehrfahne der FFW Etzenricht gesegnet. Kommandant Michael Roith erzählte in kurzen Worten einige Anekdoten der letzten 150 Jahre. Grußworte entrichteten der erste Bürgermeister Martin Schregelmann und Kreisbrandmeister Marco Saller. Im Zuge der Feierlichkeiten wurde auch unserem Ehrenmitglied Otto Waibl eine besondere Ehre zu teil: Er erhielt in Anerkennung der Verdienste um die Freundschaft zu den deutschen Feuerwehren vom Deutschen Feuerwehrverband die Medaille für internationale Zusammenarbeit. Otto hat die Partnerschaft immer aktiv gelebt und war zu vielen Anlässen nach Etzenricht aufgebrochen. Sichtlich gerührt dankte Otto Waibl in einer kurzen Rede auch allen bereits Verstorbenen für ihre Freundschaft. Als Geschenke konnten wir unseren Kameraden eine Gedenktafel aus Holz und eine Flasche Wein mit eigener Etikette für jedes Feuerwehrmitglied sowie von der Gruppe Aschbach zwei Hammen Speck überreichen. Mit dem Bozner Bergsteigerlied und der Bayernhymne krönte der Posaunenchor den Festakt.

Am Nachmittag wurde dann ein Festmarsch durchs Dorf abgehalten, bei dem neben zahlreichen Feuerwehren der Umgebung und anderen Vereinen knapp 70 Abordnungen mit fast 2000 Teilnehmern anwesend waren. Wieder im Festzelt angekommen zogen noch die schwingenden Fahnen ein. Unser Fähnrich Thomas Clementi salutierte die Festgemeinschaft. Zu allerletzt zog noch die Jubelwehr ins Festzelt ein und mit den Klängen der Pirker Blechmusi klang der Nachmittag noch unterhaltsam aus.



K.V.W. Seniorenclub Algund

Lehrfahrt zur Friedensglocke in Rovereto

Am Donnerstag den 20. Juni 2019, organisierten die Clubfrauen eine Fahrt nach Rovereto. Gleichzeitig war es auch der Abschluss des Arbeitsjahres 2018/2019. Zur Abfahrt um 9:00 Uhr fanden sich 34 Senioren ein. Im Bus begrüßte Seniorenleiterin Hildegard alle recht herzlich und dankte für die zahlreiche Beteiligung.

Am Colle von Miravalle angekommen, gab es vor der Besichtigung der Friedensglocke eine kleine Jause.

Die „Maria Dolens“ ist die fünftgrößte schwingend läutende Glocke der Welt. Sie hat ein Gesamtgewicht von 22.639 kg und weist eine Höhe von 3,36 m sowie einen Durchmesser von 3,21 m auf.

Der Klöppel wiegt 600 kg. Mit ihren 100 Glockenschlägen erinnert sie allabendlich an die Toten aller Kriege und sendet gleichzeitig ihre Friedensbotschaft aus. Nach der Besichtigung wurde uns ein Film über die Glocke gezeigt. Zum Mittagessen fuhren wir nach Ala Avio. Im Restaurant „ERTA“ servierten uns die Wirtsleute ein reichhaltiges Menü. Um 15:00 Uhr traten wir die Heimreise an und machten am Kalterer See noch eine kurze Rast.

Auf der Rückreise dankte Seniorenleiterin Hildegard ihren Clubfrauen für ihre fleißige Mitarbeit während des ganzen Jahres. Die Senioren waren voller Begeisterung für diesen lehrreichen, schönen Tag. Zufrieden erreichten wir um 18:00 Uhr Algund.





Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Ich glaube,
wenn der Tod unsere Augen schließt,
werden wir in einem Licht stehen,
von welchem unser Sonnenlicht
nur der Schatten ist.
(Arthur Schopenhauer)



Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A · Krankenhaus – Richtung Bahnhof · Tel. 0473 050 050
Tschermers · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283
www.bestattung-schwienbacher.com · info@bestattung-schwienbacher.com

AVS – Ortsstelle Algund



Familien-Gipfelwanderung zu den Stuanernen Mandlen

Am Sonntag, den 26. Mai 2019 brachen acht Familien trotz schlechter Wetterprognosen hoch motiviert ins Sarntal auf, um von der Sarner Skihütte aus auf die „Stuanernen Mandlen“ zu steigen. Die Wanderung führte über die Auener Alm aufs Auener Jöchel und von dort über den Bergrücken hinauf zum Gipfel. Sobald die Stuanmandlen von Weitem sichtbar wurden, konnten uns auch letzte Schneereste und Nebelfetzen nicht daran hindern, den 2.003m hohen Berg zu erklimmen. Vor allem die größeren Kinder im Grundschulalter ließen sich auch von dem durch Schmelzwasser durchnässten Boden nicht aufhalten und marschierten allen voran zum Gipfel, sodass danach einige Socken zum Trocknen aufgehängt werden mussten. Aber auch die kleinen „Bergsteigerinnen“ wanderten, so schnell sie ihre Füße tragen konnten, auf den Gipfel, wo sie sich sofort mit Stolz ins Gipfelbuch eintrugen. Nachdem der Mittagsproviant verzehrt war, machten sich die Kinder sofort daran, selbst Stuanmandlen zu bauen und das „Königsschloss“ am Vorgipfel zu

erweitern. Diese große Ansammlung von Stuanmandlen löst eine Faszination auf Groß und Klein aus und ist das älteste urkundlich erwähnte Steindenkmal dieser Art. Der Platz auf dem Joch gilt seit jeher als „Hexentanzplatz“, Funde aus der Gegend reichen über 7.000 Jahre zurück und man kann sich hier sehr gut einen uralten Kultplatz vorstellen. Mit einem schönen Gipfelerlebnis kehrten wir alle nach Hause zurück und freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Bergtour im Sommer.

SO 21. Juli 2019 – Wanderung im Ahrntal
SO 18. August 2019 – Steinbockweg in Pontresina
SO 22. September 2019 – Wanderung im Hochpustertal

Auskunft und Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448468

Achtsamkeitswanderung mit allen Sinnen

„Natur tut gut“ – Achtsamkeitswanderung mit allen Sinnen. Unter diesem Motto und im Rahmen des Projektes „Gesund in Algund“ organisierten die AVS Ortsstelle Algund und der Südtiroler Kneippverband kürzlich eine Wanderung in Aschbach. Referentin Monika Engl, anerkannte Fachfrau im Bereich Kneipp, überraschte uns gleich zu Beginn mit der Wirkung des „Kneipp'schen Kaffees“, einer Wasseranwendung z.B. gegen das Nachmittagstief. Dann tauchten wir in den Wald ein und staunten beim Lauschen über die Vielfalt der Geräusche, hörten die unterschiedlichsten Vogelstimmen und den Wind in den Baumwipfeln, wir probierten Brennnesselpillen, nahmen den intensiven Geruch der Tannenzapfen wahr und spürten unsere Erdung auf dem Waldboden. „Barfußgehen ist das natürlichste und wirkungsvollste Abhärtungsmittel“ – eines der Zitate von Pfarrer Kneipp. So gingen auch wir abschließend barfuß und „blind“, aber vertrauensvoll begleitet von einem/einer der Teilnehmer/innen ein Stück des Walderlebnispfad entlang. Anschließend schwebten wir dann ganz entspannt mit der Eule wieder ins Tal zurück.

Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle unserer Referentin Monika Engl für den spannenden, kurzweiligen Nachmittag, der Gemeinde Algund und dem Kneippverband.



KFB Algund

Maiandacht

Mit zwei bereits schon traditionellen, jährlich wiederkehrenden Aktionen hat die Katholische Frauenbewegung das Arbeitsjahr 2018/2019 abgeschlossen. Am 21. Mai folgten wieder viele Gläubige der Einladung des kfb zu einer Maiandacht, welche heuer erstmals in der Pfarrkirche gefeiert wurde. In besonderer Weise wurden dabei Dank und Bitten an unsere Gottesmutter gerichtet. Nach der Andacht hatten die Mitfeiernden noch Gelegenheit sich bei einer Agape, vorbereitet wiederum vom kfb, zu stärken.



Frauenwallfahrt

Am 04.06.19 war es wieder soweit. Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich auch heuer wieder rund 50 Frauen gemeinsam mit Pfarrer Florian auf dem Weg zur gemeinsamen Wallfahrt machen. Als Ziel unserer heurigen Frauenwallfahrt hatte der kfb die Wallfahrtskirche in Absam in Tirol ausgewählt. Nach einem Zwischenstopp und einer willkommenen Stärkung am geschichtsträchtigen Bergisel ging es weiter zur Wallfahrtskirche in Absam, wo Pfarrer Florian für uns den Gottesdienst feierte. Der Gottesdienst wurde von den Frauen und Angelika an der Gitarre mit verschiedenen Texten und Liedern umrahmt.

Bei der anschließenden Führung konnten die Frauen sehr interessante Informationen zum Wallfahrtsort und insbesondere zum Gnadenbild der Gottesmutter erhalten. Wer eine Auszeit sucht und neue Gedanken in seinen Kopf bringen will, dem bietet sich ein besonderer Weg an, der in der Absamer Basilika in Tirol beginnt: Hier können sich Suchende ihr ganz persönliches Bild - besonders der Heiligen Muttergottes - machen. Auf einem Seitenaltar ist ein Bildnis der heiligen Maria ausgestellt, das am 17. Jänner 1797 auf wundersame Weise im Fenster eines Bauernhauses entstanden war. Als erste erblickte das Bildnis das in der Stube stickende Absamer Mädchen Rosina Puecher. Die Wissenschaft versuchte vergeblich, dieses Wunder zu erklären. Schließlich fand das Gnadenbild auf Drängen der Bevölkerung seinen Platz in der Absamer Pfarrkirche. Seither ist das Dorf bei Hall in Tirol ein bedeutender Wallfahrtsort, der weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt ist. "Maria Absam" - der wichtigste Marienwallfahrt Tirols - ist für viele Gläubige vor allem eine Stätte des Trostes und der Hoffnung.

Anschließend konnten alle Frauen im nahe gelegenen Landgasthof Bogner ein köstliches Mittagessen genießen. Am Nachmittag hatten alle Wallfahrerinnen noch Gelegenheit das Städtchen Hall mit der größten erhaltenen mittelalterlichen Altstadt in Nordtirol zu besichtigen. Gestärkt mit vielen schönen Eindrücken konnte man dann am späten Nachmittag die Heimreise antreten.



Gnadenbild der Mutter Gottes in der Basilika Absam



Nach dem Gottesdienst in der Basilika von Absam

KFS Algund

Spielgruppe im Kloster Maria Steinach



Ende Mai haben wir, die Spielgruppe des KFS, mit einem lachenden und einem weinenden Auge das heurige Spielgruppenjahr abgeschlossen. In diesem Jahr hatten wir zwei Gruppen, eine für die etwas größeren Kinder mit den Betreuerinnen Elisabeth Schmider und Petra Ladurner und eine für die kleineren Kinder mit den Betreuerinnen Petra Gamper und Bruni Erlacher.

Zum Abschluss haben wir uns in unserem Raum zu einem kleinen Konzert getroffen, bei dem die Kinder zusammen mit uns Betreuerinnen ihren Eltern einige Lieder vorgesungen haben. An dieser Stelle wünschen wir allen Kindern und Eltern einen schönen Sommer und unseren „großen“ Kindern im Herbst einen gelungenen Start im Kindergarten. Außerdem möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal bei den Eltern für die tollen Abschiedsgeschenke und die positiven Rückmeldungen bedanken. Ihr habt uns eine große Freude bereitet!

Im Herbst starten wir ab Mitte September wieder mit einem neuen Spielgruppenjahr. Wir nehmen Kinder zwischen 20 Monaten bis zum Kindergarteneintritt auf und treffen uns zweimal wöchentlich in unserem Raum im Kloster Maria Steinach von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr.

Ziele unserer Spielgruppe sind die erste sanfte Loslösung vom Elternhaus, das Erlernen erster Regeln im Umgang miteinander und das Kennenlernen einfacher Lieder und Fingerspiele, die dem Jahresrhythmus angepasst sind. Außerdem werden durch die Spielgruppe Kontaktmöglichkeiten im Dorf außerhalb der eigenen Familie ermöglicht.

Wer Interesse hat, sein Kind zu uns zu bringen, meldet sich bitte bei Elisabeth Schmider (3487653295). Wir freuen uns auf Euch und Eure Kinder.



Frauenchor Algund

In der Vorstandssitzung am 26. März wurden die Aufgaben des neuen Ausschusses verteilt. Neue Obfrau für die nächsten drei Jahre ist Agnes Brunner, ihre Stellvertreterin ist Zita Leiter. Das Finanzgebahren hat Rita Rauch übernommen. Die Schriftführung verbleibt in Händen von Barbara Pircher. Weiters sind Helene Messner als Chronistin und Maria Götsch im Ausschuss geblieben. Der Frauenchor möchte weiterhin durch seine Tätigkeit zu einer kulturellen Bereicherung im Dorf beitragen und ist bereit, verschiedene Auftritte zu bestreiten.

Am Sonntag, den 05. Mai lud der Algunder Frauenchor unter der Leitung von Chorleiter Hans Schmidhammer zu einem Konzert ins Peter-Thalguterhaus ein. Trotz des regnerischen und kühlen Abends strömte ein zahlreiches Publikum in den Bürgersaal des Thalguterhauses. Unter dem Motto „Singend und klingend in den Mai“ wurden fröhlich-beschwingte Lieder verschiedener Stilrichtungen zur Aufführung gebracht. Zwischen den Liedgruppen spielte die „Glieshof-Musi“ auf. Carolin und Stefanie Heinisch aus Matsch und Sybille Siller aus Algund musizierten in gekonnter Weise auf Ziehharmonika, Hackbrett bzw. Horn und Gitarre. Durch den meist freien Vortrag der Lieder entstand ein sehr guter Kontakt zu den Zuhörern, welche ihn mit herzlichem Applaus honorierten. Der Frauenchor bedankt sich für die großzügigen Spenden und für die positive Resonanz. An dieser Stelle möchte der Chor alle Frauen, welche gerne singen und Mitglied unseres Chores werden möchten, dazu ermutigen, sich bei unserer Obfrau Agnes Brunner zu melden (Tel. 0462 6767301).



Männerchor Algund



Aktuelles vom Algunder Männerchor

Für den Männerchor war vor allem der Monat Mai äußerst ereignisreich. Wir hatten zuzüglich zum traditionellen Egenfest zwei Konzerte mit dem MGV Sterzing zu bestreiten.

Zum Konzert im Thalguteraus am 11. Mai kamen trotz des unfreundlichen Wetters viele Besucher aus dem ganzen Burggrafenamt. Nach dem üblichen „jo grüßt enk Gott“ und der Begrüßung durch unsern Obmann Luis begann das eigentliche Konzert. Von beiden Chören wurden abwechselnd stimmungsvolle und ansprechende Lieder vorgetragen. Das Liedspiel vom Regenschirm war fürs Publikum sehr unterhaltend, und brachte eine Abwechslung zu dem üblichen Liederreigen. Der Abendklang mit mehreren, von beiden Chören gemeinsam vorgetragenen gesungenen Zugaben aus. Beim gemeinsamen Essen, das unser Hubert vorzüglich gemeistert hatte, wurden die Bande zu den Sängern aus Sterzing noch enger geschlossen.

Am Samstag, den 25. Mai, wurde dann das Konzert in Mareit bei Sterzing bestritten. Im überdachten Festplatz war die Akustik phänomenal, was sich sehr positiv auf unseren Liedervortrag auswirkte. Leider war es wieder kalt, ganz ungewöhnlich für diese Jahreszeit. Trotzdem war ein zahlreiches und dankbares Publikum erschienen. Nach dem Konzert wurden wir zu einem gemeinsamen Essen in die Sterzinger Altstadt vom MGV eingeladen. Es wurde ein gelungener Abend, wir wurden vorzüglich bewirtet, und immer wieder wurde ein Lied angestimmt. Außerdem ließen wir unseren Tafelmeister Franz Nagler zu seinem 60. Geburtstag mit einem Glas Sekt hochleben. Spät abends traten wir die Heimreise an, mit dem gegenseitigen Versprechen der beiden Chorobmänner, uns wieder einmal zu treffen. Am 16. Mai war dann unser „Egenfest!“. Alle Vorbereitungsarbeiten wurden von den Mannen des Chores erbracht und trotz des trüben Wetters waren wir guter Dinge. Nach der Messe in der Kapelle, zelebriert von unserem Pfarrer Florian Pitschl und mitgestaltet vom Chor, hatten wir alle Hände voll zu tun, um das Publikum mit Speis und Trank zu versorgen. Leider hat das kalte Maiwetter unsere Erwartungen leicht getrübt, trotzdem war es für die Festgäste in der überdachten Remise ein gelungener Abend. Musikalisch umrahmt bis spät abends wurde das Fest von den „Herwärtigen“ aus Algund, die für gute Stimmung sorgten.



Foto Walter Haller

TV Algund

Via Claudia Augusta beim WineHunter in Zürich, Wien und München

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Algund, dem Referenten Cesare D'Eredità und dem Tourismusverein Algund wurde die antike Römerstraße Via Claudia Augusta beim WineHunter in Zürich und Wien präsentiert. Auch beim WineHunter in München wird die Via Claudia Augusta zusammen mit dem Ferienort Algund, welche in der Mitte der antiken Römerstraße liegt, mit einem Präsentationsstand anwesend sein.

Die Via Claudia Augusta, die von der Adria und den Ebenen des Po über die Alpen bis zur Donau führte, erlebt heute, nach 2000 Jahren, eine neue Blüte. Sie gilt als wichtige Verbindung zwischen Nord- und Südeuropa mit herrlichen malerischen Orten und Naturlandschaften entlang der Strecke.

Die Via Claudia Augusta ist ein Stück Identität und wird von der Bevölkerung, auch in Algund als Achse der Begegnung, des Austausches und der Zusammenarbeit gelebt. Die alte Römerstraße ist heute vor allem als Rad- und Wanderweg bekannt.

Dabei wird schon seit Jahrtausenden an den Hängen entlang der Straße Wein angebaut. Um den Austausch zwischen Nord- und Süd weiter zu festigen, lädt der Tourismusverein und die Gemeinde Algund abwechselnd Kellereien, welche an verschiedenen Punkten der Via Claudia Augusta liegen, zu den WineHunter Events ein, um ihre Weine, zusammen mit dem Ferienort Algund vorstellen zu können.

Via Claudia Augusta - WineHunter Zurigo, Vienna e Monaco

In collaborazione con il Comune di Lagundo, l'assessore Cesare D'Eredità e l'ufficio turistico di Lagundo, è stata presentata l'antica strada romana via Claudia Augusta presso il WineHunter a Zurigo e Vienna. Anche presso il WineHunter a Monaco sarà presente la Via Claudia Augusta insieme alla località di villeggiatura di Lagundo, che si trova a metà dell'antica strada romana.

La Via Claudia Augusta, che va dall'Adria e dalle pianure del Po sopra le Alpi fino al Danubio, vede oggi dopo 2000 anni un rilancio. È considerata come importante collegamento tra il nord e il sud d'Europa con magnifici luoghi e paesaggi lungo il percorso. La Via Claudia Augusta è un pezzo d'identità che viene vissuta anche a Lagundo come asse di incontro, dello scambio e della collaborazione. L'antica strada romana è oggi conosciuta soprattutto come percorso ciclabile e sentiero escursionistico.

Per consolidare di più lo scambio tra nord e sud, l'ufficio turistico di Lagundo e il Comune di Lagundo invitano alternativamente cantine, che si trovano in diversi punti della Via Claudia Augusta, agli Eventi del WineHunter per presentare i loro vini insieme alla località di Lagundo.



Neue Waalweg-Bank nach Hessen „entführt“

Beatrix und Michael Barth aus Bischofsheim in der Nähe von Mainz sind „Wiederholungstäter“. Bereits zum zweiten Mal haben sich die beiden Anfang Mai in der Forster Pension Siller mit Freunden einquartiert um ein paar Tage gemeinsam zu wandern, Ausflüge zu unternehmen oder am Abend bei einem großen Edelvernatsch gut zu essen. Gerade angekommen am Maifeiertag fielen ihnen die nagelneuen Bänke auf, die vor dem Algunder Tourismusbüro zwischengelagert wurden, um dann an schönen Plätzchen am Waalweg ihren finalen Platz zu finden. Was soll man dazu sagen? Die Bänke aus stabilem Zirbenholz gefielen so gut, dass man sich entschloss, solch eine Bank für den eigenen Garten zu kaufen und mit ins Rhein-Main-Gebiet zu exportieren.

Mit Hilfe der Mitarbeiter vom hiesigen Tourismusbüro und vielen Telefonaten konnte das ungewöhnliche Vorhaben in die Tat umgesetzt werden. Einen Tag vor Abreise zurück nach Deutschland wurde die Bank von der Welschnofner Tischlerei Gall angeliefert und war bereits fürs Auto zerlegt, in Folie verpackt und alles passend vorgebohrt. Zuhause konnte die robuste Bank in wenigen Minuten aufgebaut werden und hat mittlerweile als Werbeträger für den Algunder Waalweg ihren Platz gefunden.



Schützenkompanie Algund

Algunder Schützenjugend beim gesamttiroler Jungschützenschießen in Nordtirol

Algund/Absam: Am Samstag, 11. Mai 2019 trafen sich in Absam über 400 Jungschützen und Jungmarketenderinnen aus ganz Tirol zum mittlerweile 30. Gesamttiroler Landesjungschützenschiessen. Einige Jungschützen und Jungmarketenderinnen aus dem Bezirk Burggrafenamt-Passeier, begleitet von deren Jungschützenbetreuern, darunter auch Algunder, nahmen daran teil.

Je nach Alter wurden die Buabn und Madlen in 4 Kategorien eingeteilt. Pro Kategorie bekamen die ersten drei Plätze einen Pokal und vom 4. bis 10. Platz gab es Medaillen. Für die Algunder Schützenjugend war es ein erfolgreicher Tag, denn Jungmarketenderin Elisabeth Egger erzielte in ihrer Kategorie mit 98,2 Ringen den achten Platz und konnte somit eine Medaille mit nach Hause nehmen. Zwar lief es für Elisa, Felix und Korbinian nicht ganz so gut, aber das wichtigste ist, dabei zu sein und nicht das Resultat.

Alle sind sich einig, das nächste Jahr wird wiederum probiert, gegen ganz Tirol ins Schwarze zu treffen. Ein sehr schöner Tag für alle Beteiligten!

Jungschützenbetreuer Schützenkompanie Algund
Untj. Manfred Egger



Die teilnehmende Algunder Schützenjugend v.l.n.r. Felix Erlacher, Elisa Sighele, die Gewinnerin Elisabeth Egger und Korbinian Markt



Die Teilnehmer aus Südtirol am Gesamttiroler Jungschützenschießen

Mittelschule Peter Rosegger Meran besucht Schießstand Algund

Am 6. und 8. Mai 2019 besuchten die drei dritten Klassen der Mittelschule Peter Rosegger aus Meran im Rahmen ihrer Projektwoche den Luftgewehrschießstand im Peter Thalguteraus von Algund. Oberschützenmeister Stefan Gutweniger konnte an beiden Tagen 30 Schülerinnen und Schüler sowie die begleitenden Lehrpersonen begrüßen. Nach einer kurzen Einführung zur Entstehung der Schießstände und ihrer geschichtlichen und zeitgemäßen Bedeutung ging es zur Sache. Erstmals seit Bestehen des Algunder Luftgewehrschießstandes konnte eine Schülermeisterschaft ausgetragen

werden. Jede(r) einzelne Schüler(in) schoss mit dem Luftgewehr sitzend aufgelegt zwei 10-er Serien, von denen jeweils die bessere gewertet wurde. Die Schülerinnen und Schüler bewiesen schon bei ihrem ersten Antreten großes Talent, konnten doch alle das Leistungsabzeichen in Gold herauschießen. Begeistert hat auch das anschließende Probeschießen mit der Luftpistole.

Die Verantwortlichen des Schießstandes bedanken sich hiermit bei den Lehrpersonen der Mittelschule Peter Rosegger für die Mithilfe beim disziplinierten und reibungslosen Ablauf dieser ersten Schülermeisterschaft, hat man doch dadurch wichtige Erfahrungswerte gewonnen, um auch für den Besuch anderer Mittelschulen nun gut gerüstet zu sein.



Palmbuschen binden der Algunder Schützenjugend

Traditionsgemäß traf sich heuer wiederum, nach längerer Pause, die Algunder Schützenjugend mit Betreuer und Freunden beim Kamerad Hans Mair, um die Palmbuschen zu binden. Die Kinder waren sehr interessiert und begeistert, diesen alten Brauch wieder aufleben zu lassen. Die Jungmarketerin Elisabeth Egger ließ es sich nicht nehmen, ein paar Stücke auf ihrer steirischen Harmonika zu spielen und man ließ den Tag mit einer Marende ausklingen.

Am Palmsonntag, der sich ziemlich frisch und mit „angezuckerten“ Bergen präsentierte, besuchte man gemeinsam in Tracht die Heilige Messe, die von Pfarrer Hochw. Dr. Florian Pitschl zelebriert wurde. Die Kinder verkauften danach mit viel Freude und Eifer ihre selbstgebundenen Palmbuschen gegen freiwillige Spende.



Jugendbetreuer Schützenkompanie Algund, Untj. Manfred Egger



Kolpingsfamilie Algund

Landeswallfahrt der Kolpinger nach Plaus zur Hl. Monika

Überraschend viele Teilnehmer kamen, trotz schlechten Wetters, am 19. Mai zur Landeswallfahrt nach Plaus. Von den knapp über 100 Teilnehmern trafen die ersten bereits um 9:00 Uhr am Festplatz in Plaus ein. Um 10:00 Uhr, nach einer kurzen Einführung durch Nationalpräses Hochw. Josef Stampfl, starteten die Teilnehmer dann zur Hl. Monika, allen voran die Bannerträger der Kolpingfamilien. Auf dem Weg dorthin wurden die 18 Bildtafeln vom Totentanz, die an der Friedhofsmauer aufgemalt sind, von Landesrat Arnold Schuller erklärt. Anschließend dann die Hl. Messe mit Präses Josef Stampfl und Johannes Noisternigg in der neuen Pfarrkirche von Plaus, die 2017 der Hl. Monika geweiht worden ist.

Für das leibliche Wohl sorgte nach der Messe die Kolpingsfamilie von Algund auf dem überdachten Festplatz von Plaus. Es gab gegrillte Hühnchen, Wienerschnitzel, Kaffee und Kuchen, mit Musik auf der Ziehharmonika von Walter. Am Nachmittag verabschiedeten sich

die Teilnehmer, die teilweise mit Bus und Zug angereist waren. Wir möchten uns bei der Gemeinde Plaus für die Benutzung des Festplatzes bedanken. Ein Dank auch allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben!



Kolping Gundelfingen in Algund

Kolping Algund feierte am 22. Juni mit dem Partnerverein Kolping Gundelfingen aus Bayern seine 40-jährige Freundschaft. Die Kolpingsfamilie Algund, gegründet 1912, wieder gegründet 1951, ging 1979 eine Patenschaft mit der Kolpingsfamilie Gundelfingen in Bayern ein.

Die zwei Kolpingfamilien verbindet nicht nur die Freude an Festen, sondern auch das gemeinsame Unterstützen von Notleidenden in der Heimat Südtirol. Im Laufe der 40 Jahre gab es so manche gemeinsame Veranstaltung in Bayern und Südtirol: Kolpingtag in Augsburg „Ehrenamtlich engagiert“, in Fulda „Darauf bauen wir“, Grundprinzipien der Katholischen Soziallehre in Gundelfingen, „Gott segne das ehrbare Handwerk“ in Algund, Gipfelkreuz auf Roteck, 80 Jahre Kolpingfamilie Gundelfingen, Kaltern, Venedig, San Romedio. Diese Begegnungen der beiden Kolpingfamilien sind auch eine



Bereicherung unserer Gemeinde; so kommen sehr viele Gäste mit nach Algund.

Im Rahmen des 3-tägigen Aufenthalts wurde die 48-köpfige Delegation aus Gundelfingen mit dem Bürgermeister an der Spitze von unserem Bürgermeister Ulli Gamper und von Pfarrer Florian Pitschl sehr herzlich in Algund empfangen. Die beiden Bürgermeister würdigten die Arbeit der zwei Kolpingfamilien zum Wohle der Gemeinschaft und deren rührige freundschaftliche Beziehung für ein grenzübergreifendes Denken und Handeln.

Unser Hochw. Herr Diözesanpräses Alois Zeller aus Augsburg und unser Pfarrer Dr. Florian Pitschl sprachen von zwei Quellen, die zu einem Fluss zusammenfließen, gute Arbeit verrichten und Glück für die Allgemeinheit bringen, denn Kolping ist immer wieder bereit zu helfen, wo die Not am größten ist!

Die beiden Kolpingfamilien sind eine Bereicherung für die Gemeinde, sie arbeiten in vielen sozialen Bereichen mit. (Seniorenheim-Algund seit 43 Jahren, Altkleidersammlung in Algund, Familienwanderung, Wallfahrt, Herz Jesu-Feuer, Kirchenfest zum Hl. Josef, seit 24 Jahren ein Glückstopf im Braugarten-Forst, dessen Reinerlös immer an einer Familie in Not in Südtirol geht).



Wir haben uns vorgenommen dass wir so weiter machen und uns weiter für die Schwächeren in unserem Land Südtirol einsetzen werden. Die Kolpingfamilie Gundelfingen und die Kolpingfamilie Algund möchten sich bedanken für die Unterstützung und Mitarbeit beim Bunkerplatz am 22.06.2019.



BESTATTUNGSINSTITUT

Meran | Pfarrgasse 39
 Telefon 0473 23 33 20
 Fax 0473 23 05 15
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com



THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Die Hoffnung
 ist wie ein Sonnenstrahl, der
 in eine trauriges Herz dringt.
 Öffne es weit
 und lass sie hinein.*

Christian Friedrich Hebbel

Volkstanzgruppe Algund

Verschiedene Aktivitäten

Am 15. März fand unsere Tanzgemeinschaftsprobe mit den Goablschnöllern im Proberaum statt. Bereits im Juli 2018 durften wir bei einer Probe der Goablschnölller dabei sein und die Grundkenntnisse des Schnöllens erlernen. Nun tanzten sie zusammen mit uns traditionelle Volkstänze.

Am 17. März präsentierten einige Kinder der Grundschule auf dem Pfarrfest mit Stolz die Tänze, die sie in den Wahlfächern zusammen mit dem Volkstanz erlernt hatten.

Mittlerweile zur festen Tradition geworden ist der „Bandltanz“, der alljährlich zum Muttertag im Altersheim Algund und nach dem Festgottesdienst vor der Kirche aufgeführt wird.

Am 8. Juni fand eine außerordentliche Generalversammlung statt, bei der die neuen, angepassten Statuten genehmigt wurden. Als Abschluss vor der Sommerpause ließen wird den Abend beim gemütlichen Grillen ausklingen.



Heimatschutzverein Algund

Jahresversammlung

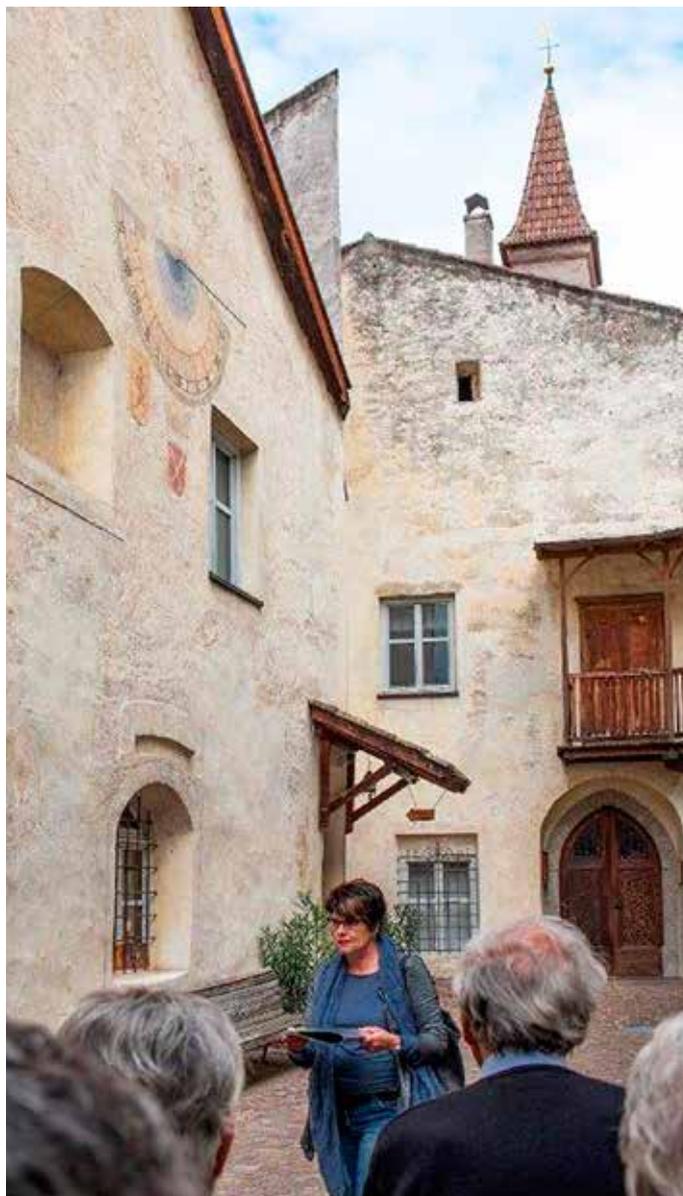
Bei der Jahresversammlung vom 9. April 2019 versammelten sich die Mitglieder unseres Vereins im Bürgersaal des Thalguterhauses. Neben der Rechnungslegung, dem Rückblick und der Vorschau auf unsere Tätigkeiten sowie den Grußworten der Vertreter benachbarter Ortsvereine, richtete auch Verbandsobfrau Claudia Plaikner einige Worte an die Anwesenden. Anschließend stand die Neuwahl von Obmann und Ausschuss des Heimatschutzvereins Algund an. Peter Haller wurde von den Anwesenden als Obmann wiederbestätigt. Zu Ausschussmitgliedern wurden Martin Winterholer, Karl Christianell, Evi Gutweniger, Ulrich Gamper, Sepp Gamper, Maria Kiem, sowie erstmals auch Veronika von Pföstl bestimmt. Der Wahl nicht mehr gestellt hatte sich Elisabeth Kiem Unterhofer, die Obmann Peter Haller mit Bedauern und Blumenstrauß aus ihrem Amt entließ.



Führung um Kloster Maria Steinach und Klosterbauerhof

Am Samstag, 4. Mai waren unsere Mitglieder eingeladen, an einer Führung rund um und den Klosterbauerhof teilzunehmen. Viele kamen, um Gerti Ladurner, Klosterbäuerin, in einem Spaziergang vom Thalguterhaus zum Kloster zu folgen und Interessantes aus der bewegten Klostergeschichte zu erfahren.

Von der Gründungslegende zur Auflösung des Klosters unter Kaiser Josef II, der Umwandlung des Beichtvaterhauses in den Klosterbauerhof und der Wiederbesiedelung des Klosters vom Mutterkloster in Lienz aus im Jahr 1848 - es gab vieles zu erfahren. Gerti bedauerte es sehr, dass die Klosterkirche seit dem Tod der vor kurzem verstorbenen Schwester Angelika, der letzten Schwester im Kloster, verschlossen ist und wir draußen bleiben mussten. Für uns Mitglieder war es aber mindestens genauso spannend, den Klosterbauerhof zu erkunden, wobei vor allem die geheimnisvolle Quelle im Keller und die Wandmalereien im Haus beeindruckten. Unterstützt von ihrem Mann Luis gewährte uns Gerti Ladurner wertvolle Einblicke in ein wichtiges Stück Algunder Geschichte und wir verbrachten einen schönen Nachmittag im Herzen von Algund. Dafür danken wir!



Frühjahrsausflug zum Schloss Tratzberg

Viele von uns sind schon oft an Jenbach im Unterinntal vorbeigefahren und haben das mächtige, weiße Schloss Tratzberg am Hang über der Stadt bemerkt. Am 25. Mai haben wir dieses Schloss nun zum Ziel unseres Frühjahrsausfluges gemacht.

Was der Bau von außen verspricht, hält und übertrifft er im Inneren. Der überaus reich und filigran bemalte, weitläufige Innenhof ist eine Augenweide. Auch in den einzelnen Räumen gibt es Außergewöhnliches zu bestaunen: kunstfertiges Mobiliar, erlesene Gebrauchsgegenstände, wertvollen Zierrat, beachtliche Waffen und Rüstungen. Beeindruckend ist der Habsburgersaal mit seinem farbenfrohen, gemalten Stammbaum des Herrscherhauses, der sich über alle vier Wände zieht und zwischen Ranken und Blättern insgesamt 148 Figuren darstellt.

Mit dem Kopf voller Geschichte und Geschichten aus mehreren Jahrhunderten fahren wir anschließend nach Pertisau am Achensee. Nach der Mittagspause am See besuchten wir das Vitalbergmuseum. Die Ausstellung zeigt die Geschichte der Steinölgewinnung in den Bergen oberhalb von Achenkirch, den auch heute noch anstrengenden Abbau und die Verarbeitung des Naturproduktes.

Eine kleine Besonderheit war anschließend die Fahrt mit der Achenseebahn. Es handelt sich dabei um eine Dampfzahnradbahn, die in einer Fahrt durch Wiesen und Wälder von ca. 40 Minuten den Höhenunterschied vom Achensee bis Jenbach überwindet. Nach einer kurzen Pause in Sterzing ging's dann endgültig heimwärts. Ein sehr abwechslungsreicher Tag mit den unterschiedlichsten Eindrücken war damit zu Ende!



Vortragsabend zu Raum und Landschaft

Am Mittwoch, 8. Mai konnte der Obmann des Heimatschutzvereins Algund, Peter Haller, ein zahlreich erschienenenes Publikum im Bürgersaal des Thalghuterhauses in Algund begrüßen. Neben Mitgliedern des Algunder Heimatschutzvereins und Vertretern der Heimatpflegevereine der Nachbargemeinden, stieß die Veranstaltungen auch bei Fachleuten sowie interessierten Algunder Bürgern sichtlich auf Interesse. Die Absicht dieses Abends sollte kein geringerer sein, als einen Prozess der Auseinandersetzung mit der Entwicklung unseres Dorfes anzustoßen, erklärte Obmann Haller. Es sei wichtig, Weichen zu stellen, um den zukünftigen Generationen eine lebenswerte Heimat zu übergeben.

Der Abend wurde durch das Referat des Landschaftsarchitekten Andreas Kipar eröffnet, anschließend von einer Einführung in das neue Landesgesetz für Raum und Landschaft durch Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer ergänzt. Im letzten Teil folgte eine Diskussion, bei der das Publikum eingeladen war, sich zu Wort zu melden. Für die Moderation des Abends konnte die RAI-Journalistin Gudrun Esser gewonnen werden.

Der international tätige Landschaftsarchitekt Andreas Kipar, der in Mailand, Lugano und Düsseldorf mit eigenen Büros vertreten ist und dessen Projekte immer wieder mit Preisen ausgezeichnet werden, hatte es sich trotz eines gedrängten Terminkalenders nicht nehmen lassen, Algund und seine Umgebung in einem Spaziergang zu erkunden, um in seinen allgemeinen Ausführungen immer wieder lokal zugeschnittene Akzente setzen zu können. Vorab galt es für den Fachmann klarzustellen, dass Landschaft nicht nur als etwas Schönes zu verstehen ist, sondern Landschaft stets der Spiegel einer Gesellschaft ist. Spätestens seit der Europäischen Landschaftskonvention von 2000 beginnt man der Landschaft neue Bedeutung zuzumessen. Gerade die Alpenlandschaft steht wegen ihrer natürlichen Begrenztheit unter Druck. Auf geballtem Raum müssen Wohnen und Arbeiten, Infrastrukturen, Tourismus ihren Platz finden. Umso sorgfältiger muss geplant und vorgegangen werden, denn das „Verbrauchen“ von Land ist kein reversibler Prozess, so Architekt Kipar.

Mit Blick auf das neue Landesgesetz für Raum und Landschaft ist dabei sicherlich die Zersiedlung jener heikle Punkt, der klar werden lässt, dass Schäden an der Landschaft nicht nur das historische Gedächtnis zerstören, sondern auch die Rechte der zukünftigen Generationen unwiderruflich beschneiden.

Einem sorgfältig ausgearbeiteten Leitbild kommt damit größte Wichtigkeit und Bedeutung zu. Aus seinen Erfahrungen im Bereich der Landschafts- und Freiraumplanung forderte Kipar in diesem Sinne aber den Mut, die traditionelle Reihenfolge in der Planungsarbeit – Infrastrukturen, Besiedlung, Landschaft – umzukehren und bei der Landschaft zu beginnen. Dabei geht es nicht um romantische Vorstellungen, sondern durchaus um wirtschaftlichen Nutzen. Als Beispiel für ein Modell der Vernetzung von Landschaftsplanung und wirtschaftlichen Bedürfnissen stellte Arch. Kipar ein in Bardolino am Gardasee umgesetztes Projekt vor, das dem überlasteten Touristenstädtchen Entlastung bringen sollte. Dies gelang durch das Anlegen von vier neuen Rad- und Wanderwegen in und durch fünf umliegende Gemeinden, wodurch die Touristenströme entsprechend drainiert werden können. Das Konzept des „Percorso“ ging auf und bedeutet heute für die Gemeinden im Hinterland einen wirtschaftlichen Aufschwung, für Bardolino bringt es die dringend notwendige Entlastung.



Zwei Prinzipien von Kipars Arbeit macht dieses Projekt deutlich: 1. Nur eine übergemeindliche Zusammenarbeit macht eine fruchtbringende Planung möglich. 2. Große „Bilder“ werden an kleinen Maßnahmen umgesetzt. Ein drittes Prinzip Kipars besteht in der Wertschätzung des Freiraums. Laut dem Landschaftsarchitekten sollte in der Landschaftsplanung heute der Freiraum eine Hauptrolle spielen, als unpräziser Raum, der – manchmal auch nur periodisch – Menschen aufnehmen kann, aber auch für sich steht. Zur Veranschaulichung stellte Arch. Kipar ein in der Schweiz umgesetztes Projekt vor, bei dem ein in Jahrzehnten gewachsener Verkehrsknotenpunkt entwirrt und teilweise rückgebaut wurde und Platz für neue Freiräume ließ, die von der Bevölkerung auf die verschiedenste Weise genutzt werden und für die Ortschaft eine neue Attraktivität und Lebensqualität bedeuten.

In den Projekten von Arch. Kipar geht es oft darum, Beschädigtes behutsam wieder zu vernetzen und wiederzubeleben, wobei sich zeigt, dass Identität aus Freiräumen entsteht. Auch Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer betonte, dass Landschaft eine nicht zu unterschätzende Basis für Identität und Heimatgefühl ist, als sie im Anschluss kompetent auf springende Punkte des neuen Landesgesetzes für Raum und Landschaft einging und Neuerungen erläuterte. Die Tatsache, dass erstmals Raumordnung und Landschaft in einem Gesetz vereint sind, sieht Landesrätin Hochgruber Kuenzer als Chance zur Gestaltung, vor allem für die Gemeinden. Die Abgrenzung des Siedlungsgebietes erfolgt in Zukunft nämlich durch das Gemeindeentwicklungsprogramm, obliegt also den Gemeindeverwaltungen. Auch die Umwidmung von Bebauungszonen wird zukünftig Aufgabe der Gemeindeverwaltungen sein, genauso wie das Erstellen eines eigenen Mobilitätsplans und eines Tourismusentwicklungskonzepts. Wie in der abschließenden Diskussion klar wurde, bedeuten diese Kompetenzverschiebungen auch, dass der Druck auf Bürgermeister und Gemeindeverwalter in diesen Belangen sicher steigen wird. Landesrätin Maria Kuenzer riet deshalb, wie vor ihr auch Arch. Kipar, die Ausarbeitung der Programme und Pläne breit zu diskutieren und auf Gemeindeebene einen möglichst umfangreichen Konsens zu suchen. Ob dies alles bis Jänner 2020 zu schaffen ist, konnte selbst Maria Hochgruber Kuenzer nicht eindeutig bejahen.

Die zahlreichen Wortmeldungen, die den Abend abrundeten, zeigten jedenfalls, dass sich Bürger und Bevölkerung durchaus Gedanken darüber machen, wohin sich Algund bzw. unser Land entwickeln soll, und dass es vielen ein Anliegen ist, heute an morgen zu denken. In diesem Sinne ist es dem Heimatschutzverein Algund gelungen, mit dem Vortragsabend Impuls und Basis für den Weg zum neuen Gemeindeentwicklungsprogramm zu sein. Nun gilt es, am Ball zu bleiben und für weitere Schritte zu sorgen, die zu angemessenen Strategien für Algund und Umgebung führen.

Öffentliche Bibliothek

Autorenlesung mit Maria Thaler

Eine beachtliche Zahl von Zuhörern hatte sich am 10. Mai eingefunden, um einer Lesung der von einem Ultner Bergbauernhof stammenden Autorin Maria Thaler zuzuhören. Sie las aus ihrem 2017 erschienenen Buch „Moi“ vor. Darin erzählt eine alte Bäuerin im Altersheim ihrem vor Jahren über Nacht verschwundenen Ziehsohn ihr Leben, ihre Hoffnungen und Ängste, die Mühen und Entbehrenungen eines Lebens als Bergbäuerin in nicht so ferner Vergangenheit. Mit einfühlsamer Sprache und ohne Klischees schildert die Autorin eine Kultur und Lebensform, die nun endgültig am Verschwinden ist. Alexandra und Kathrin umrahmten die Lesung mit passender Musik.



Learning by doing

Auch in diesem Jahr, am 3. Mai, waren die 5. Klassen der Grundschule zu einer „Insektenwerkstatt“ eingeladen, die vom Bildungshaus Kloster Neustift angeboten wird und bei der es nicht nur um Insekten geht. Die Werkstattleiter Niels und Greti hatten sich eine Menge einfallen lassen, um die Schüler mit dem Thema vertraut zu machen: Spiele, Wettbewerbe, Informationen an Hand einer Schautafel mit abgebildeten Tieren: Tiere mit 6 Beinen, also Insekten, Tiere mit 8 Beinen und Tiere mit vielen Beinen, u.a.m.

Der Höhepunkt des Workshops war das Suchen und Einfangen der Tiere am Boden und in der Luft, ihre eingehende Betrachtung mit Hilfe der Becherlupe und die Zuordnung zu den auf der Schautafel abgebildeten Tieren. Alles in allem eine unterhaltsame Unterrichtsstunde mit viel Lernpotential!



König Laurin und die Dolomiten

Als Einstieg erzählte Verena Preyer aus Bozen am 17. Mai den Schülern der 4. Klassen mit Hilfe einer Kamishibai-Bühne die spannende Sage von König Laurin und seinem Rosengarten. Dann ging es um Tatsachen: Sie hatte mehrere Arten von Gesteinen mitgebracht und erklärte anschaulich, wie sie entstanden sind; dabei lernten die Kinder geologische Begriffe wie Sandstein, Porphy, Kalkstein, Dolomit kennen. Frau Preyer hatte auch seltene Fossilien im Gepäck, – Schnecken, Korallen und andere Versteinerungen – die man normalerweise nur im Naturmuseum bewundern kann und die die Schüler aus der Nähe betrachten konnten. Der Aufbau der Dolomiten wurde dadurch wenigstens ansatzweise begrifflich gemacht, auch wenn es nicht nur für Erwachsene schwierig ist, sich Zeiträume wie Jahrmillionen vorzustellen. Frau Preyer zeigte sich überrascht, wie diszipliniert die Schüler waren, wie viel Interesse sie zeigten und wie korrekt sie manche Fragen beantworteten.



Schattentheater

Das Schattentheater von und mit Irene Moroder und Georg Malfertheiner aus St. Ulrich begeisterte auch dieses Jahr die Schüler, heuer die ersten Klassen der Grundschule. Kunstfertigkeit, Musikalität und technisches Knowhow wirkten zusammen, um eine ganz besondere Darbietung auf die „Schattenbühne“ zu bringen. Und beim anschließenden Rap taten die Kinder eifrig mit.



Sommerleserpreis

Auch im Sommer 2019 sind die Schüler der 1. bis 5. Klasse, wie seit Jahren schon, eingeladen, am „Sommerleserpreis“ teilzunehmen. Wer im Laufe des Sommers 4 Bücher liest, nimmt an 2 Verlosungen - im Juli und im August - teil, die Gewinner dürfen bei spannenden Aktionen mitmachen. Im Herbst sind alle fleißigen Leser zur Vorführung eines lustigen Films eingeladen.



Book-Start

Seit Jahren erhielten Eltern von Kindern, die 6 Monate bzw. 18 Monate alt warten, eine Einladung, Buchpakete für ihre Kinder in einer Bibliothek in ihrer Nähe abzuholen. Nun hat die zuständige Landesstelle beschlossen, keine Einladungen mehr zu versenden. Die Buchpakete stehen jedoch nach wie vor in den Bibliotheken zur Verfügung. Es liegt an den Eltern, sich an die Bibliotheken zu wenden.

Die öffentliche Bibliothek Algund lädt die Eltern herzlich ein, die Buchpakete für ihre Kleinen abzuholen.



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Freizeitclub Plars

Fußballdorfmeisterschaft: FC Zielwasser verteidigt den Dorfmeister Titel!

Die Fußballdorfmeisterschaft in Kombination mit Watten auf dem Algunder Sportplatz fand am Samstag, 01. Juni mit der Rekordanzahl von 14 Mannschaften statt. Los ging es bei herrlichem Wetter um 10.30 Uhr mit den Vorrundenspielen in zwei Fünfer- und in einer Vierergruppe.

Der Sieger hieß dieses Jahr erneut FC Zielwasser. Die Watter machten dabei den Unterschied aus, da alle Entscheidungsspiele von den Fußballern entweder mit einer Niederlage oder ausgeglichen endeten. So etwa im Halbfinale, das auf dem Feld 1:1 gegen Team Wyser endete, das Watten aber mit 15:2 vom FC Zielwasser gewonnen wurde und dadurch den Finaleinzug sicherte. Im anderen Halbfinale gewann die Bauernjugend im Fußball 1:0 gegen den FC Rosenraudis. Letztere konnten aber sowohl das Watten und das Siebenmeterschießen für sich entscheiden und zogen nach dem Patzer vom Vorjahr ins Finale ein. Im Endspiel waren allerdings die Watter vom

FC Zielwasser wieder ausschlaggebend und somit konnte der Wanderpokal erneut mit nach Hause genommen werden.

Wir haben uns wieder sehr gefreut, dass unsere Veranstaltung großen Zuspruch bei den Algundern, vor allem bei vielen jungen Mitbürgern, gefunden hat. Es konnte wiederum ein erfolgreiches Turnier veranstaltet werden, vor allem auch, weil die Spieler von größeren Verletzungen verschont geblieben sind. Ein Dank an alle Teilnehmer für das Fair Play!

Neben den teilnehmenden Mannschaften wollen wir hier auch nochmals in besonderem Maße unseren Sponsoren und Gönnern Vergeltsgott sagen, denn ohne ihre Unterstützung wäre dieses Turnier wahrscheinlich nicht so erfolgreich zu gestalten. Danke!

In diesem Sinne unser Dank der Raiffeisenkassa Algund und der Spezialbierbrauerei Forst für ihre jahrelange Unterstützung. Großes Dankeschön auch dem Amateuersportclub Algund – Raiffeisen für die gute Zusammenarbeit.

Weitere Infos und Fotos gibt es auf www.freizeitclubplars.com.



Auf geht's zum...

Gratscher Kirchtig

St. Magdalena

auf dem Festplatz beim alten Schulhaus

Montag 22. Juli

17:00 Uhr

18:00 Uhr

Musik

Heilige Messfeier

Festbeginn

Gratscher Böhmisches und

Die Vinschger

Glückstopf

Zubringerdienst ab Raika, Provinzhaus und Martinsbrunn

Für Speis' und Trank sorgen die



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.

Minigolf - AMV Algund/ Raiffeisen

Der Start in die Freiluftsaison ist den Spielern/innen unseres Vereins sehr gut gelungen. Bei den nationalen Turnieren in Naturns bzw. Seis konnten einige Erfolge erzielt werden.

In Naturns gab es Siege durch Robin Lang und Sara De Nardi; Markus Obeth und Elfi Bacher belegten in ihren Kategorien den 2. bzw. 3. Rang. Auf der Seiser Anlage gewann Gudula Scholz die 2. Kategorie der Damen und Aaron Brunello belegte mit einem hervorragenden Resultat den 3. Platz der zweiten Herrenkategorie.

Der absolute Höhepunkt dieser Minigolfsaison fand am 25./26. Mai in Algund statt. Es wurde die Mannschaftsitalienmeisterschaft in den Kategorien Damen sowie Herren ausgetragen.

Das Algunder Damenteam mit Gudula Scholz, Christine Gstrein, Elfi Bacher, Sara De Nardi und Susy Schäppy belegte den 3. Rang.

Zu einem wahren Krimi entwickelte sich die Herrenkonkurrenz. Nachdem die Algunder Minigolfer den ersten Spieltag an 2. Stelle beendet hatten, fielen sie am zweiten Tag zwischenzeitlich auf Platz 3 zurück. Der Traum vom 2. Titelgewinn seit 25 Jahren rückte somit ein Stück in die Ferne.

Nach einer herausragenden vorletzten Runde (Mannschaftsbahnrekord von 121 Schlägen) war Algund wieder im Rennen. Auch in der letzten Runde gaben die Spieler alles und so konnte sich der AMV ALGUND/ Raiffeisen am späten Nachmittag zum ITALIENMEISTER 2019 küren.

Anschließend an die Siegerehrung auf dem Minigolfplatz wurde kräftig gefeiert. Dabei zeigte sich der Präsident Roland Brunello stolz

auf das gesamte Team. Nicht unerwähnt bleiben sollte an dieser Stelle, dass unser Präsident selbst in der Schlussrunde eine 18 gespielt hat. Dies ist für jeden Minigolfer das Tüpfchen auf dem i. Dabei benötigt der Spieler auf jeder Bahn nur einen Schlag.

Bereits Ende April hatte der AMV ALGUND/Raiffeisen Anlass zu feiern. Die für den Algunder Verein spielende Mariangela Canese holte sich bei der WM der Gehörlosen in Bamberg (D) den Titel.

Ein großes Kompliment an alle Spieler/innen des Vereins und weiterhin GUT SCHLAG!



In der Bildmitte: Mariangela Canese vom AMV ALGUND/Raiffeisen



Damenteam

Von links: Elfriede Bacher, Christine Gstrein, Gudula Scholz, Sara De Nardi, Susy Schäppy



Herrenteam

Von links hinten: Mario Schlageter, Markus Obeth, Roland Brunello, Roland Mittelberger, Hannes Laimer

Von links vorne: René Schäppy, Andrea Candioli, Kurt Unterhauser, Roland Gasser

Jahrgangsfest der Algunder 69er

Unter der Devise „Wenn schon, dann richtig...“ haben die Algunder 1969er zum Jahrgangstreffen Anfang Mai geladen. Mit einer Dankesandacht durch Pfarrer Florian Pitschl, musikalisch begleitet von Sybille Siller, starteten die Jahrgangsfreunde in der Pfarrkirche Algund in den Tag und gedachten im Anschluss auf dem Friedhof ihrer bereits verstorbenen fünf Jahrgangskollegen.

Im Hotel „Das Dorn“ wurde dann vorzüglich gebruncht und zum ersten Mal an diesem noch langen Tag auf die vergangenen fünfzig Jahre angestoßen. Zur Mittagszeit fuhr die Gruppe mit dem Zug in den Vinschgau bis nach Schluderns. Von dort aus spazierten alle nach Glurns zu Südtirols einziger Whisky Distillery PUNI, in der sie mit einer Privatführung empfangen wurden. Am späten Nachmittag ging es dann wieder zu Fuß zurück nach Schluderns und mit dem Zug nach Algund.

Der krönende Abschluss erwartete dann die über 40-köpfige Jahrgangsgesellschaft im Wirtshaus „Blaue Traube“ in Algund mit einem Aperitifempfang und einem ausgezeichneten Vier-Gänge-Menü. Ausgelassen und fröhlich wurde dann bis in die Nacht hinein gefeiert und alle freuten sich, über das gelungene und harmonische Jahrgangstreffen. Zur Erinnerung an das halbe Jahrhundert erhielten alle Mitfeiernden eine Flasche Eigenbau mit einem eigens kreierten Jahrgangsetikett, gestaltet von der Künstlerin Sigrid Trojer.



Veranstaltungskalender Juli - August - September

Manifestazioni: - Luglio - Agosto - Settembre

Sa./sab., 20.07.2019	Miss Italia 2019 in Algund	21:00 Uhr Festplatz Thalguteraus
So./dom., 21.07.2019	Christophorus-Sonntag	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 21.07.2019	Wanderung im Ahrntal – AVS Algund	Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 44 84 68
Do./gio., 25.07.2019	Besichtigung Bunker Töll	10:00 Uhr Bunker Töll
So./dom., 04.08.2019	Aschbacher Kirchtag	10:30 Uhr Maria Schnee
Mi./mer., 07.08.2019	Dörflinger Kirchtag	17:00 Uhr Algund Dorf
Mi./mer., 14.08.2019	Patrozinium Alte Pfarrkirche Pfarrchor	19 Uhr Alte Pfarrkirche, anschließend Fest der FF
Do./gio., 15.08.2019	Markt Via Claudia Augusta	08:00–13:00 Uhr Hans-Gamper-Platz
Do./gio., 15.08.2019	Maria Himmelfahrt Festgottesdienst	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 16.08.2019	Plarser Festl	18:00 Uhr Plars
Sa./sab., 17.08.2019	Seifenfußballturnier 2019	Festplatz Thalguteraus
So./dom., 18.08.2019	Steinbockweg in Pontresina – AVS Algund	Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 44 84 68
Sa./sab., 24.08.2019	Algund rockt	18:00 Uhr Festplatz Thalguteraus
So./dom., 25.08.2019	Bergmesse KFS	10:30 Uhr Leiteralp
Do./gio., 29.08.2019	Besichtigung Bunker Töll	10:00 Uhr Bunker Töll
Fr./ven., 30.08.2019	Konzert der Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr Raiffeisensaal Thalguteraus
Sa./sab., 31.08.2019	Taufnachmittag	15:00 Pfarrlokal
So./dom., 01.09.2019	Schutzengelssonntag	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Mo./lun., 02.09.2019	Abendmarkt Via Claudia Augusta	16:30–22:00 Uhr Hans-Gamper-Platz
Do./gio., 05.09.2019	Konzert der Musikkapelle Gratsch	20:30 Uhr Raiffeisensaal Thalguteraus
Fr./ven., 06.09.2019	Schulanfang Gottesdienst Mittelschule	08:00 Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 06.09.2019	Schulanfang Gottesdienst Grundschule	09:15 Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 06.09.2019	Krankenkommunion: Der Pfarrer bringt die Kommunion zu den Kranken	Vormittag - nach Absprache mit dem Pfarrer
Fr./ven., 06.09.2019	Reflektionen aus dem Unbewussten! – BA Algund	19:00 Uhr Bürgersaal Thalguteraus
Sa./sab., 07.09.2019	Benefizkonzert Tourismusverein Algund	20:30 Uhr Raiffeisensaal Thalguteraus
Di./mar., 10.09.2019	Markt Via Claudia Augusta	08:00–13:00 Uhr Hans-Gamper-Platz
Fr./ven., 13.09.2019	Konzert der Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr Raiffeisensaal Thalguteraus
Sa./sab., 14.09.2019	Flohmarkt Kinderbekleidung, Spielsachen und Freizeit	08:00–12:00 Uhr Raiffeisensaal Thalguteraus
Sa./sab., 14.09.2019	Beachfete mit Volleyball Turnier	Minigolfplatz Algund
So./dom., 15.09.2019	Familiengottesdienst mit Miniaufnahme	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 22.09.2019	Wanderung im Hochpustertal – AVS Algund	Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448468

Mehrtägige Veranstaltungen

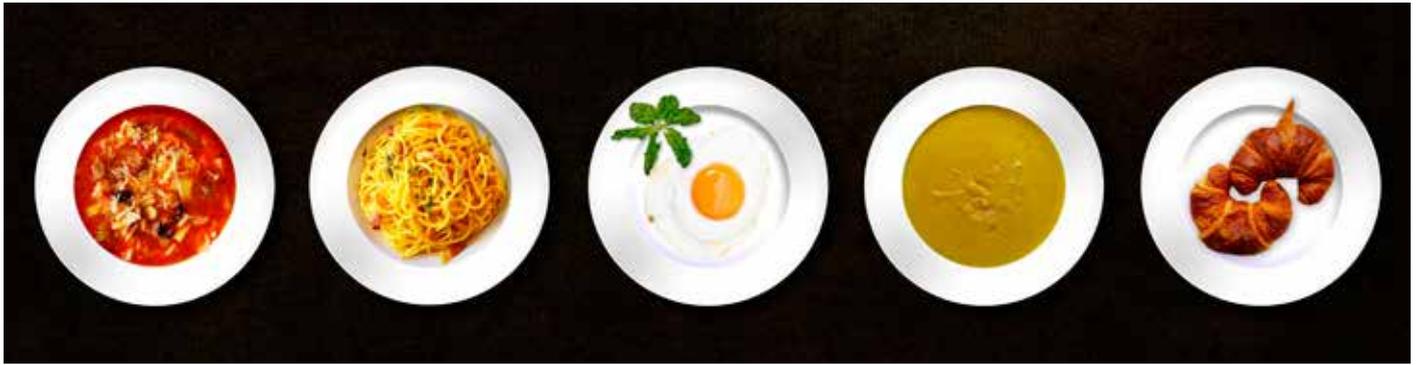
Fr./ven., 26.07. – Sa./sab., 27.07.2019	Sommerfest AVIS 2019	Festplatz Thalguteraus Algund
Mo./lun., 29.07. – Fr./ven., 09.08.2019	English & Swimming	09:00–16:00 Uhr Lido Algund
Fr./ven., 09.08. – Sa./sab., 10.08.2019	40. Vereinsschau des Rassekaninchenverein Burggrafenamnt	09:00–18:00 Uhr Gärtnerei Unterweger
Mo. 19.–Fr. 30.08.2019	Italiano & Nuoto	09:00–16:00 Uhr Lido Algund
Mo., 19.–Fr., 30.08.2019	Allegro Italiano	09:00–12:30 Uhr Schule Algund

Wiederkehrende Termine

Jeden Do.	Kirchenführung	17:00 Uhr Pfarrkirche Algund
ogni gio.,	Visita guidata alla chiesa parrocchiale	Ore 16:00 Chiesa Parrocchiale

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: www.thalguteraus.it



Mitarbeiter für die Schülersmense 2019/2020 gesucht

Für das kommende Schuljahr werden für die Speisenausgabe noch Mitarbeiter und ein Koch für die Zubereitung der Speisen gesucht. Die Schülersmense ist jeden Dienstag und Donnerstag von 12.00 Uhr bis ca. 14.30 Uhr geöffnet.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Herta Laimer, Tel. 340 89 47 004

Cercasi personale per la mensa scolastica 2019/2020

Per il prossimo anno scolastico si cercano un cuoco e personale aiuto cucina. La mensa scolastica è aperta ogni martedì e giovedì dalle ore 12.00 alle ore 14.30 ca.

Per informazioni rivolgersi a sig.ra Herta Laimer 340 8947004.

Kleinanzeiger

Annunci economici

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:

15. August 2019

Leserbriefe

Im **alm** -Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo		Tel. 0473 262311
Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio		Tel. 0473 440097
Marktgassee (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)		
Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica		Tel. 0473 443835
in der Gemeinde / in Comune		
Oktober - Mai		Juni - September
Mo./Lu.	9.00 - 11.00	Mo./Lu. 9.00 - 11.00
Di./Ma.	16.00 - 19.30	Di./Ma. 16.30 - 19.30
Mi./Me.	16.00 - 18.00	Mi./Me. 16.30 - 18.30
Do./Gi.	15.00 - 18.00	Do./Gi. 16.30 - 19.00
Fr./Ve.	16.00 - 18.00	Fr./Ve. 16.30 - 18.30
Sa./Sa.	10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile	
im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune	
Di. / Ma.	16.00 - 21.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr (Girlsday)
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr (nur für Mittelschüler) - 19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 - 12.00 Uhr (Frühstück) - 18.00 - 20.00 Uhr
jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr	

Arztambulatorium - Ambulatorio medico		Tel. 0473 222951
Dr. Kuppelwieser		
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b		
Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.00 - 11.00	Di. u. Do./ Ma. e Gi 17.00 - 19.00

Arztambulatorium - Ambulatorio medico		Tel. 0473 447792
Dr. Michela De Luca		
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b		
Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.00 - 11.00	Di. u. Do./ Ma. e Gi 17.00 - 19.00

Arztambulatorium - Ambulatorio medico		Tel. 0473 449454
Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus		
Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1		
Mo., Di., Mi., Fr. / Lu., ma., me., ve.	9.30 - 11.30	
Do. / gio.	12.00 - 13.30	

Carabinieri - Station Algund		Stazione Carabinieri Lagundo	Tel. 0473 448731
Mo.-So. / Lu.-Dom.	8.30 - 12.3	13.00 - 16.00	

Apotheke / Farmacia		Tel. 0473 448700
Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei		Orario d'ufficio della Parrocchia	Tel. 0473 448744
Montag / Lunedì	9.00 - 11.00		
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00		

Raiffeisenkasse Algund - Sitz		Tel. 0473 268111
Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede		
Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00

Thalguterhaus		Tel. 0473 220442
Casa della Cultura Thalguter		

Tourismusverein Algund		Tel. 0473 448600
Associazione turistica		

Postamt Algund / Ufficio postale		Tel. 0473 448368
----------------------------------	--	------------------

Pannen- u. Abschleppdienst Algund		Tel. 0473 446161
Carro attrezzi		

Fundamt (Gemeinde)		Tel. 0473 262300
Ufficio oggetti smarriti (Comune)		

Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlengo

Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?*

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger
339 477 6494

info@betreit.it

Dr. Jutta Pircher
328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:
Progetto comune di:



GEMEINDE ALGUND
COMUNE DI LAGUNDO



GEMEINDE MARLING
COMUNE DI MARLENGO



Seniorenheim Algund
Residenza per anziani Lagundo
Mathias Ladurner



Platz für Zukunft.

Zum Beispiel in den eigenen 4 Wänden.

Und wann wird's konkret?
Reden wir drüber.

Eine gute Bank ist nicht nur Kreditgeber, sondern Begleiter.
Von der soliden Finanzierung bis hin zur Beratung über Bau, Kauf
und Sanierung. Wir sind da, mit individuellen Lösungen.
Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Algund